ORIGINALANWEISUNGEN - *gemäß EU-Direktive 2006/42/EG, Anhang I, 1.7.4.1*

BETRIEBSHANDBUCH

Vibro Crop
Vibro Crop Intelli
Zwischenreihengrubber

Teilenummer 51601882
1.Ausgabe Deutsch
Mai 2019

Inhalt

1 ALLGEMEINE ANGABEN

Hinweis für den Besitzer 1-1
Bestimmungsgemäße Verwendung 1-4
Unzulässige Verwendung 1-4
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 1-4
Umfang des Handbuchs und erforderliche Kenntnisse 1-5
Produkt-Identifikations-Nummer (PIN) 1-6
Produktidentifikation 1-7
Ablagefach für das Betriebshandbuch in der Maschine 1-7
Arbeitsgeräteausrichtung 1-8
Implementierung von Komponenten 1-9

2 SICHERHEITSINFORMATIONEN

Sicherheitsregeln und Definitionen von Signalwörtern 2-1
Allgemeine Empfehlungen 2-2
Abbildungen: 2-3
Geltende örtliche gesetzliche Verpflichtungen 2-3
Brand- und Eplosionsverhütung 2-3
Gefährliche Chemikalien 2-4
Sicheres Starten des Arbeitsgeräts 2-4
Fahren auf öffentlichen Straßen 2-5
Sichere Bedienung des Arbeitsgeräts 2-7
Wartung 2-8
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) 2-9
Sicherheitsanforderungen an Flüssigkeits-Kraftübertragungssysteme und deren Komponenten – Hydrauliksysteme 2-9
Geräuschemission 2-10
Stabilität des Arbeitsgeräts 2-11
Ökologie und Umwelt 2-12
Sicherheitssymbole 2-13

3 BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

Informationen

Funktionsprinzipien 3-1

4 HINWEISE FÜR DEN BETRIEB

Inbetriebnahme der Maschine

Auswahl des Traktors 4-1
Vor Verwendung prüfen 4-2

Starten der Maschine

Verbindung zum Traktor 4-3
Hydraulikanschlüsse für Vibro Crop Intelli 4-7

Hydraulikanschlüsse für Vibro Crop 4-7

Parken der Maschine
Trennung und Parken 4-8

5 TRANSPORT
Straßentransport
Transportposition 5-1
Transport auf öffentlichen Straßen 5-2

Versandtransport
Anheben des Anbaugeräts 5-4
Palettentransport 5-6

6 ARBEITEN
Allgemeine Angaben
Arbeitsstellung 6-1
Einstellung des Arbeitsabschnitts 6-3
Anpassen der Arbeitstiefe 6-4
Hydraulische Einstellung 6-5
Hydraulische Blockverstellung 6-5
Einstellung der Betriebsart 6-6
Ölstrom-Einstellung 6-6
Arbeiten im Feld - Vibro Crop Intelli 6-7
Arbeiten im Feld - Vibro Crop 6-9
Einstellung der Zinkenabstände und Schutzabdeckungen 6-10
Einstellung der Stabilisier-Scheibe 6-11
Kameraführung 6-12
Befüllen des FS Seeder 6-13
Zinken (Vibro-Crop-Zinken für empfindliche Erntegutarten) 6-14

7 WARTUNG
Allgemeine Angaben
Allgemeines 7-1
Anzugsdrehmoment 7-3
Anzugsmoment für Klasse 12.9 7-6
Betriebsstoffe 7-6

Wartungsplanung
Überblick 7-7

Nach den ersten 10 Betriebsstunden
Muttern und Schrauben 7-7

Alle 100 Betriebsstunden
Schmiernippel für 100-Stunden-Schmierintervall 7-8
Muttern und Schrauben 7-10

Alle sechs Jahre
Hydraulikleitungen 7-11

Abstellen
Druckwäsche 7-12
Wartung am Saisonende 7-13
Bestellung von Teilen und/oder Zubehör und/oder Zubehör 7-14

8 FEHLERSUCHE
Fehlercodebeschreibung
FEHLERBEHEBUNG 8-1

9 TECHNISCHE DATEN
Technische Daten 9-1
Betriebsstoffe 9-3

10 ZUBEHÖR
Abschnittssteuerungen (GPS-System) 10-1
Leuchtensatz für Kamera (Kompletter Xenon-Licht-Montagesatz) 10-2
Adapter für Beleuchtungssatz 10-2
Video-Außenmonitor 10-3
Hintere Egge 10-3
FS-Sämaschine 10-3
Montagesatz zur Lastmessung 10-4
Einfüllschleuse, Füllstand, Sensor 10-4
Räder 10-4
Verteilerkabel und Sensoren 10-5
Verbinder-Kabel 10-7
Adapterkabel Stromversorgung 10-7

11 FORMULARE UND ERKLÄRUNGEN
CE-Konformitätserklärung 11-1

1 - ALLGEMEINE ANGABEN

Hinweis für den Besitzer

Dieses Handbuch soll Sie bei den korrekten Verfahren für Einfahren, Fahren, Bedienen, Einstellen und Warten Ihres neuen Anbaugeräts unterstützen.

Dieses Anbaugerät wurde für maximale Leistung, Wirtschaftlichkeit und einfache Bedienung unter vielen verschiedenen Einsatzbedingungen konstruiert.

Vor Auslieferung wurde Ihr Anbaugerät sowohl im Werk als auch bei Ihrem Händler sorgfältig überprüft, damit es in einwandfreiem Zustand bei Ihnen eintrifft. Um diesen Zustand beizubehalten und einen problemlosen Betrieb zu gewährleisten, ist es wichtig, dass die regelmäßigen Wartungen, wie im Betriebshandbuch erläutert, in den empfohlenen Intervallen durchgeführt werden.

Lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam durch (insbesondere Kapitel 2 mit den Sicherheitsinformationen) und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen griffbereit auf. Weder Sie selbst noch andere Personen dürfen dieses Anbaugerät fahren oder Wartungsarbeiten daran vornehmen, bevor Sie selbst und/oder die andere Person dieses Handbuch gelesen haben. Die wenigen Minuten zum Lesen dieses Handbuchs ersparen Ihnen später Zeit und Unannehmlichkeiten. Mangelnde Kenntnis kann zu Unfällen führen. Setzen Sie nur geschulte Fahrer ein, die die Fähigkeit zum richtigen und sicheren Arbeiten und Warten des Anbaugeräts nachgewiesen haben. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe für die erforderliche Ausbildung Ihrer Fahrer zu erhalten. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um zusätzliche Handbücher oder andere Sprachversionen zu erhalten.

Sollten Sie Ratschläge oder Informationen bezüglich Ihres Anbaugeräts benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler. Er verfügt über im Werk geschultes Personal und kann Original-Ersatzteile und die notwendigen Arbeitsgeräte besorgen, um alle erforderlichen Wartungsarbeiten auszuführen.

HINWEIS: *Dieses Anbaugerät wurde entsprechend den Anforderungen der europäischen Richtlinien 2006/42/EU und 2014/30/EU konstruiert und gefertigt.*
Verwenden Sie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrem Anbaugerät stets KONGSKILDE-Originalersatzteile oder Ersatzteile, die mindestens dieselbe Qualität, Zuverlässigkeit und Funktionalität der entsprechenden Originalersatzteile haben, und verändern Sie Ihr Anbaugerät nicht ohne die schriftliche Zustimmung des Herstellers. Nichtbeachtung hat ein Erlöschen der Verantwortlichkeiten durch den Hersteller zur Folge.

Prüfen Sie die im jeweiligen Land geltenden Straßenverkehrsvorschriften, bevor Sie das Anbaugerät auf öffentlichen Straßen einsetzen.

Wenn Sie ein auswechselbares Anbaugerät verwenden, stellen Sie sicher, dass dieses eine EU-Konformitätsbescheinigung (CE-Zeichen) aufweist.

Da dieses Betriebshandbuch durch unser weltweites Vertriebsnetzwerk herausgegeben wird, können die abgebildeten Standard- und Zubehörgeräte je nach Land verschieden sein. Kundenseitig erworbene Ausrüstungsteile mit gekürzten Leistungsangeboten könnten von den vorliegenden technischen Angaben abweichen.

Auf einigen Abbildungen in diesem Betriebshandbuch wurden Schutzabdeckungen oder zusätzliche Schutzvorrichtungen, die in bestimmten Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind, geöffnet oder entfernt, um eine bestimmte Funktion oder Einstellung besser darzustellen. In diesem Zustand darf das Anbaugerät nicht betrieben werden. Stellen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit vor Betrieb des Anbaugeräts sicher, dass alle Schutzabdeckungen geschlossen bzw. montiert sind.

KUNDENSERVICE

Wir von KONGSKILDE als auch Ihr KONGSKILDE-Vertragshändler möchten, dass Sie mit Ihrer Investition zufrieden sind. Normalerweise wird sich die Kundendienstabteilung Ihres Händlers um Probleme mit Ihrem Anbaugerät kümmern. Manchmal kann es jedoch zu Missverständnissen kommen. Sollte das Problem nicht zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden, empfehlen wir Ihnen, dem Inhaber oder Geschäftsführer der Händlerniederlassung den Sachverhalt zu schildern und ihn um Unterstützung zu bitten. Ihr Händler hat direkten Kontakt zu unserer Zweigniederlassung, wenn weitere Unterstützung erforderlich ist.

DIE POLITIK DES UNTERNEHMENS

Das Unternehmen verfolgt eine Politik der kontinuierlichen Verbesserung und behält sich daher das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an der Konstruktion der Maschine und den technischen Daten vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, diese an bereits hergestellten Maschinen vorzunehmen.

Alle Daten in diesem Handbuch unterliegen produktionsbedingten Abweichungen. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen entsprechen den Informationen, die bei der Erstellung dieses Handbuchs verfügbar waren. Einstellungen, Verfahren und andere Aspekte können sich ändern. Diese Änderungen können sich auf die Wartung des Anbaugeräts auswirken.
Abmessungen und Gewichte sind nur als ungefähre Werte angegeben; die Abbildungen zeigen nicht unbedingt die Standardausführung des Anbaugeräts. Genaue Informationen über ein bestimmtes Anbaugerät erhalten Sie bei Ihrem Händler. Stellen Sie sicher, dass Sie vor Ausführung der Arbeiten über die aktuellsten und vollständigsten Informationen von Ihrem Händler verfügen.

ZUBEHÖR UND ZUSATZAUSSTATTUNG

Das Anbaugerät wurde für den Einsatz unter vielen verschiedenen Einsatzbedingungen und für viele verschiedene Böden/Erntegutarten konstruiert. In bestimmten Fällen kann jedoch eine Zusatzausstattung erforderlich sein, um die Leistung des Anbaugeräts zu verbessern. Eine Liste dieser Zubehörteile finden Sie im Kapitel „Zubehör“ dieses Betriebshandbuchs. Verwenden Sie nur Zubehörteile, die für dieses Anbaugerät ausgelegt sind.

ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

Die Original- KONGSKILDE-Ersatzteile und Zubehörteile sind speziell für KONGSKILDE-Anbaugeräte ausgelegt.

Wir weisen darauf hin, dass die Verwendung von anderen als Originalteilen und -zubehör von KONGSKILDE weder untersucht noch freigegeben wurde. Der Einbau bzw. der Einsatz dieser Produkte könnte sich u. U. negativ auf die Leistungseigenschaften des Anbaugeräts auswirken und evtl. auch die Betriebssicherheit in Frage stellen. KONGSKILDE haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von anderen als Original-Teilen und -Zubehör verursacht werden.

Ihr autorisierter Vertragshändler liefert Ihnen ausschließlich KONGSKILDE-Originalteile. Diese Teile fallen unter unsere Garantie und bieten Ihnen eine optimale Leistung.

Ersatzteile für Ihre Maschine finden Sie im KONGSKILDE-Portal Ersatzteile für Ihr Anbaugerät finden.

Bitte geben Sie bei der Ersatzteilbestellung immer Modell und Seriennummer an. Diese Angaben können Sie dem Schild mit der Produkt-Identifikationsnummer (PIN) entnehmen.

SCHMIERMITTEL

Ihr Händler führt eine Auswahl an speziellen Schmiermitteln, die nach eigenen Spezifikationen entwickelt wurden.

Eine Liste der für Ihr Anbaugerät empfohlenen Schmiermittel finden Sie im Wartungskapitel.

GEWÄHRLEISTUNG

Ihr Anbaugerät unterliegt der Garantie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes und den vertraglichen Vereinbarungen mit dem Händler, bei dem Sie Ihre Maschine erworben haben. Die Garantie gilt jedoch nicht, wenn das Anbaugerät nicht gemäß den Anweisungen des Betriebshandbuchs betrieben, eingestellt und gewartet wurde.

Am Anbaugerät dürfen ohne eine zuvor eingeholte, ausdrückliche und schriftliche Genehmigung durch einen KONGSKILDE-Vertreter keinerlei Änderungen vorgenommen werden.

REINIGUNG DES ANBAUGERÄTS

Halten Sie bei Verwendung eines Hochdruckreinigers Abstand vom Anbaugerät und richten Sie den Strahl nicht direkt auf elektronische Bauteile, elektrische Anschlüsse, Entlüfter, Dichtungen, Einfüllkappen, usw.

Reinigen Sie die Aufkleber nur mit einem weichen Tuch, Wasser und einem milden Reinigungsmittel. Verwenden Sie zur Reinigung der Aufkleber KEINE aggressiven Chemikalien wie Lösungsmittel oder Benzin. Aufkleber könnten dadurch entfernt oder beschädigt werden.

DEMONTAGE ODER VERSCHROTTEN

Wenn Ihr Anbaugerät außer Betrieb genommen wird, weil es irreparabel beschädigt ist oder das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat, dürfen die Demontage, die Entsorgung und/oder das Recycling von Bauteilen, Flüssigkeiten, usw. nur von qualifizierten Technikern unter Einbeziehung der Wartungsanweisung im Einklang mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften durchgeführt werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Anbaugerät KONGSKILDE kann nur die landwirtschaftlichen Standardarbeiten ausführen. Schließen Sie das Anbaugerät nur an einen Traktor an, der den Spezifikationen des Anbaugeräts entspricht und gemäß entsprechenden Vorschriften verwendet werden darf.

Die Hackmaschinen sind für landwirtschaftliche Arbeiten konzipiert. Schließen Sie das Anbaugerät nur an Landwirtschaftstraktoren an und bedienen Sie es nur über die hydraulische und elektrische Anlage am Landwirtschaftstraktor.

Das Anbaugerät ist nur für die Bearbeitung des Bodens in den Reihenzwischenräumen von Reihenkulturen wie Mais und Zuckerrüben vorgesehen, um diese mechanisch von Unkraut zu befreien.

Beim Anbaugerät handelt es sich um eine heckmontierte Hackmaschine, die an einem Parallelogramverschieberahmen montiert ist und zur mechanischen Unkrautbekämpfung dient. Die neuen intelligenten Lösungen bieten ein höheres Fassungsvermögen, präzisere Ergebnisse und eine einfachere Handhabung.

Das Anbaugerät wird mithilfe des Verschieberahmens mit Kamerasteuerung während der Arbeit auf dem Feld automatisch gelenkt. Bei aktiver Kamera wird der Reihenverlauf ermittelt und das Anbaugerät automatisch gelenkt. Diese Lösung ermöglicht eine höhere Arbeitsgeschwindigkeit von bis zu **10 km/h** (**6.2 mph**).

Die Arbeit muss unter vernünftigen Bedingungen, oder mit landwirtschaftlichen Fachkenntnissen und einer Genehmigung, auf einer gewöhnlichen Anbaufläche mit angemessenem Ausbau und ohne Fremdkörper o. Ä. erfolgen. Die Leistung des Anbaugeräts ist abhängig von Erntegut, Zustand des Feldes, Boden sowie den Witterungsbedingungen.

Unzulässige Verwendung

HINWEIS: *Das Anbaugerät darf NICHT für andere als durch den Hersteller bestimmte Zwecke (wie beschrieben in diesem Handbuch, auf Aufklebern oder in anderen Produktsicherheitsinformationen, die mit dem Anbaugerät geliefert wurden) verwendet werden. Diese Informationsquellen legen den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Anbaugeräts fest.*

Verwenden Sie das Anbaugerät nicht:

1. um andere Tätigkeiten als auf mechanischer Reihenerntegut-Reinigung basierende landwirtschaftliche Arbeiten durchzuführen.
2. wenn Sie dieses Handbuch nicht gelesen haben.
3. wenn Sie nicht mit der Struktur und Betriebsart dieses Anbaugeräts vertraut sind.

wenn Sie die Einheit unsachgemäß einsetzen, sind KONGSKILDE und/oder seine Vertreter nicht für etwaig auftretende Schäden verantwortlich. In solchen Fällen übernimmt der Besitzer/Benutzer die volle Verantwortung für Gebrauch, Transport, Wartung, Reparaturen etc. des Anbaugeräts.

Sämtliche Abweichungen von den Herstelleranforderungen und den geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie jegliche, am Anbaugerät vorgenommene Umbauten ohne vorherige Zustimmung des Herstellers mit nicht-originalen Ersatzteilen zählen zum unsachgemäßen Gebrauch der Einheit und führen zu einer Verzichtserklärung durch KONGSKILDE in Bezug auf die Schäden.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Diese Maschine entspricht exakt den europäischen Vorschriften über elektromagnetische Emissionen. Störungen können jedoch dadurch auftreten, dass ein Zusatzgerät nicht den erforderlichen Normen entspricht. Da diese Störungen zu schwerwiegenden Fehlfunktionen der Maschine und/oder zur Entstehung unsicherer Situationen führen können, sind die folgenden Anweisungen zu beachten:

- Achten Sie darauf, dass alle an der Maschine montierten Komponenten, die nicht von KONGSKILDE stammen, das CE-Zeichen tragen.
- Die maximale Leistung von Geräten, die Störungen aussenden (Funkgeräte, Telefone usw.) darf die Grenzwerte nicht überschreiten, die von den Behörden des Landes festgelegt wurden, in dem die Maschine genutzt wird.
- Das von dem Zusatzgerät erzeugte elektromagnetische Feld darf zu keinem Zeitpunkt und an keiner Stelle in der Nähe elektronischer Komponenten einen Wert von **24 V/m** überschreiten.

Bei Nichteinhaltung dieser Regeln erlischt die KONGSKILDE-Gewährleistung.

Umfang des Handbuchs und erforderliche Kenntnisse

Einführung zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Verwendung Ihrer KONGSKILDE-Maschine entsprechend dem von KONGSKILDE bei normalem Betrieb und bei Durchführung der routinemäßigen Service- und Wartungsarbeiten vorgesehenen Zweck.

Es enthält keine Informationen bezüglich regelmäßiger Wartungs-, Umbau- und Reparaturarbeiten, die nur durch entsprechend geschultes Personal durchgeführt werden dürfen. Manche dieser Tätigkeiten erfordern geeignete Anlagen, technische Kenntnisse und/oder Werkzeuge, die KONGSKILDE nicht zusammen mit der Maschine ausliefert.

Das Handbuch enthält die Kapitel, die im Inhaltsverzeichnis aufgeführt sind. Näheres zu bestimmten Angaben über Ihre KONGSKILDE-Maschine finden Sie im Index am Ende dieses Handbuchs.

Normaler Betrieb

Unter normalem Betrieb versteht man den Einsatz der Maschine für den von KONGSKILDE vorgesehenen Zweck für Fahrer, die:

- mit der Maschine sowie den an dieser angebrachten Anbau- oder Zuggeräten vertraut sind und
- die von KONGSKILDE in diesem Handbuch und auf entsprechenden Schildern an der Maschine angegebenen Hinweise zu Betrieb und Sicherheit beachten.

Normaler Betrieb umfasst:

- Vorbereitung und Lagerung der Maschine
- An- und Abbau von Ballastgewichten;
- Anschließen und Trennen von Anbau- oder Zuggeräten;
- Anpassung und Einstellung der Maschine und der verwendeten Ausrüstungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedingungen am Einsatzort, auf dem Feld und/oder des Ernteguts;
- Bewegung von Komponenten in Arbeitspositionen oder aus diesen heraus.

Routinemäßige Service- und Wartungsarbeiten.

Unter routinemäßigen Service- und Wartungsarbeiten versteht man die täglichen Aktivitäten, die zum Erhalt der korrekten Maschinenfunktionen erforderlich sind. Der Fahrer muss:

- mit den besonderen Eigenschaften der Maschine vertraut sein und
- die von KONGSKILDE in diesem Handbuch und auf entsprechenden Schildern an der Maschine angegebenen Hinweise zu regelmäßigen Servicearbeiten und Sicherheit beachten.

Zu den routinemäßigen Servicearbeiten zählen unter anderem:

- Betanken
- Reinigung
- Reinigung
- Korrigieren von Füllständen
- Schmieren
- Ersetzen von Verbrauchsmaterialien wie Glühlampen

Regelmäßige Wartungs-, Umbau- und Reparaturarbeiten

Die regelmäßige Wartung umfasst Tätigkeiten, die zum Erhalt der voraussichtlichen Lebensdauer der KONGSKILDE-Maschine erforderlich sind. Für diese Tätigkeiten gelten festgelegte Intervalle.

Sie müssen von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden, das mit den besonderen Eigenschaften der Maschine vertraut ist. Das geschulte Servicepersonal muss die von KONGSKILDE in diesem Handbuch und/oder anderer Firmenliteratur angegebenen Hinweise zu regelmäßigen Servicearbeiten und Sicherheit beachten.

Die regelmäßige Wartung umfasst unter anderem:

- Ölwechsel für Motor, Hydraulikkreise oder Getriebe;
- Regelmäßiges Ersetzen anderer Substanzen oder Komponenten nach Bedarf.

Bei Umbauten wird die KONGSKILDE-Maschine so verändert, wie es anhand Einsatzort, Erntegut und/oder Bodenbedingungen erforderlich ist (z.B. Montage von Zwillingsrädern). Die Durchführung von Umbauarbeiten erfolgt ausschließlich:

- durch geschultes Service-Personal, das mit den besonderen Eigenschaften der Maschine vertraut ist;
- durch geschultes Servicepersonal , das die von KONGSKILDE in diesem Handbuch und/oder anderer Firmenliteratur angegebenen Hinweise zu Umbauarbeiten beachtet.

Durch Reparaturarbeiten erhält die KONGSKILDE-Maschine nach einer Störung oder nach einem Leistungsabfall ihre ursprüngliche Leistungsfähigkeit zurück. Beim Verschrotten und/oder Zurückbauen der Maschine sind Demontagearbeiten erforderlich.

Diese Arbeiten müssen von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden, das mit den besonderen Eigenschaften der Maschine vertraut ist. Das geschulte Servicepersonal muss die von KONGSKILDE im Servicehandbuch angegebenen Hinweise zu Reparaturarbeiten beachten.

Vor dem Maschineneinsatz

Lesen Sie dieses Handbuch vor dem Anlassen des Motors und dem Arbeiten mit dieser KONGSKILDE-Maschine. Wenden Sie sich bitte an Ihren KONGSKILDE-Händler, falls:

- Sie bestimmte Angaben in diesem Handbuch nicht verstehen;
- Sie zusätzliche Abgaben benötigen;
- Sie Unterstützung benötigen.

Sämtliche Personen, die für den Umgang mit dieser KONGSKILDE-Maschine geschult werden oder diese Maschine bedienen sollen, müssen alt genug sein, um im Besitz einer gültigen Fahrzeugbetriebserlaubnis zu sein (bzw. anderen geltenden Altersvorschriften entsprechen). Diese Personen müssen eine Befähigung zur Bedienung der KONGSKILDE-Maschine sowie zur korrekten und sicheren Durchführung von Servicearbeiten an ihr nachweisen.

Produkt-Identifikations-Nummer (PIN)

Die Produkt-Identifikationsnummer (PIN) ist eine Seriennummer, mit der das Anbaugerät gekennzeichnet ist.

Die Seriennummer, das Modell und andere technische Daten sind auf dem Typenschild zu finden.

Geben Sie bei der Bestellung von Ersatzteilen die Modellbezeichnung und Identifikationsnummer der Maschine an den KONGSKILDE-Händler weiter.

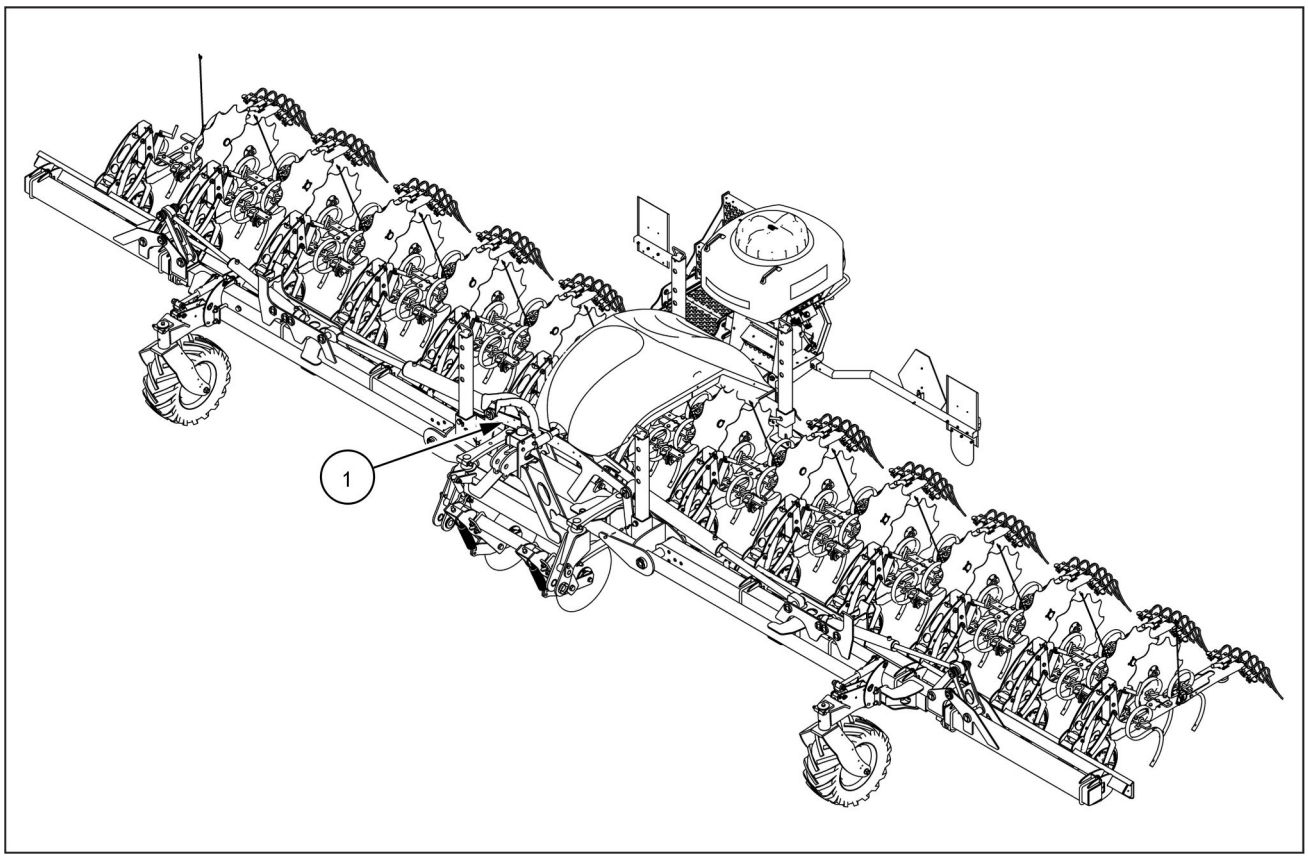
ZEIL18HT00546EA 1

(1) Name des Unternehmens
(2) Marken-Logo
(3) Adresse
(4) Typ/Variante/Version
(5) Modelljahr
(6) Zertifizierungszeichen
(7) Baujahr
(8) Hergestellt in (Ursprungsland)
(9) Maximales Gewicht
(10) Seriennummer
(11) Modell
(12) Benennung

Produktidentifikation

HINWEIS: *Das Schild mit der Seriennummer (PIN)* ***(1)*** *am Anbaugerät darf nicht entfernt oder geändert werden.*

Das Seriennummernschild **(1)** befindet sich an der Vorderseite des Anbaugeräts.



ZEIL19TIL0205FA 1

Notieren Sie zum späteren Nachschlagen Ihr Anbaugerätemodell und die PIN in den folgenden Feldern.

Modell _____

Seriennummer _____

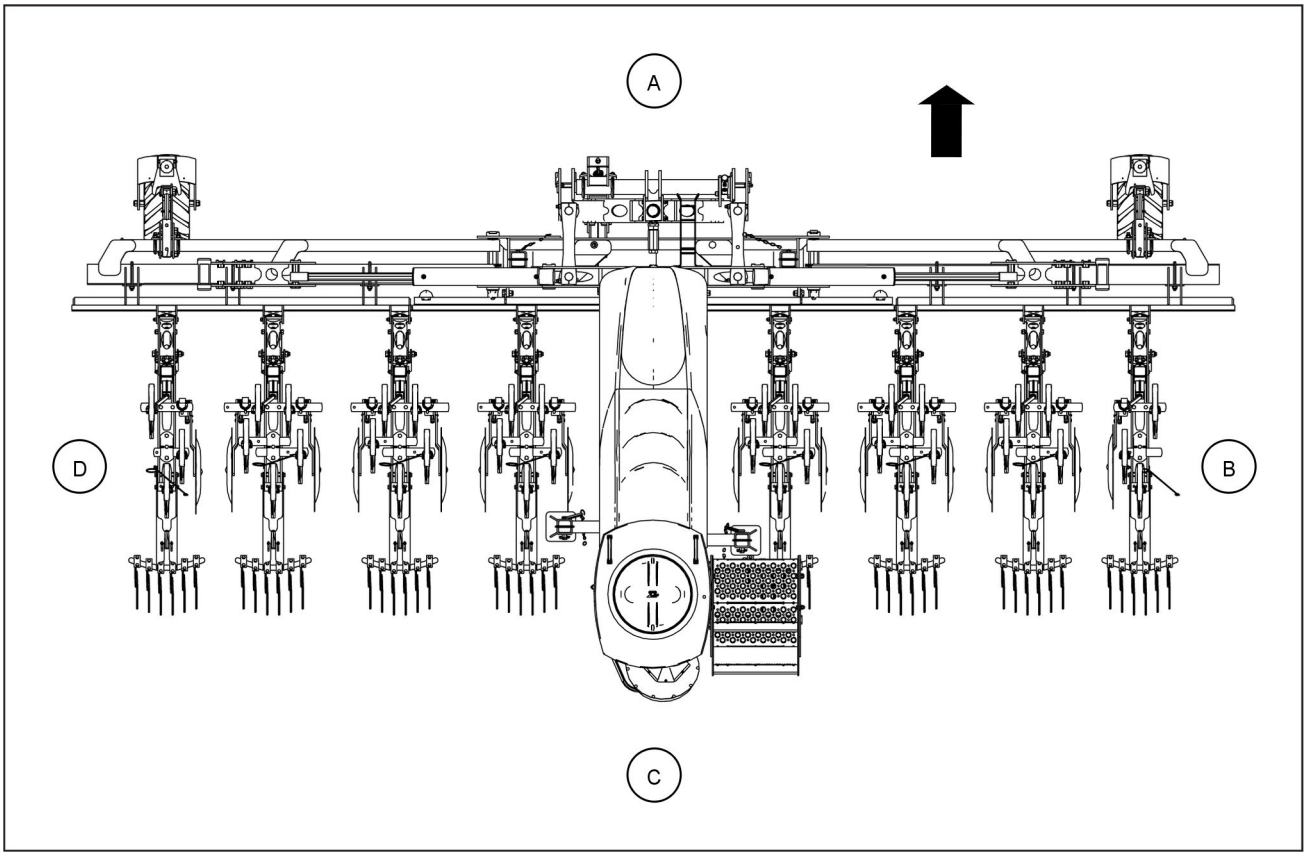
Ablagefach für das Betriebshandbuch in der Maschine

Bewahren Sie dieses Betriebshandbuch geschützt und zugänglich im Traktor auf, sobald Sie das Anbaugerät transportieren oder in Betrieb nehmen.

Arbeitsgeräteausrichtung

HINWEIS: *Stellen Sie sich zur Bestimmung der linken und der rechten Seite des Anbaugeräts hinter das Anbaugerät und blicken Sie in die Fahrtrichtung während des Betriebs.*

Die folgende Draufsicht ist eine allgemeine Darstellung des Anbaugeräts. Die Abbildung zeigt die Seiten-, Vorder- und Rückseitenausrichtung des Anbaugeräts, wie in diesem Betriebshandbuch beschrieben.



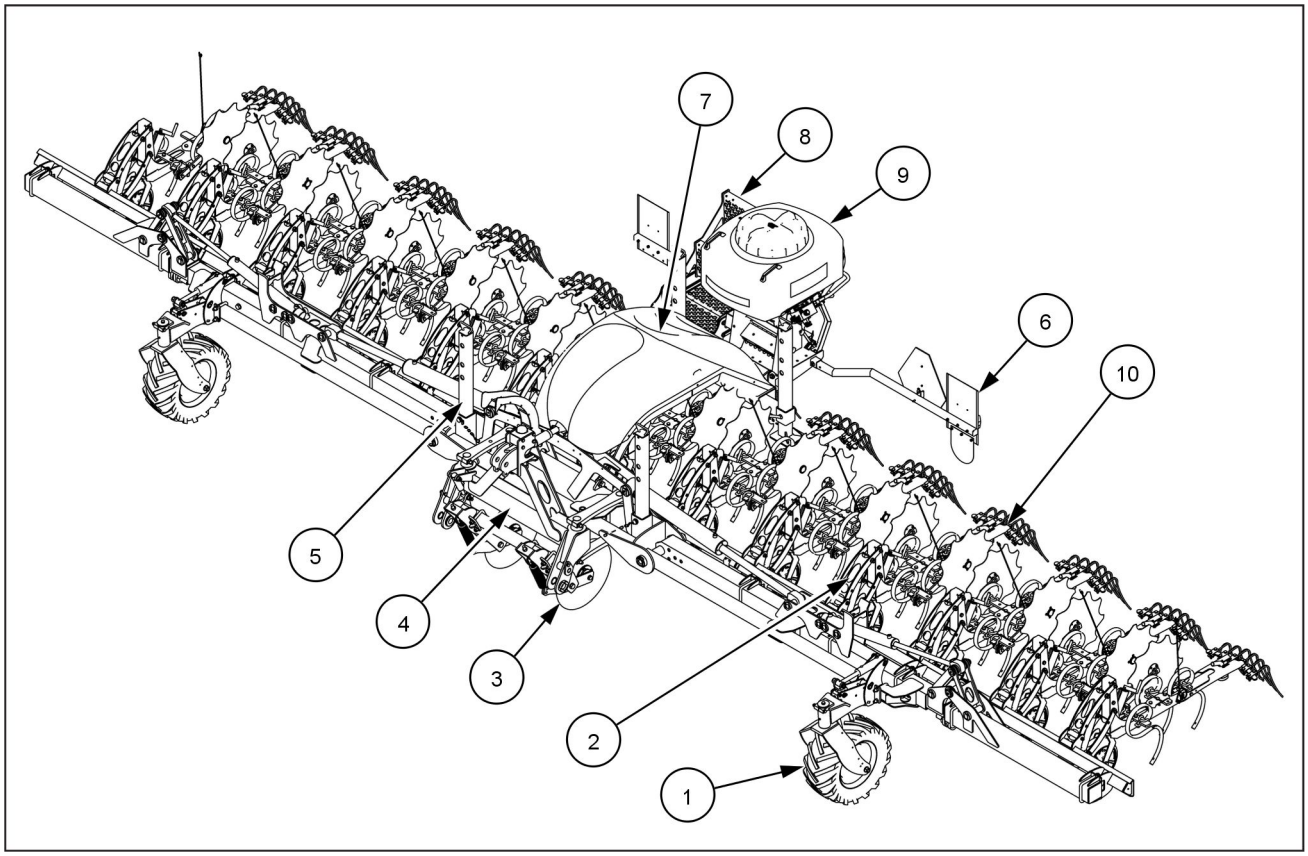
ZEIL19TIL0202FA 1

HINWEIS: *Der Pfeil zeigt die Fahrtrichtung des Anbaugeräts während des Betriebs an.*

(A) Vorderseite des Anbaugeräts
(B) Rechte Seite des Anbaugeräts
(C) Hinterseite des Anbaugeräts
(D) Linke Seite des Anbaugeräts

Implementierung von Komponenten

Vibro Crop Intelli



ZEIL19TIL0205FA 1

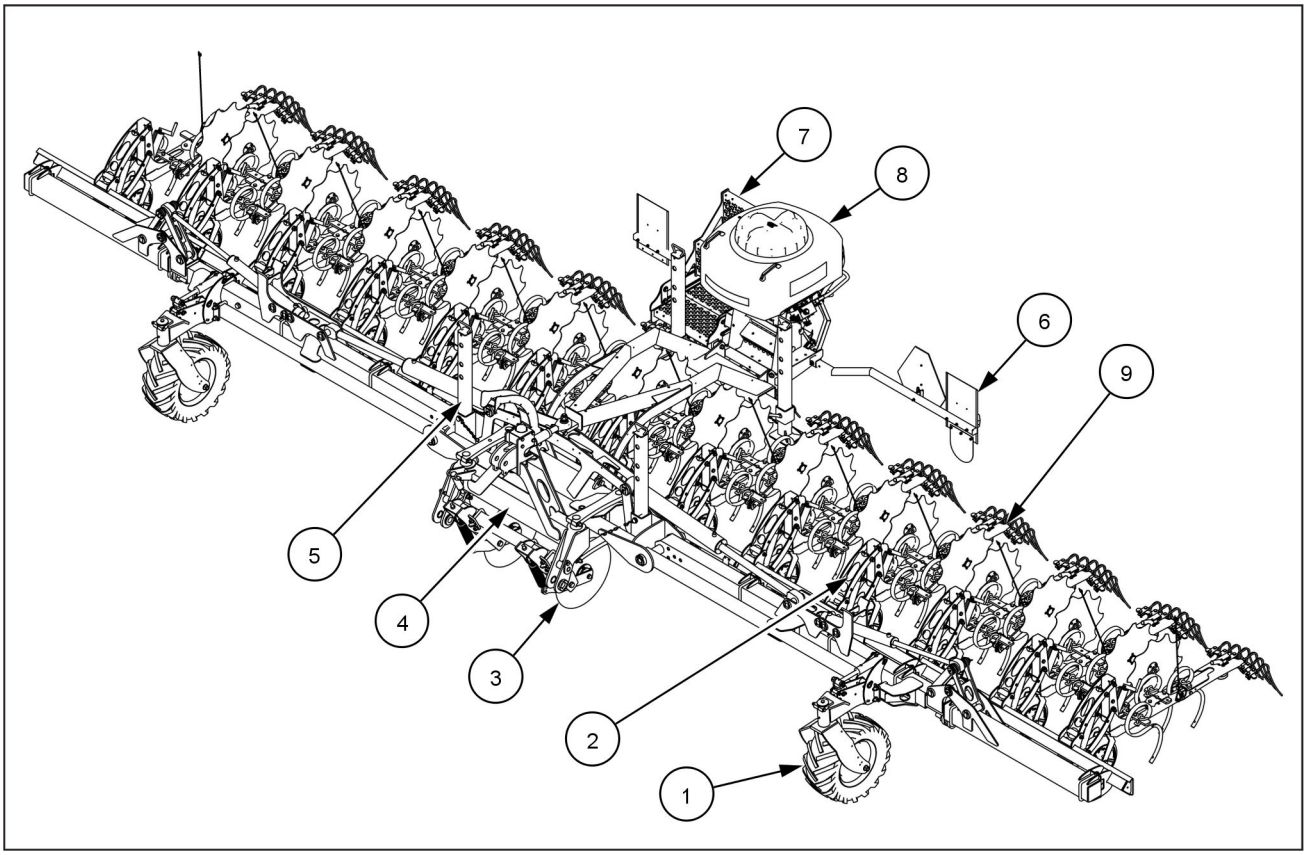
Standardausstattung:

- **(1)** Stützräder
- **(2)** Arbeitssegment
- **(3)** Stabilisierende Scheibe
- **(4)** Parallelogramm-förmiger Seitenschieber-Rahmen
- **(5)** Parkstützen (vorne und hinten)
- **(6)** Leuchtensatz

Optionale Ausrüstung:

- **(7)** Abschnittssteuerung
- **(8)** Ladefläche mit Stufen
- **(9)** FS SEEDER
- **(10)** Hintere Egge

Vibro Crop



ZEIL19TIL0214FA 2

Standardausstattung:

- **(1)** Hauptstruktur
- **(2)** Arbeitssegment
- **(3)** Stabilisierende Scheibe
- **(4)** Parallelogramm-förmiger Seitenschieber-Rahmen
- **(5)** Parkstützen (vorne und hinten)
- **(6)** Leuchtensatz

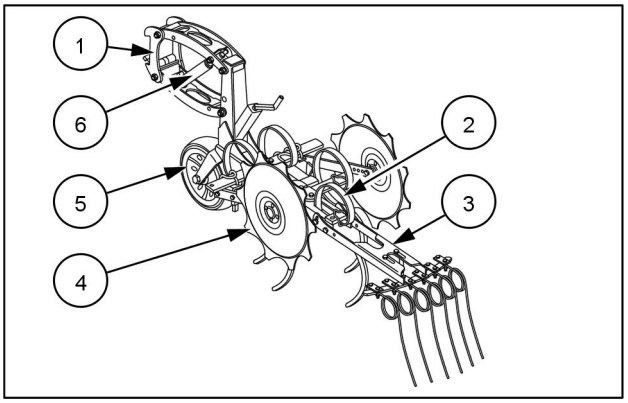
Optionale Ausrüstung:

- **(7)** Ladefläche mit Stufen
- **(8)** FS SEEDER
- **(9)** Hintere Egge

Aufbau des Arbeitsabschnitts

Arbeitsabschnitt:

- **(1)** Parallelogramm
- **(2)** Vibro S-Zinke oder Vibro Crop-Zinke
- **(3)** Hintere Egge (optionale Ausrüstung)
- **(4)** Rollschutz
- **(5)** Stützrad
- **(6)** Hydraulikzylinder für Abschnittskontrolle oder einfaches Hubsystem



ZEIL19TIL0183AA 3

2 - SICHERHEITSINFORMATIONEN

Sicherheitsregeln und Definitionen von Signalwörtern

Persönliche Sicherheit

Dies ist das Symbol für eine Sicherheitswarnung. Es dient dazu, Sie auf die Gefahr möglicher Verletzungen hinzuweisen. Beachten Sie sämtliche Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um Tod oder Verletzungen zu vermeiden.

In diesem Handbuch werden die Signalwörter „Gefahr“, „Warnung“ und „Vorsicht“ verwendet, gefolgt von besonderen Anweisungen. Diese Vorsichtsmaßnahmen dienen Ihrer persönlichen Sicherheit und der Ihrer Mitarbeiter.

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweise in diesem Handbuch, bevor Sie die Maschine betreiben oder warten.

⚠ Der Hinweis GEFAHR weist auf eine Gefahrensituation hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führt, sofern Sie nicht vermieden wird.

⚠ Der Hinweis ACHTUNG weist auf eine Gefahrensituation hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, sofern sie nicht vermieden wird.

⚠ Der Hinweis VORSICHT weist auf eine Gefahrensituation hin, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann, sofern sie nicht vermieden wird.

DIE NICHTBEACHTUNG DER HINWEISE GEFAHR, WARNUNG UND VORSICHT KANN ZUM TOD ODER SCHWEREN VERLETZUNGEN FÜHREN.

Maschinensicherheit

HINWEIS: *Das Wort „Hinweis“ weist den Benutzer auf eine Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu Maschinen- und Sachschäden führen kann.*

In diesem Handbuch kann das Signalwort „Hinweis“ durch spezifische Anweisungen zur Verhinderung von Maschinen- und Sachschäden ergänzt sein. Das Wort „Hinweis“ weist den Benutzer auf Vorgehensweisen hin, die nicht im Zusammenhang mit der persönlichen Sicherheit stehen.

Informationen

HINWEIS: *Das Wort „Hinweis“ weist auf zusätzliche Informationen zur Klärung von Arbeitsschritten, -verfahren oder auf andere Informationen in diesem Handbuch hin.*

In diesem Handbuch wird das Wort „Hinweis“ gefolgt von zusätzlichen Informationen zu einem Arbeitsschritt bzw. einem -verfahren oder anderen, in diesem Handbuch enthaltenen Informationen, verwendet. Das Wort „Hinweis“ dient nicht dazu, vor Verletzungen von Personen oder Schäden an der Maschine zu warnen.

Allgemeine Empfehlungen

Die meisten Unfälle im Zusammenhang mit Maschinen während des Betriebs können durch die Einhaltung einiger weniger, einfacher Sicherheitsvorkehrungen verhütet werden.

- Dieses Betriebshandbuch enthält wichtige Informationen bezüglich Betrieb, Wartung und Einstellung des Anbaugeräts. Außerdem enthält und betont dieses Betriebshandbuch die Wichtigkeit der Sicherheitsanweisungen.
- Lesen Sie das Betriebshandbuch gründlich, bevor Sie das Anbaugerät starten, bedienen, warten oder andere Operationen daran vornehmen. Auch wenn Sie schon einmal ein ähnliches Anbaugerät gefahren sind, müssen Sie das Handbuch lesen. Es geht um Ihre eigene Sicherheit und die anderer Menschen. Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit zum Lesen. So sparen Sie sich später Zeit und vermeiden Ärger. Mangelnde Kenntnis kann zu Unfällen führen.
- Das Anbaugerät genügt höchsten Sicherheitsanforderungen. Dennoch gilt die Regel, dass Vorsicht und Aufmerksamkeit bestmöglichen Schutz vor Unfällen bieten. Hat sich ein Unfall erst einmal ereignet, ist es zu spät, darüber nachzudenken, was Sie hätten tun sollen. Das bedeutet, dass Sie als Benutzer des Anbaugeräts unbedingt aufmerksam und fachgerecht benutzen und dabei vermeiden müssen, dass Sie selbst oder andere Personen unnötigen Gefahren ausgesetzt werden.
- Das Anbaugerät darf nur durch zuständige Personen bedient werden, die entsprechend qualifiziert und zur Verwendung des Anbaugeräts befugt sind. Überlassen Sie dieses Anbaugerät niemals anderen Personen, ohne sich zuvor davon überzeugt zu haben, dass diese das notwendige Wissen zur gefahrlosen Bedienung des Anbaugeräts haben.
- Lassen Sie das Anbaugerät niemals unüberwacht in Betrieb.
- Sorgen Sie dafür, dass sich immer ein Erste-Hilfe-Kasten in Reichweite befindet.
- Treffen Sie alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen (zum Beispiel Unterstützung), um umstehende Personen und Tiere zu schützen.
- Achten Sie stets darauf, dass sich Kinder weder auf noch in der Nähe des Anbaugeräts befinden.
- Verwenden Sie dieses Anbaugerät keinesfalls als Hubvorrichtung, Leiter oder Plattform für Arbeiten in der Höhe.
- Bevor Sie am Anbaugerät arbeiten, entkuppeln Sie alle Antriebe, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Warten Sie, bis die sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Arbeiten Sie an oder in unmittelbarer Nähe des Anbaugeräts nie mit loser Kleidung, Schmuck, Armbanduhren, offenen langen Haaren oder anderen losen oder hängenden Gegenständen, die sich in bewegenden Teilen des Anbaugeräts verfangen können.
- Halten Sie Ihre Hände fern von allen beweglichen oder in Bewegung befindlichen Teilen des Anbaugeräts.

Abbildungen:

⚠ WARNUNG

In einigen Abbildungen in diesem Betriebshandbuch wurden Schutzabdeckungen u. U. geöffnet oder entfernt, um eine bestimmte Funktion oder Einstellung besser darzustellen.
Ersetzen Sie alle Abdeckungen vor dem Betrieb der Maschine.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0012A

HINWEIS: *Einige Abbildungen in diesem Handbuch sind Fotografien von Prototypen. Die Standardmaschinen aus der Produktion können in einigen Details abweichen.*

Geltende örtliche gesetzliche Verpflichtungen

Ihre Maschine kann in Übereinstimmung mit dem jeweils geltenden Recht mit speziellen Schutzelementen oder anderen Vorrichtungen ausgestattet sein. Einige dieser Elemente müssen vom Bediener aktiv eingesetzt werden.

Informieren Sie sich daher über die für den Einsatz dieser Maschine geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Brand- und Eplosionsverhütung

1. Erntegutmaterial, Streu, Schmutz, Vogelnester und entzündliches Material können sich an heißen Oberflächen entzünden.
2. Prüfen Sie die elektrische Anlage auf lose Anschlüsse oder durchgescheuerte Isolierungen. Reparieren oder ersetzen Sie lose bzw. schadhafte Bauteile.
3. Bewahren Sie keine verölten Lappen oder andere brennbare Materialien auf dem Anbaugerät auf.
4. Führen Sie keine Schweiß- oder Brennschneidarbeiten an Komponenten des Fahrzeugs durch, die entflammbare Stoffe enthalten. Reinigen Sie vor der Durchführung von Schweiß- oder Brennschneidarbeiten die Bauteile gründlich mit nicht entflammbarem Lösemittel.
5. Setzen Sie das Anbaugerät keinen Flammen, brennbaren Materialien oder explosiven Stoffen aus.
6. Gehen Sie der Ursache von ungewöhnlichen Gerüchen während des Anbaugerätebetriebs sofort nach.

Gefährliche Chemikalien

1. Sind Sie gefährlichen Chemikalien ausgesetzt oder geraten Sie mit ihnen in Berührung, so können Sie dadurch ernsthaft verletzt werden.
   Flüssigkeiten, Schmiermittel, Lacke, Klebstoffe, Kühlmittel usw. die zum Betrieb der Maschine benötigt werden, können gefährlich sein. Diese Stoffe können sowohl auf Haustiere als auch auf Menschen anziehend wirken, aber gleichzeitig gefährlich für Haustiere und Menschen sein.
2. Sicherheitsdatenblätter (MSDS, Material Safety Data Sheets) enthalten Informationen über die chemischen Bestandteile eines Produkts sowie Hinweise für den sicheren Umgang mit dem Produkt und Erste-Hilfe-Anweisungen und Maßnahmen für den Fall eines versehentlichen Verschüttens oder einer versehentlichen Freisetzung. Diese MSDS erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
3. Bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine ausführen, prüfen Sie die Sicherheitsdatenblätter zu allen Schmiermitteln, Flüssigkeiten usw. die in dieser Maschine verwendet werden. Aus diesen Informationen geht hervor, welche Risiken bestehen und wie die Maschine sicher gewartet werden kann. Beachten Sie bei der Wartung der Maschine die Informationen in den MSDS, auf der Herstellerverpackung sowie die Informationen in diesem Handbuch.
4. Entsorgen Sie alle Flüssigkeiten, Filter und Behälter umweltgerecht und im Einklang mit den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen. Informationen zur vorschriftsmäßigen Entsorgung erhalten Sie bei der örtlichen Umweltbehörde, einer Wiederaufbereitungsfirma oder beim Händler.
5. Lagern Sie Flüssigkeiten und Filter entsprechend den örtlichen Gesetzen und Vorschriften. Verwenden Sie zur Lagerung von Chemikalien oder petrochemischen Substanzen nur entsprechend geeignete Behälter.
6. Achten Sie auf eine Aufbewahrung außerhalb der Reichweite von Kindern oder anderen unbefugten Personen.
7. Bei Chemikalien, die zur Ausbringung vorgesehen sind, gelten zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen. Lassen Sie sich vom Hersteller oder Händler der Chemikalien alle relevanten Informationen aushändigen, bevor Sie die Chemikalien verwenden.

Sicheres Starten des Arbeitsgeräts

Bevor das Anbaugerät an den Traktor angehängt wird, ist sicherzustellen, dass sich der Traktor in einem einwandfreien Zustand befindet und dass die Bremsen effizient sind, vor allem beim Einsatz in hügeligem Gelände. Stellen Sie außerdem sicher, dass das Hydraulik- oder Pneumatiksystem mit demjenigen des Anbaugeräts kompatibel ist.

Gehen Sie bei der Montage des Anbaugeräts an den Traktor folgendermaßen vor:

- Achten Sie stets darauf, dass sich keine Personen zwischen Traktor und Anbaugerät befinden. Ein unbeabsichtigtes Manöver mit dem Schlepper kann zu schweren Verletzungen führen.
- Begeben Sie sich niemals unter ein nicht abgestütztes Anbaugerät.
- Machen Sie sich mit allen Komponenten des Anbaugeräts und den Wartungsvorrichtungen vertraut, bevor das Anbaugerät in Betrieb nehmen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Unterbaugruppen voll funktionstüchtig und vollständig sind, bevor Sie das Anbaugerät in Betrieb nehmen. Achten Sie insbesondere auf alle Verriegelungen und Sicherheitsvorrichtungen.
- Reparieren Sie alle defekten Elemente oder ersetzen Sie diese, bevor Sie das Anbaugerät in Betrieb nehmen.
- Der Traktor darf erst angelassen werden, wenn sich alle Umstehenden in einem sicheren Abstand zum Traktor und dem Anbaugerät befinden.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Traktors sicher, dass alle Werkzeuge vom Anbaugerät entfernt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Ersatzteile und bewegliches Zubehör intakt sind und korrekt montiert wurden.
- Stehen Sie nicht in der Nähe des Anbaugeräts, wenn dieses in Betrieb ist.

Fahren auf öffentlichen Straßen

Achten Sie auf die Einhaltung der entsprechenden Straßenverkehrsordnung

⚠ WARNUNG

Gefährdung durch Stoß!
Vorsicht bei Kurvenfahrt! Das Heck der Maschine schwenkt beim Richtungswechsel aus. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0089A

⚠ WARNUNG

Gefahr des Verlusts der Kontrolle!
Die individuelle Betätigung der linken und rechten Bremsen führt zur ungleichmäßigen Ausübung von Bremskräften. Verwenden Sie beim Befahren öffentlicher Straßen stets eine Bremspedalverriegelung, um sicherzustellen, dass beide Bremsen gleichzeitig betätigt werden.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0081A

Das Anbaugerät wurde entsprechend der Anforderungen zur Typenprüfung Ihres Landes gebaut. Nehmen Sie keine Änderungen am Anbaugerät vor, die zu Konflikten mit geltenden Vorschriften führen könnten.

Wenn Sie das Anbaugerät auf einer öffentlichen Straße transportieren möchten, vergewissern Sie sich, dass die Kombination aus Traktor und Anbaugerät der Straßenverkehrsordnung Ihres Landes entspricht. So sind Sie und Ihre Umgebung optimal geschützt.

Die Fahrer müssen die geltenden gesetzlichen und anderen nationalen Vorschriften in Bezug auf die Verkehrs- und Arbeitssicherheit beachten.

Bevor Sie mit dem Anbaugerät auf öffentlichen Straßen fahren:

- Überprüfen Sie die zulässigen Transportmaße und -gewichte.
- Montieren Sie die Beleuchtung und die Warntafeln ordnungsgemäß.

Halten Sie sich stets an die Vorschriften in Bezug auf die zulässige Achslast, das Gesamtgewicht der Einheit und die Transportladung.

Beachten Sie die Vorschriften und Empfehlungen des Traktorherstellers, insbesondere hinsichtlich der maximalen Transportlasten und der Höchstgeschwindigkeit.

Selbst unter ähnlichen Umständen kann die zulässige Höchstgeschwindigkeit je nach dem Land, in dem Sie reisen, variieren.

Fahren Sie beim Transport auf öffentlichen Straßen und bei Nacht stets mit gesetzlich vorgeschriebener Beleuchtung und Sicherheitskennzeichnung.

Montieren Sie alle erforderlichen Schilder, auf denen die Fahrzeugbreite angegeben ist. Montieren Sie auch alle erforderlichen Leuchten, mithilfe derer die Fahrzeugbreite während des nächtlichen Transports angezeigt wird. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihre für den Straßentransport zuständige Regierungsabteilung.

Das Fahren kann auf bestimmte Straßentypen beschränkt sein. Der Transport unterliegt aufgrund der Tageszeit oder weil er außerhalb der Hauptverkehrszeiten stattfindet, möglicherweise Beschränkungen. Planen Sie jedoch Ihre Route so, dass starker Verkehr und Spitzenverkehrszeiten vermieden werden.

Passagiere

Lassen Sie keine Personen auf dem Traktor mitfahren, wenn dafür kein spezieller Sitz vorhanden ist.

Beim Transport ist die Beförderung von Menschen auf der Oberseite des Anbaugeräts strengstens verboten.

Sicherheit beim Transport

Transportieren Sie das Anbaugerät nur in Transportstellung. Sichern Sie das Anbaugerät für den Transport. Aktivieren Sie vor dem Transport immer die mechanischen Sicherheitsvorrichtungen für den Transport.

Achten Sie darauf, dass alle Kraftheberbolzen mit Sicherungsstiften richtig sitzen. Sichern Sie die Hydraulikzylinder mechanisch ab, um ein Kriechen der Zylinder zu verhindern.

Sicheres Fahren

Fahren Sie nicht unter Einfluss von Alkohol oder Medikamenten.

Fahren Sie in Bereichen mit hohem Verkehrsaufkommen keinesfalls mit hoher Geschwindigkeit.

Berücksichtigen Sie beim Manövrieren von Schlepper und Anbaugerät stets die Abmessungen.

Der Traktorfahrer darf die Kabine während des Transports nicht verlassen.

Nehmen Sie stets Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.

Achten Sie stets auf eine sichere Fahrweise. Reduzieren Sie vor dem Abbiegen die Geschwindigkeit, und verwenden Sie die Fahrtrichtungsanzeiger. Gewähren Sie dem Gegenverkehr in allen Situationen Vorfahrt, einschließlich auf schmalen Brücken, Kreuzungen, usw. Fahren Sie

rechts heran, um schnellere Fahrzeuge passieren zu lassen.

Wenn das Anbaugerät mit einer Höchstgeschwindigkeit gekennzeichnet ist, darf diese Höchstgeschwindigkeit nicht überschritten werden.

Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit immer an die Straßen- und Witterungsbedingungen an. Im Falle ungünstiger Straßenverhältnisse und hoher Fahrgeschwindigkeiten, treten möglicherweise große Kräfte auf und sind der Grund für eine Traktor- und Anbaugerät-Überlast.

Fahren Sie mit sicherer Geschwindigkeit, um die Kontrolle zu behalten und bei einem Notfall anhalten zu können.

Verriegeln Sie die Bremspedale des Traktors miteinander. Nutzen Sie bei Transportgeschwindigkeiten niemals unabhängiges Bremsen.

Durch montierte Anbaugeräte und Ballastgewichte wird die Fahr-, Lenk- und Bremsfähigkeit des Traktors verändert. Achten Sie darauf, dass durch das zusätzliche Gewicht des Anbaugeräts am Gestänge die Fahr-, Lenk- und Bremsfähigkeit des Traktors nicht beeinträchtigt wird. Montieren Sie Frontgewichte oder reparieren Sie die Bremsen, wenn der Traktor nicht fahrsicher ist.

Verringern Sie die Geschwindigkeit beim Wenden. Traktoren sind nicht für schnelle Wendungen ausgelegt. Achten Sie darauf, dass das hintere Ende des Anbaugeräts nicht auf ein Hindernis trifft.

Achten Sie bei einer Wendung während des Transports auf die überhängenden und pendelnden Gewichte des Anbaugeräts.

Verwenden Sie die Motorbremse, wenn Sie bergab fahren. Fahren Sie nicht im Leerlauf.

Achten Sie auf Hindernisse, insbesondere bei Überbreite. Beachten Sie die bei Brücken geltende zulässige Tragfähigkeit.

Senken Sie nach Beendigung des Transports und bevor Sie den Traktor verlassen, das Anbaugerät immer in Parkposition auf den Boden ab, schalten Sie den Traktormotor aus, ziehen Sie die Feststellbremse an und entfernen Sie den Schlüssel von der Zündung.

Sichere Bedienung des Arbeitsgeräts

⚠ WARNUNG

Gefahr für umstehende Personen!
Betätigen Sie vor dem Starten der Maschine stets die Hupe. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen, Haustiere, Werkzeuge usw. im Arbeitsbereich befinden, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Lassen Sie während des Betriebs der Maschine keine Personen in den Arbeitsbereich.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0304A

⚠ WARNUNG

Rotierende Bauteile!
Halten Sie einen ausreichenden Abstand zu allen Antrieben und rotierenden Komponenten.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1101A

HINWEIS: *Das Anbaugerät darf nur nach den Anweisungen des Händlers in Betrieb genommen werden.*

Bedienen Sie das Anbaugerät nie unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten oder wenn Sie auf andere Weise in Ihrer Wahrnehmung und in Ihrem Handeln beeinträchtigt sind.

Halten Sie Personen während des Betriebs vom Anbaugerät fern. Bitten Sie umstehende Personen, das Feld zu verlassen. Umstehende Personen riskieren, vom Anbaugerät überfahren zu werden. Halten Sie das Anbaugerät sofort an, wenn sich jemand nähert.

Der Traktor oder das Anbaugerät könnten eine Person oder ein Tier im Fahrerbereich des Traktors treffen oder zerquetschen. Achten Sie darauf, dass NIEMAND den Arbeitsbereich betritt. Sorgen Sie vor dem Bewegen des Anbaugeräts für einen freien und sicheren Arbeitsbereich.

Bevor Sie das Anbaugerät mit den Hubarmen des Traktors anheben oder absenken, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Anbaugeräts aufhält oder das Anbaugerät berührt.

Wenn Sie das Anbaugerät bedienen, bleiben Sie immer auf dem Fahrersitz in der Traktorkabine sitzen. Betätigen Sie Bedienelemente nur, wenn Sie auf dem Traktorsitz sitzen. Ausgenommen hiervon sind diejenigen Bedienelemente, deren Verwendung explizit von anderen Orten aus vorgesehen ist.

Es ist strengstens verboten, dass Personen auf dem Anbaugerät mitfahren, wenn dieses in Betrieb ist.

Setzen Sie das Anbaugerät nicht bei ungeeignetem Erntegut und schlechtem Wetter ein. Es ist besser, die Arbeit vorübergehend zu unterbrechen, als unter diesen Bedingungen zu arbeiten.

Arbeiten Sie mit dem Anbaugerät stets mit einer – den Bodenverhältnissen entsprechenden – sicheren Geschwindigkeit. Bei unebenem Boden ist größte Vorsicht geboten, um die Stabilität der Maschine zu gewährleisten.

Seien Sie während eines Einsatzes in der Nähe von öffentlichen Straßen oder Fußwegen besonders aufmerksam.

Stellen Sie die Arbeitsgeschwindigkeit so ein, dass ein gleichmäßiger Transport des Ackerbodens zwischen Arbeitselementen sichergestellt ist.

Stellen Sie die Verarbeitungstiefe auf die Art der durchgeführten Arbeiten und den Umfang der Rückstände im Ackerboden nach der Ernte ein.

Wenn Verstopfungen am Anbaugerät auftreten:

- Stellen Sie den Traktormotor sofort ab und heben Sie das Anbaugerät an.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie bei der Beseitigung etwaiger Verstopfungen auf das Anbaugerät steigen müssen. Sie könnten ausrutschen.
- Gehen Sie mit besonderer Vorsicht vor und vergewissern Sie sich unbedingt, dass das Anbaugerät gegen ein automatisches Absenken gesichert ist, wenn Sie sich bei der Beseitigung von Verstopfungen unter das Anbaugerät begeben müssen.

Wartung

⚠ WARNUNG

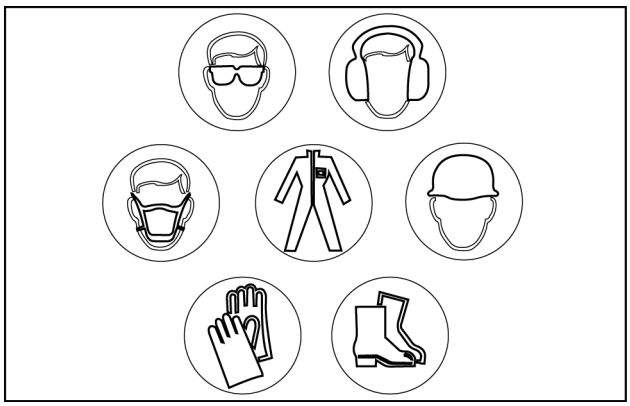
Gefahr bei der Durchführung von Wartungsarbeiten!
Bringen Sie vor der Ausführung von Wartungsarbeiten ein Warnschild NICHT IN BETRIEB NEHMEN in einem gut sichtbaren Bereich an der Maschine an.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0004A

- Halten Sie die im Wartungsplan angegebenen Wartungsintervalle des Anbaugeräts ein.
  Das Anbaugerät muss regelmäßig gewartet werden. Bedenken Sie auch, dass die regelmäßige Wartung die Lebensdauer des Anbaugeräts erheblich erhöht.
- Treffen Sie die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen, damit kein Öl, Kraftstoff oder Schmierfett verschüttet wird.
  Tragen Sie Schutzhandschuhe, um Kontakt mit Öl und Schmierfett auf der Haut zu vermeiden.
- Warten Sie das Anbaugerät auf festem und ebenem Boden.
- Versuchen Sie keinesfalls, Materialien von Teilen des Anbaugeräts zu entfernen und Reinigungs-, Schmier- oder Einstellarbeiten an dem Anbaugerät vorzunehmen, während sich dieses im Betrieb befindet.
- Ein angehobenes Anbaugerät und/oder Lasten können plötzlich herunterfallen und darunter stehende Personen zerquetschen. Lassen Sie niemals Personen sich während des Betriebs unter das angehobenen Anbaugerät begeben, und bleiben Sie selbst von diesem Bereich fern.
  Nicht ausreichend gesicherte Hydraulikzylinder können Druck verlieren, was dazu führen kann, dass ein abgestütztes Anbaugerät nicht gehalten wird, sodass Quetschgefahr besteht. Lassen Sie das Anbaugerät beim Parken oder bei Wartungsarbeiten nicht in der angehobenen Position; es sei denn, es ist mit Holzblöcken sicher abgestützt.
- Arbeiten Sie niemals unter einem angehobenen Anbaugerät, wenn keine Stützkette oder anderweitig mechanisch sichernde Elemente, die die Verbindungsarme des Traktors sichern, angebracht sind und damit verhindern, dass sich das Anbaugerät unbeabsichtigt absenken kann.
- Lassen Sie den Druck ab, stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie Flüssigkeitsleitungen anschließen oder trennen.
- Bevor Sie das Anbaugerät einstellen, schmieren oder reparieren, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Unter Druck austretendes Hydrauliköl oder Kraftstoff kann zu schweren Schäden führen. Tragen Sie daher immer einen Schutzschirm, eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe, wenn Sie die Ursache für Öl- oder Kraftstofflecks aufspüren.
  Prüfen Sie Undichtigkeiten nicht mit der Hand. Verwenden Sie ein Stück Pappe oder Papier.
- Ständiger Langzeit-Hautkontakt mit dem Hydrauliköl kann Hautkrebs verursachen. Vermeiden Sie einen Kontakt über längere Zeiträume. Waschen Sie betroffene Hautstellen sofort mit Seife und Wasser.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Hydrauliköl oder Diesel in die Haut eingedrungen ist.
- Halten Sie sich an alle Empfehlungen, die in diesem Handbuch aufgeführt sind, wie z. B. Wartungsintervalle, Drehmomente, Schmiermittel usw.
- Ersetzen Sie stets alle beschädigten oder verschlissenen Teile.
- Verwenden Sie für eine vollständige Schlauchleitung niemals Schläuche, die bereits vorher Teil einer Schlauchleitung waren.
- Führen Sie keinesfalls Schweißarbeiten an Rohrleitungen durch.
- Tragen Sie stets Handschuhe, wenn Sie an Anbaugeräteteilen arbeiten, da diese Teile scharfkantig sein können.
- Die Hydraulikleitungen können während des Betriebs sehr heiß werden. Gehen Sie bei der Wartung derartiger Komponenten vorsichtig vor. Warten Sie vor der Handhabung oder dem Trennen heißer Komponenten, bis sich deren Oberflächen ausreichend abgekühlt haben. Tragen Sie bei Bedarf persönliche Schutzausrüstung.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA) wie Schutzkleidung, Schutzbrille, Gehörschutz, Staubmaske, Schutzhelm, feste Handschuhe, Sicherheitsschuhe und/oder andere persönliche Schutzausrüstung, die für die Sicherheit und den Schutz des Bedieners dieser Maschine erforderlich ist.



NHIL13RB00001AA 1

Sicherheitsanforderungen an Flüssigkeits-Kraftübertragungssysteme und deren Komponenten – Hydrauliksysteme

Bevor Sie den Motor starten oder das Hydrauliksystem unter Druck setzen, montieren Sie alle Hydraulikkupplungen ordnungsgemäß und ziehen Sie sie fest. Prüfen Sie, dass keine der Schläuche oder Anschlussstücke beschädigt sind, Tauschen Sie beschädigten Bauteile unverzüglich aus.

Schließen Sie die Hydraulikschläuche nur dann an den Traktorausgängen an, wenn der Traktor und das Anbaugerät nicht unter Druck stehen. Wenn die Hydraulik des Traktors aktiviert wird, kann dies zu unvorhersehbaren Bewegungen führen, welche einen Sekundärschaden verursachen könnten.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Nähe des Anbaugeräts beim Starten des Anbaugeräts aufhalten, da sich möglicherweise Luft im Hydrauliksystem befindet, was zu plötzlichen Bewegungen führen kann.

Wenn der Traktormotor angehalten wird, aktivieren Sie die Hydraulikschieberventile des Traktors, um sicherzustellen, dass kein Druck in den Hydraulikschläuchen besteht.

Um die gesamte Luft aus dem Öl der Hydraulikzylinder ausströmen zu lassen, überprüfen Sie alle Funktionen, nachdem Sie die Hydraulikverbindungen an den Traktor angeschlossen haben. Das gilt vor allem vor Fahrten auf öffentlichen Straßen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich das Schneidwerk nach dem Entfernen der Transportsicherung plötzlich nach unten bewegt.

Geräuschemission

Die Messung und Meldung des Lärmpegels wurden entsprechend EN ISO 3746: 2005durchgeführt. Die Messunsicherheit beträgt ca. +/- **2 dB**.

Die Geräuschemissionen für das mit einer FS Seeder ausgestattete Anbaugerät sind:

1. LPA-Abgasdruckpegel = maximal **103 dB**
2. LWA-Abgasdruckpegel = **109 dB**

Verwenden Sie einen Gehörschutz, wenn der Lärm vom Anbaugerät störend ist, oder wenn Sie einen längeren Zeitraum in einer Traktorkabine arbeiten, die über keine angemessene Lärmisolierung verfügt.

Stabilität des Arbeitsgeräts

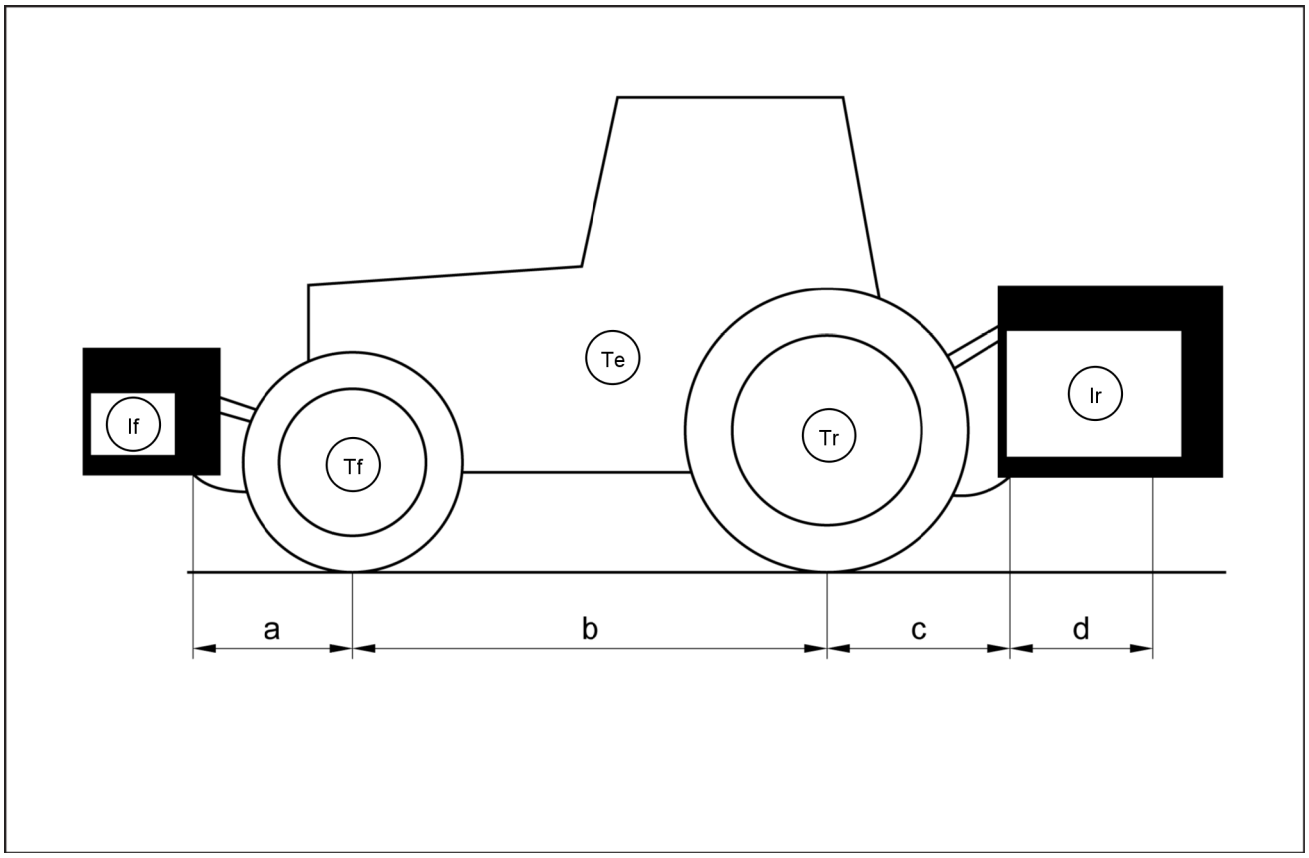
Die Kombination Ihres Traktors und des Anbaugeräts kann aufgrund des zusätzlichen Gewichts vom Anbaugerät zusätzlich zum Traktor instabil werden.

Um die Stabilität und den sicheren Transport zu gewährleisten, müssen Sie prüfen, ob Ballastgewichte für den Transport und die Feldarbeit notwendig sind.

Sie müssen auch prüfen und gewährleisten, dass Sie zumindest **20%** vom Traktorgewicht auf der Vorderachse aufweisen.

Für die am Heck montierten Anbaugeräte sowie den Front-Heck-Kombinationen sieht die Formel folgendermaßen aus:

$$If,min = \frac{[Ir \times (c + d)] - (Tf \times b) + (0{,}2 \times Te \times b)}{a + b}$$



ZEIL18HT00277FA 1

Beispiel für Bezugsgrößen der Stabilität der Kombination aus Traktor und Anbaugerät

Liste der Kennzeichnungen

Te [kg]	Eigengewicht des Traktors.
Tf [kg]	Vorderachslast bei leerem Traktor.
Tr [kg]	Hinterachslast bei leerem Traktor.
Ir [kg]	Gesamtgewicht der am Heck montierten Anbaugeräte/des Heckballasts.
If [kg]	Gesamtgewicht der an der Vorderseite montierten Anbaugeräte/des Frontballasts.
a [m]	Abstand zwischen Schwerpunkt des an der Vorderseite montierten Anbaugeräts/des Frontballasts und der Mitte der Vorderachse.
b [m]	Der Radabstand des Traktors.
c [m]	Abstand zwischen der Mitte der Hinterachse und der Mitte der Lenkerarmkugeln.
d [m]	Abstand zwischen der Mitte der Lenkerarmkugeln und dem Schwerpunkt des am Heck montierten Anbaugeräts/des Heckballasts.

Ökologie und Umwelt

Die Qualität von Boden, Luft und Wasser ist für alle Branchen sowie für das Leben im Allgemeinen wichtig. Dort, wo der Umgang mit einigen für die moderne Technik notwendigen Stoffen noch nicht durch gesetzliche Vorschriften geregelt wird, müssen die Entscheidungen über Gebrauch und Entsorgung von chemischen und petrochemischen Stoffen anhand des gesunden Menschenverstands getroffen werden.

Machen Sie sich mit der betreffenden, für Ihr Land gültigen Gesetzgebung vertraut und vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstanden haben. Sollte keine Gesetzgebung existieren, fordern Sie Informationen zu Ölen, Filtern, Batterien, Kraftstoffen, Frostschutzmitteln, Reinigungsmitteln usw. vom Lieferanten an und informieren Sie sich bezüglich ihrer Wirkung auf Mensch und Natur und wie diese Stoffe sicher gelagert, verwendet und entsorgt werden. Ihr KONGSKILDE Händler kann außerdem weitere Informationen bereitstellen.

Hilfreiche Hinweise

- Vermeiden Sie Kanister oder ungeeignete druckbeaufschlagte Kraftstoff-Einfüllanlagen zum Auffüllen des Tanks. Dabei könnten größere Mengen Kraftstoff verschüttet werden könnten.
- Vermeiden Sie Hautkontakt mit allen Kraftstoffen, Ölen, Säuren, Lösungsmitteln usw. Die meisten dieser Stoffe enthalten Substanzen, die gesundheitsschädlich sein können.
- Moderne Öle enthalten Zusätze (Additive). Verbrennen Sie kontaminierte Kraftstoffe und/oder Altöle nicht in normalen Heizungsanlagen.
- Vermeiden Sie Verschütten, wenn Sie verbrauchte Motorkühlmittel-Mischungen, Motor- und Hydrauliköl, Bremsflüssigkeit usw. ablassen. Vermischen Sie abgelassene Bremsflüssigkeit oder Kraftstoffe nicht mit Schmiermitteln. Lagern Sie sie sicher, bis sie vorschriftsmäßig und im Einklang mit der örtlichen Gesetzgebung und den verfügbaren Ressourcen entsorgt werden können.
- Lassen Sie keine Motorkühlmittelmischungen in den Erdboden gelangen. Fangen Sie Motorkühlmittelmischungen auf und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß.
- Öffnen Sie das System der Klimaanlage niemals selbst. Das System enthält Gase, die nicht in die Atmosphäre gelangen dürfen. Ihr KONGSKILDE Händler oder Fachmann für Klimaanlagen verfügt über eine Spezialausrüstung zur Entleerung der Anlage und kann diese ordnungsgemäß auffüllen.
- Reparieren Sie Leckstellen und Schäden am Motorkühlsystem sowie am Hydrauliksystem stets sofort.
- Erhöhen Sie nicht den Druck in Kreisläufen, die unter Druck stehen, da dadurch Bauteile beschädigt werden können.

Batterie-Recycling

Batterien und Akkus enthalten mehrere Stoffe, die möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben, wenn sie nach dem Gebrauch nicht ordnungsgemäß recycelt werden. Falsche Entsorgung von Batterien kann zu Verunreinigung des Bodens, des Grundwassers und der Wasserwege führen. KONGSKILDE empfiehlt dringend, dass Sie sämtliche gebrauchte Batterien an einen KONGSKILDE Händler zurückgeben, der diese entsorgt oder ordnungsgemäß recycelt. In einigen Ländern ist dies gesetzlich vorgeschrieben.

NHIL14GEN0038AA 1

Obligatorisches Batterie-Recycling

HINWEIS: *Die folgenden Anforderungen sind in Brasilien obligatorisch.*

Batterien werden aus Bleiplatten und einer Schwefelsäurelösung hergestellt. Da Batterien Schwermetalle, wie z. B. Blei, enthalten, verlangt die CONAMA-Resolution 401/2008 von Ihnen, sämtliche verbrauchten Batterien an den Batteriehändler zurückzugeben, wenn Sie Batterien auswechseln. Entsorgen Sie Batterien nicht in Ihrem Hausmüll.

Verkaufsstellen sind verpflichtet:

- die Rückgabe Ihrer verbrauchten Batterien anzunehmen
- die zurückgegebenen Batterien an einem geeigneten Ort zu lagern
- die zurückgegebenen Batterien zum Recycling an den Batteriehersteller zu senden

Sicherheitssymbole

Die folgenden Sicherheitsschilder sind an Ihrem Anbaugerät angebracht. Sie enthalten sicherheitsrelevante Informationen für Sie und die Personen, mit denen Sie zusammenarbeiten.

Gehen Sie um das Anbaugerät herum und beachten Sie den Inhalt und den Anbringungsort aller Sicherheitsschilder, bevor Sie Ihre Maschine in Betrieb nehmen. Lesen Sie alle Sicherheitsaufkleber am Anbaugerät und folgen Sie den darauf angegebenen Anweisungen.

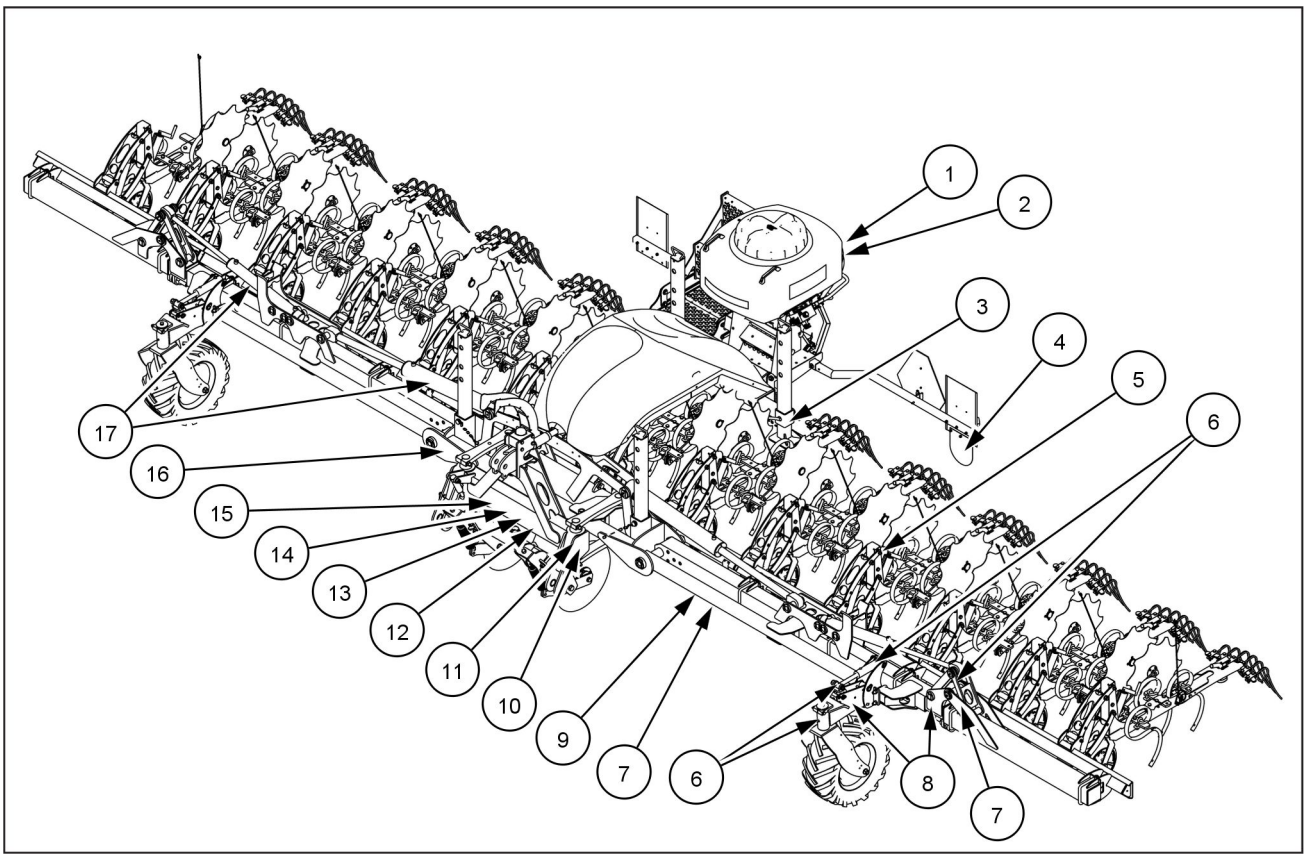
Sorgen Sie dafür, dass alle Sicherheitsschilder sauber und gut lesbar bleiben. Reinigen Sie die Sicherheitsschilder mit einem weichen Tuch, Wasser und einem milden Reinigungsmittel.

HINWEIS: *Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Benzin oder andere aggressive Chemikalien. Lösungsmittel, Benzin und andere aggressive Chemikalien können die Sicherheitsschilder beschädigen oder ablösen.*

Ersetzen Sie alle beschädigten, fehlenden, überlackierten oder unleserlichen Sicherheitsschilder. Wenn sich ein Sicherheitsschild auf einem Bauteil befindet, das von Ihnen oder Ihrem Händler ersetzt wird, achten Sie darauf, dass Sie oder Ihr Händler auf dem neuen Bauteil ebenfalls ein Sicherheitsschild anbringen. Ersatzschilder erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.

Sicherheitsschilder mit dem Symbol „Lesen Sie das Betriebshandbuch“ weisen Sie darauf hin, dass das Betriebshandbuch weitere Informationen über Wartung, Einstellungen oder Verfahrensweisen in Bezug auf bestimmte Teile/Bereiche des Anbaugeräts enthält. Lesen Sie die entsprechende Seite des Betriebshandbuchs, wenn Sie ein Sicherheitsschild mit diesem Symbol sehen.

Sicherheitsschilder, auf denen das Symbol „Lesen Sie das Wartungshandbuch“ abgebildet ist, weisen Sie auf das Wartungshandbuch hin. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie Servicearbeiten durchführen können, wenden Sie sich an Ihren Händler.



ZEIL19TIL0205FA 1

Sicherheitshinweisschild (1)

Sturzgefahr durch Stehen auf dem Anbaugerät während der Arbeit oder beim Transport. Diese Gefahrensituation kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Sitzen auf dem Anbaugerät oder Betreten des Anbaugeräts während der Arbeit ist strengstens verboten. Dies gilt auch für Anbaugeräte mit Laufflächen und Plattformen. Achten Sie darauf, dass niemand auf dem Anbaugerät mitfährt.

Teilenummer: 300007972

300007972 2

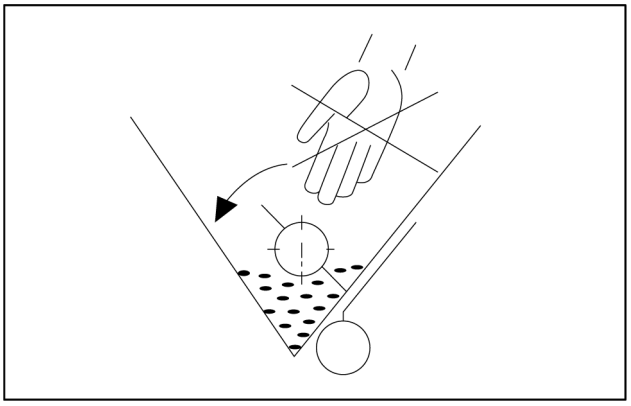
Sicherheitshinweisschild (2)

Bewegliche Teile im Sämaschinentank.

Bewegen Sie Ihre Hand niemals in den Gefahrenbereich, solange sich die Teile bewegen können.

Dies kann zu schweren Verletzungen und schlimmstenfalls zum Tod führen.

Teilenummer: 7000045057

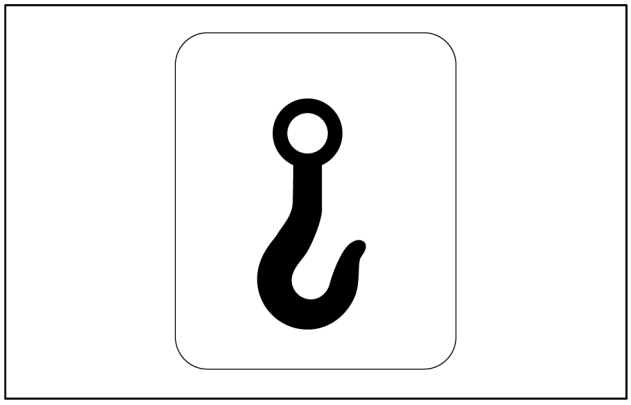


7000045057 3

Sicherheitshinweisschild (3)

Montieren Sie die Transportriemen hier.

Teilenummer: 74000666103



74000666103 4

Sicherheitshinweisschild (4)

Geschwindigkeitsbegrenzung: 25km/h.

Teilenummer: 300008277

300008277 5

Sicherheitshinweisschild (5)

Halten Sie die Hände fern.

Bewegen Sie Ihre Hand niemals in den Gefahrenbereich, solange sich die Teile bewegen können. Diese Gefahrensituation kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

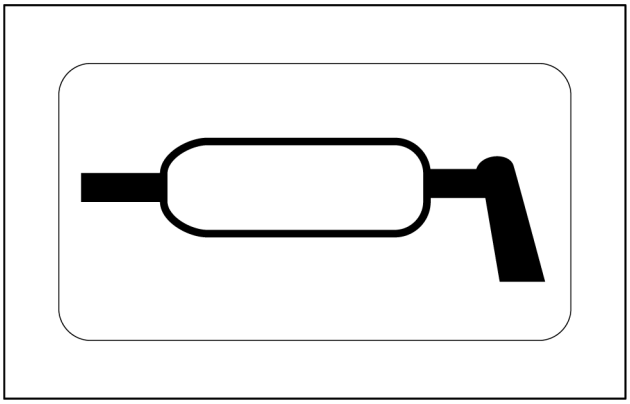
Teilenummer: 7002152848

7002152848 6

Sicherheitshinweisschild (6)

Schmierstelle.

Teilenummer: 74000667708



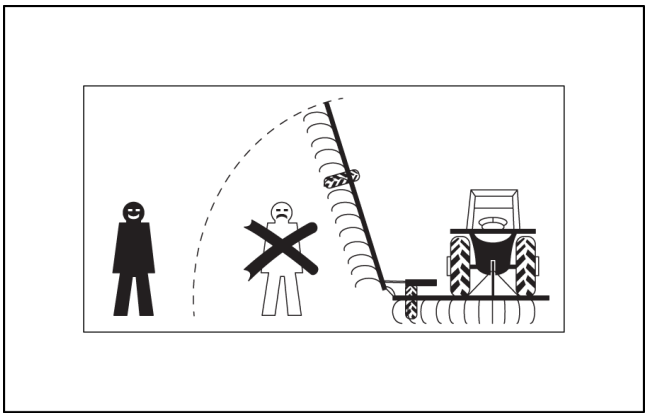
74000667708 7

Sicherheitshinweisschild (7)

Stellen Sie sich nicht in die Nähe des Anbaugeräts, während Sie das Anbaugerät herunterlassen oder waagerecht ausrichten.

Stellen Sie sich während des Betriebs nicht zwischen Traktor und Anbaugerät oder unter das Anbaugerät. Das kann zu schweren Verletzungen führen.

Teilenummer: 101000336



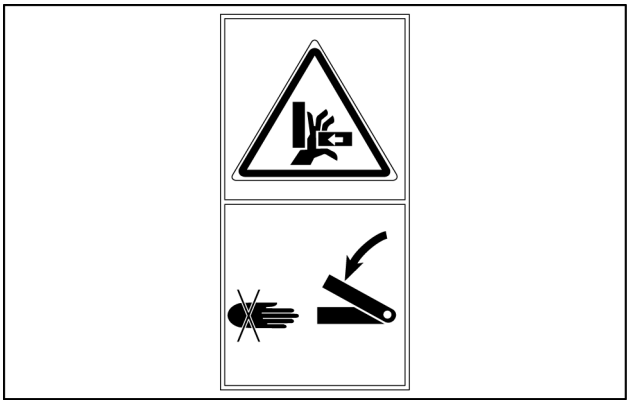
101000336 8

Sicherheitshinweisschild (8)

Halten Sie die Hände fern.

Bewegen Sie Ihre Hand niemals in den Gefahrenbereich, solange sich die Teile bewegen können. Diese Gefahrensituation kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Teilenummer: 71000629549



71000629549 9

Sicherheitshinweisschild (9)

Gefahr eines Stromschlags oder eines ausbrechenden Brandes durch versehentliches Einhaken in Oberleitungen oder durch den nicht zulässigen Aufenthalt in der Nähe von unter Strom stehenden Oberleitungen.

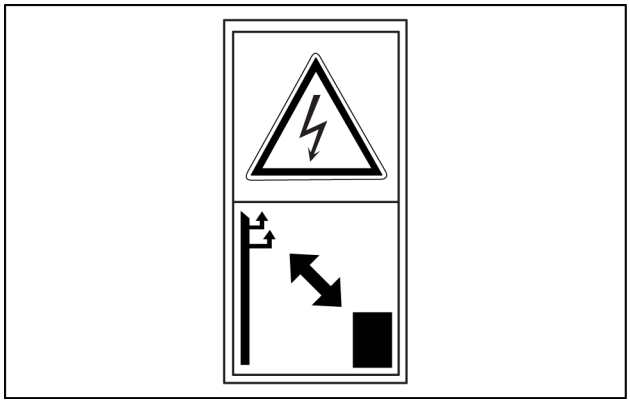
Diese Gefahrensituation kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Halten Sie beim Zusammenfalten, Entfalten und Fahren in der Nähe von elektrischen Leitungen einen sicheren Abstand ein.

⚠ WARNUNG

Stromschlaggefahr!
Die Berührung von Überlandleitungen kann zu schweren elektrischen Verbrennungen oder zum Tod durch Stromschlag führen. Stellen Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ausrüstung und Überlandleitungen sicher.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0040A



303021278 10

Teilenummer: 303021278

Sicherheitshinweisschild (10)

Fernhalten.

Beim Herunterlassen der Anbaugeräteelemente besteht Quetschgefahr.

Dies kann zu schweren Verletzungen des gesamten Körpers führen.

Halten Sie sich von der Gefahrenzone des Anbaugeräts fern und achten Sie auf alle anderen Personen, die sich in der Nähe des Anbaugeräts aufhalten.

Teilenummer: 372003609

372003609 11

Sicherheitshinweisschild (11)

Wenn Sie sich zwischen dem Traktor und dem anzukoppelnden Anbaugerät aufhalten, besteht die Gefahr, dass Ihr Körper eingeklemmt wird.

Diese Gefahrensituation kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn das Anbaugerät an einen Traktor angekoppelt wird, ist der Aufenthalt zwischen dem Anbaugerät und dem Traktor streng verboten, wenn der Motor des Traktors läuft und der Traktor nicht gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert wurde.

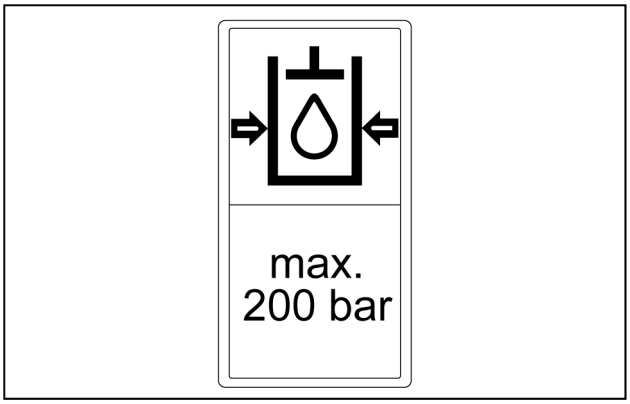
Teilenummer: 300007974

300007974 12

Sicherheitshinweisschild (12)

Maximaler Betriebsdruck des Hydrauliksystems: **200 bar** (**2900 psi**)

Teilenummer: 300007977



300007977 13

Sicherheitshinweisschild (13)

Meiden Sie austretendes und unter Druck stehendes Fluid.

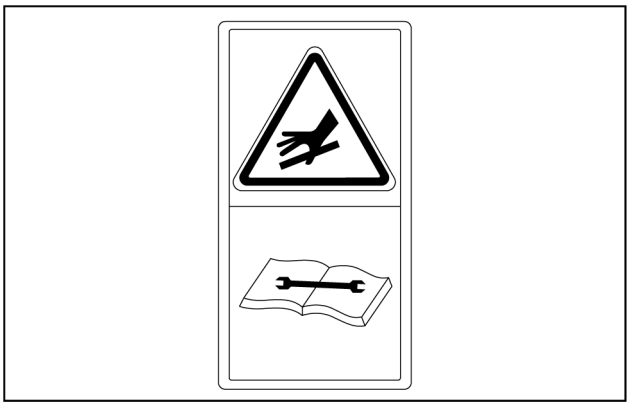
Gefahr durch unter Druck austretendes Hydrauliköl.

Diese Gefahrenquelle kann zu schweren Verletzungen am gesamten Körper und möglicherweise zum Tod führen.

Versichern Sie sich vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder Reparaturen am Hydrauliksystem, dass das System drucklos ist.

Versuchen Sie nicht, Hydraulik-Ölleckagen mit Ihren Händen oder Fingern abzudichten.

Teilenummer: 300007973



300007973 14

Sicherheitshinweisschild (14)

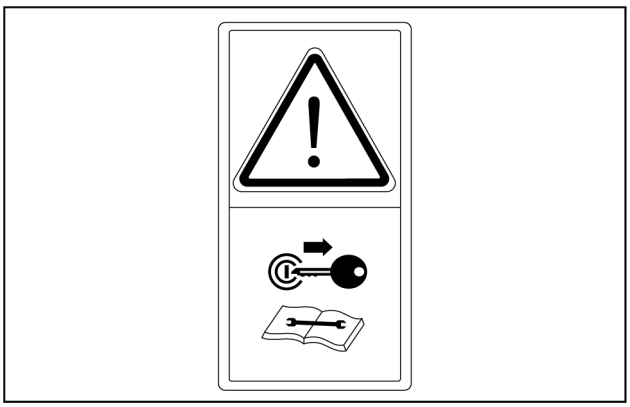
⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie Verletzungen! Beachten Sie vor dem Schmieren, Warten oder Reparieren der Maschine stets Folgendes.
1. Kuppeln Sie alle Antriebe aus.
2. Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse an.
3. Senken Sie sämtliche Anbaugeräte auf den Boden ab, oder heben Sie die Geräte an, und verriegeln Sie die Sicherheitsverriegelungen.
4. Stellen sie den Motor ab.
5. Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
6. Schalten Sie die Batterie mit dem Batterieschlüssel aus, falls eingebaut.
7. Warten Sie, bis alle Bewegungen der Maschine zum Stillstand gekommen sind.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0047A

Stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Teilenummer: 71000629551



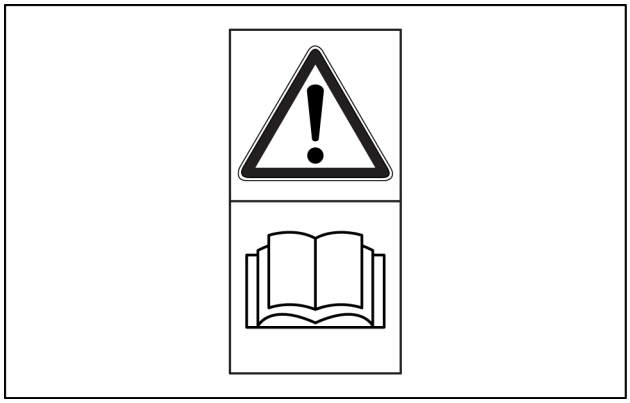
71000629551 15

Sicherheitshinweisschild (15)

⚠ WARNUNG

UNSACHGEMÄSSE BEDIENUNG DIESER MASCHINE KANN ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN.
SORGEN SIE DAFÜR, DAS ALLE FAHRER: – über den sicheren Umgang mit der Maschine belehrt werden
– den Inhalt des Betriebshandbuchs der Maschine gelesen und den Inhalt des Handbuchs verstanden haben
– alle Sicherheitsaufkleber an der Maschine gelesen und deren Bedeutung verstanden haben.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0188A



200043774 16

Teilenummer: 200043774

Sicherheitshinweisschild (16)

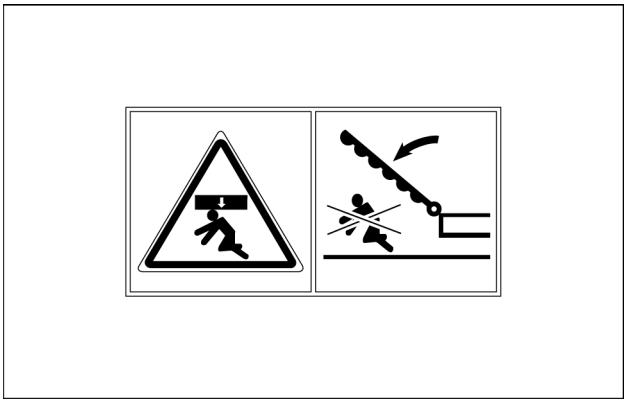
Vorsicht! Eingeklappte Elemente.

Bei ausgeklapptem Anbaugerät besteht Quetschgefahr.

Diese Gefahrenquelle kann zu schweren Verletzungen am gesamten Körper und möglicherweise zum Tod führen.

Stehen Sie zur Vermeidung dieser Gefahr daher nicht innerhalb des Klappbereichs des Anbaugeräts. Stellen Sie vor dem Ein-/Ausklappen des Anbaugeräts sicher, dass sich keine Personen in diesem Bereich aufhalten.

Teilenummer: 71000629546

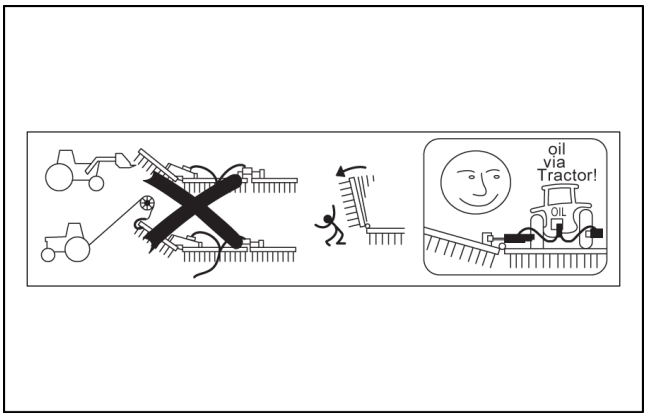


71000629546 17

Sicherheitshinweisschild (17)

Fahren sie die Seitenarme nur mit dem Hydrauliksystem des Traktors aus.
Nichtbeachtung kann zu Anbaugeräteschäden führen.

Teilenummer: 101000337



101000337 18

3 - BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

Informationen

Funktionsprinzipien

Alle Informationen zu den Steuerfunktionen Ihres Anbaugeräts finden Sie im Kapitel "Steuergeräte und Bedienelemente" im Betriebshandbuch Ihres Fahrzeugs.

4 - HINWEISE FÜR DEN BETRIEB

Inbetriebnahme der Maschine

Auswahl des Traktors

Für den zweckgemäßen Gebrauch des Anbaugeräts muss der Traktor folgende Anforderungen erfüllen:

Motorleistung des Traktors	
VCO-I 18-50	**135 – 160 kW** (**183.5 – 217.5 Hp**)
VCO-I 12-75	
VCO-I 18-45	
VCO-I 16-60	
VCO 18-50	
VCO 12-75	
VCO 18-45	
VCO 16-60	
VCO-I 12-50	**66 – 95 kW** (**90 – 129 Hp**)
VCO-I 8-75	
VCO-I 12-45	
VCO-I 8-60	
Elektrische Anlage	
Batteriespannung	**12 V** (Volt)
Steckdose für Beleuchtung	7-polig gemäß ISO1724
Steckdose für Stromversorgung	3-polig gemäß DIN 9680
Hydrauliksystem	
Maximaler Betriebsdruck	**200 bar** (**2900 psi**)
Traktor-Pumpleistung	Mindestens **60 L/min** bei **160 bar** (**2320 psi**)
Hydrauliköl des Anbaugeräts	Getriebe-/Hydrauliköl HLP68 *
Maximale Öltemperatur	**50 °C** (**122 °F**)
Hydraulikauslässe für Vibro Crop Intelli	
Steuergerät 1	Doppelt wirkendes Steuergerät
Steuergerät 2	Einfach wirkendes Steuergerät
Steuergerät 3	Doppelt wirkendes Steuergerät – mit freiem Rücklauf für FS Seeder
Steuergerät 4	Einfach wirkendes Steuergerät – für Anbaugeräte ohne Abschnittskontrolle
Steuergerät 5	Anschluss LS
Hydraulikauslässe für Vibro Crop	
Steuergerät 1	Doppelt wirkendes Steuergerät
Steuergerät 2	Einfach wirkendes Steuergerät
Steuergerät 3	Doppelt wirkendes Steuergerät – mit freiem Rücklauf für FS Seeder

* Das Hydraulik-/Getriebeöl des Anbaugeräts eignet sich für alle standardmäßig im Traktor vorhandenen kombinierten Hydraulik-/Getriebeöl-Kreisläufe.

Vor Verwendung prüfen

Führen Sie, bevor Sie das Anbaugerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, Folgendes durchführen:

- Lesen Sie sorgfältig dieses Betriebshandbuch, vor allem das Kapitel „Sicherheitsinformationen“.
- Prüfen Sie die korrekte Montage des Anbaugeräts. Prüfen Sie auch, ob das Anbaugerät unbeschädigt ist.
- Prüfen Sie, ob bei Auslieferung der Anbaugeräts Teile im Anbaugerät festgezurrt wurden; ggf. lösen und herausnehmen.
- Entfernen Sie alle Werkzeuge vom Anbaugerät.
- Schließen Sie das Anbaugerät an den Traktor an und kontrollieren Sie, ob die Unterbaugruppen ordnungsgemäß funktionieren.
- Kontrollieren Sie die korrekte Verbindung und Anzug der hydraulischen Komponenten.
- Prüfen Sie das gesamte Hydrauliksystem – sämtliche Leitungen, Schläuche und Anschlüsse. Wenn Sie Spuren von Beschädigungen oder nur kleinste Undichtigkeiten bemerken, müssen Sie diese Teile unbedingt austauschen.
- Kontrollieren Sie, dass die Hydraulikschläuche lang genug für die Bewegungen des Anbaugeräts im Verhältnis zum Traktor sind.
- Kontrollieren Sie die Länge der Hydraulikschläuche, wenn sich das Anbaugerät in Arbeitsstellung befindet. Vergewissern Sie sich, dass die Hydraulikschläuche nicht zu stark gespannt sind.
- Schmieren Sie das Anbaugerät ausreichend (siehe Seite **7-7**).
- Kontrollieren Sie, ob alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind.
- Kontrollieren Sie den Reifendruck und pumpen Sie bei Bedarf die Reifen auf den erforderlichen Wert auf.
- Kontrollieren Sie, ob die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Elektrik ordnungsgemäß funktioniert, einschließlich Beleuchtung.
- Prüfen Sie die Zinken, Scharen und Schutzabdeckungen auf Verschleiß und ersetzen Sie die Teile nach Bedarf.

Starten der Maschine

Verbindung zum Traktor

⚠ WARNUNG

Klemmgefahr!
Achten Sie stets darauf, dass sich zwischen dem Traktor und dem Anbaugerät keine Personen befinden, während der Traktor oder der Dreipunkt-Frontkraftheber in Bewegung ist. Verriegeln Sie zunächst das Traktorgetriebe in Parkstellung und ziehen Sie die Feststellbremse(n) an, bevor Sie Personen in den Bereich lassen, um den Traktor an- bzw. abzukuppeln.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1540A

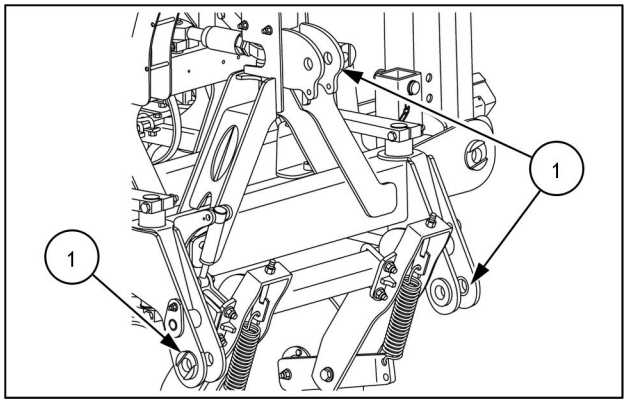
⚠ WARNUNG

System steht unter Druck!
Bevor Sie das Anbaugerät von der Maschine entfernen, vergewissern Sie sich, dass der Luftdruck und der Hydraulikdruck vollständig abgebaut sind.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0284A

Verwenden Sie nur Traktoren, die im Betriebshandbuch für den Anschluss des Anbaugeräts empfohlen werden.

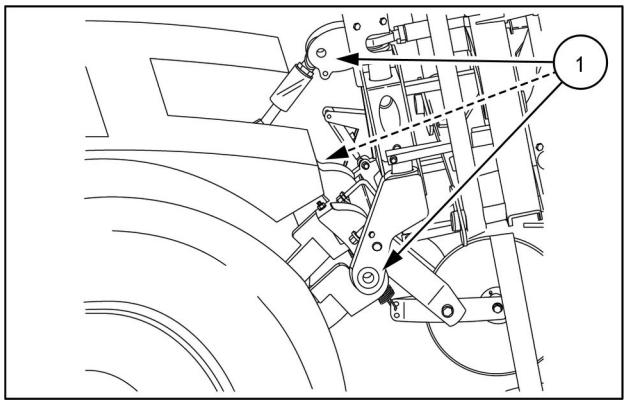
Für den Anschluss des Anbaugeräts an den Traktor verfügt das Anbaugerät über drei separate bewegliche Anschlusshalterungen **(1)**. Jede Halterung kann im Verhältnis zur Traktorausführung, zum Modell und zur Dreipunktkraftheber-Kategorie optimal eingestellt werden. Stellen Sie die untere Unterlenkerhalterung des Anbaugeräts ordnungsgemäß ein, sodass das Anbaugerät der Spur des Traktors korrekt folgt.



ZEIL19TIL0184AA 1

Kontrollieren Sie, alle Kupplungselemente, bevor Sie das Anbaugerät anhängen und untersuchen Sie das Anbaugerät hinsichtlich Rissen, losen Schrauben, losen Muttern oder fehlenden Teilen. Vergewissern Sie sich stets, dass das Anbaugerät bei der Feldarbeit nicht versehentlich vom Traktor getrennt werden kann.

HINWEIS: *Aufgrund des Gewichts des Anbaugeräts und seiner Entfernung zum Schwerpunkt hinter dem Traktor, ist der Oberlenker stark beansprucht. Stellen Sie sicher, dass der verwendete Oberlenker voll funktionstüchtig ist und dass keine Beschädigungen an dessen Fanghaken vorliegen. Ersetzen Sie den Oberlenker im Zweifel. Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile von .*



ZEIL19TIL0235AA 2

Schließen Sie das Anbaugerät nur an den vorgesehenen Orten an den Traktor an.

Montieren Sie die Zange der Dreipunktaufhängung des Anbaugeräts am Traktor. Sichern Sie die Zange vor möglicher versehentlicher Trennung.

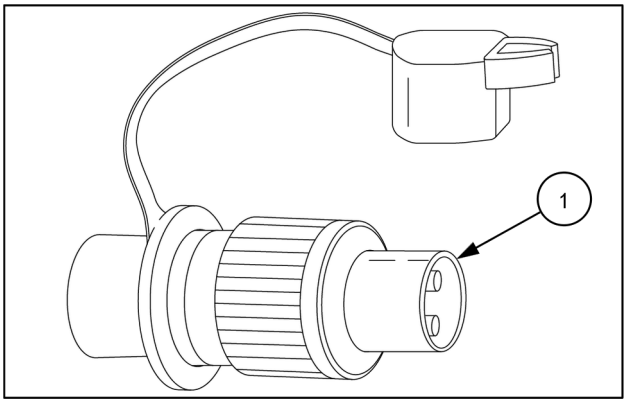
Verbinden des Anbaugeräts mit dem Traktor

Bevor Sie das Anbaugerät am Traktor anschließen:

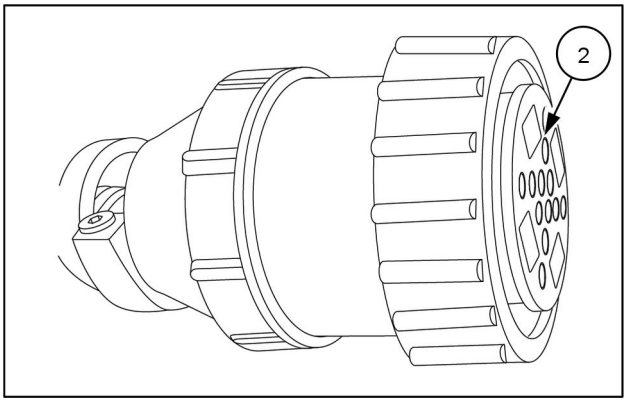
- Kontrollieren Sie, ob der Anschluss zum Dreipunktaufhängungssystem des Anbaugeräts und des Traktors passt.
- Führen Sie im Fall von Abweichungen am Anschluss alle erforderlichen Einstellungen durch.
- Stellen Sie sicher, dass das Anbaugerät auf einem festen Untergrund steht.

Um das Anbaugerät an der Dreipunktaufhängung des Traktors anzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Senken Sie die unteren Gestänge ab und setzen Sie den Traktor zurück, um die Haken der unteren Gestänge unter den Kugelhülsen anzubringen.
2. Bringen Sie die richtigen Kugelkupplungen auf dem Drehzapfen der Pleuelstange an.
3. Heben Sie den Heber soweit an, bis die Haken des unteren Gestänges die Kugelhülsen greifen.
4. Sichern Sie sämtliche Verbindungen gegen unbeabsichtigtes Trennen.
5. Montieren Sie den Oberlenker so, dass er sich nahezu parallel zu den Gestängearmen befindet. So ändert sich die Neigung des Anbaugeräts beim Anheben und Absenken nur minimal, sodass es sich nicht vom Traktor weg oder zum Traktor hin neigt.
6. Vergewissern Sie sich, dass Hydraulikanschlüsse sauber sind und stellen Sie dann die erforderlichen Hydraulikverbindungen her.
7. Untersuchen Sie das Anbaugerät hinsichtlich Undichtigkeiten an den Hydraulikanschlüssen.
8. Schließen Sie die Beleuchtung des Anbaugeräts an.
9. Stecken Sie den Stecker **(2)** des Kameralenksystems in die Steckdose **(3)**.

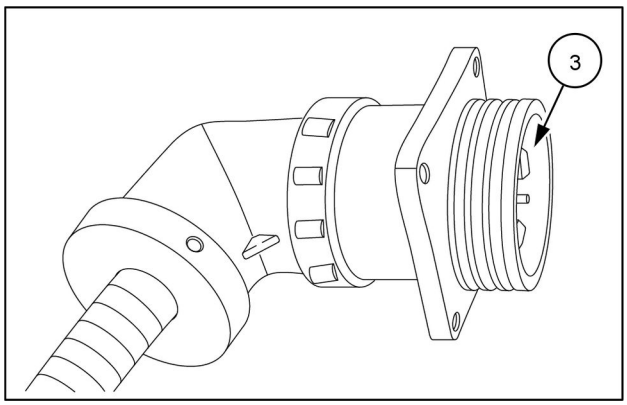


ZEIL19TL0053AA 3

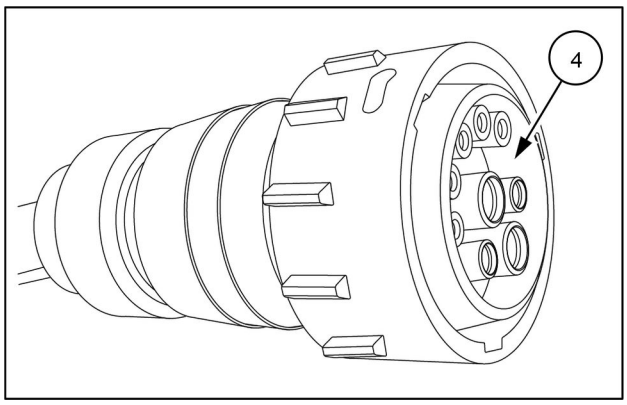


ZEIL19TL0054AA 4

10. Stecken Sie den Netzstecker **(1)** der elektrischen Anlage ein.
11. Stecken Sie den Stecker der Abschnittssteuerung **(4)** ein, sofern das Anbaugerät über die optionale Funktion der Abschnittssteuerung verfügt.
12. Prüfen Sie, ob alle Geräte vollständig funktionstüchtig sind.
13. Heben Sie das Anbaugerät samt der Dreipunktaufhänung des Traktors an, sodass der Heber keinen Kontakt zum Boden hat.



ZEIL19TL0055AA 5

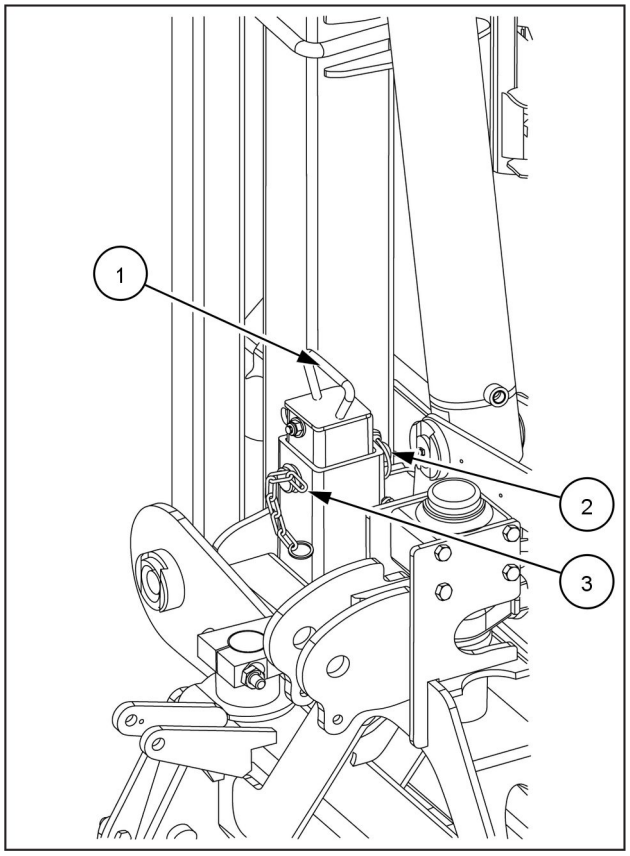


ZEIL19TL0056AA 6

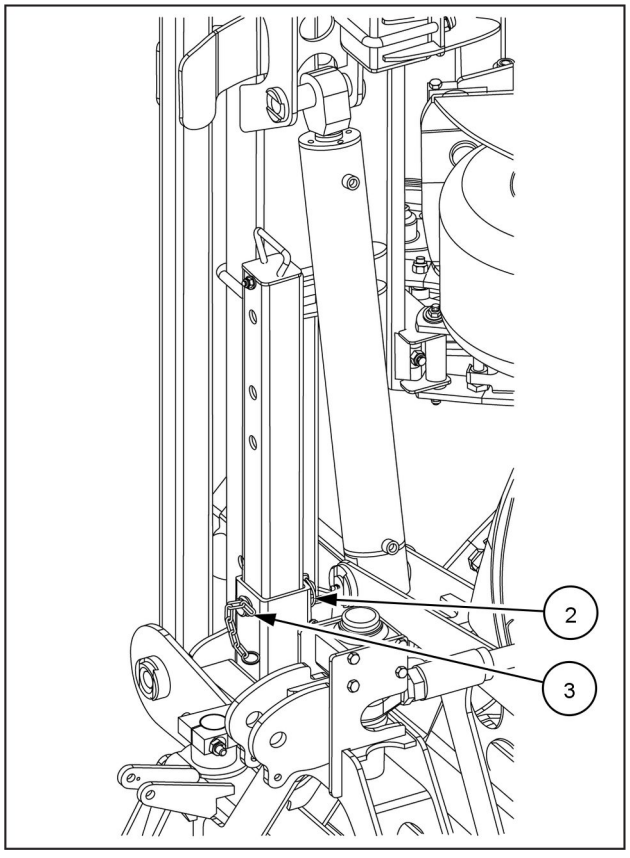
Heben Sie den Heber wie folgt an:

1. Entfernen Sie den Bolzen **(3)** und ziehen Sie den Drehzapfen **(2)** heraus.
2. Heben Sie den Heber über den Griff **(1)** in seine höchste Postion an.
3. Setzen Sie den Drehzapfen **(2)** wieder in die Bohrung ein und sichern Sie ihn mit einem Stift **(3)**.
4. Wiederholen Sie Schritt 1 bis Schritt 3 für alle vier Heber.

HINWEIS: *Stellen Sie das Anbaugerät so ein und verriegeln Sie es seitlich, dass es zentriert hinter dem Traktor aufgehängt und seitlich kein Spiel vorhanden ist.*



ZEIL19TL0051BA 7



ZEIL19TL0052BA 8

Hydraulikanschlüsse für Vibro Crop Intelli

Die Hydraulikanschlüsse sind mit folgenden Farben gekennzeichnet:

- Schwarz – Leitung für das Einklappen des Anbaugeräts.
- Rot – Leitung für die Verschiebung und die Bereichssteuerung.
- Blau – Einfachwirkende Leitung für einfaches Profilhubsystem (optional).
- Grün – Leitung für die Lasterfassung (optional).

HINWEIS: *Stellen Sie sicher, dass Schläuche derselben Farbe an dieselben Hydraulikeinlasspaare am Motor angeschlossen werden. Die Leitung für die Lasterfassung (optional) muss an der Lasterfassungskupplung am Traktor angeschlossen werden.*

Hydraulikanschlüsse für Vibro Crop

Die Hydraulikanschlüsse sind mit folgenden Farben gekennzeichnet:

- Schwarz – Leitung für das Einklappen des Anbaugeräts.
- Blau – Einfachwirkende Leitung für einfaches Profilhubsystem.

HINWEIS: *Stellen Sie sicher, dass Schläuche derselben Farbe an dieselben Hydraulikeinlasspaare am Motor angeschlossen werden. Die Leitung für die Lasterfassung (optional) muss an der Lasterfassungskupplung am Traktor angeschlossen werden.*

Parken der Maschine

Trennung und Parken

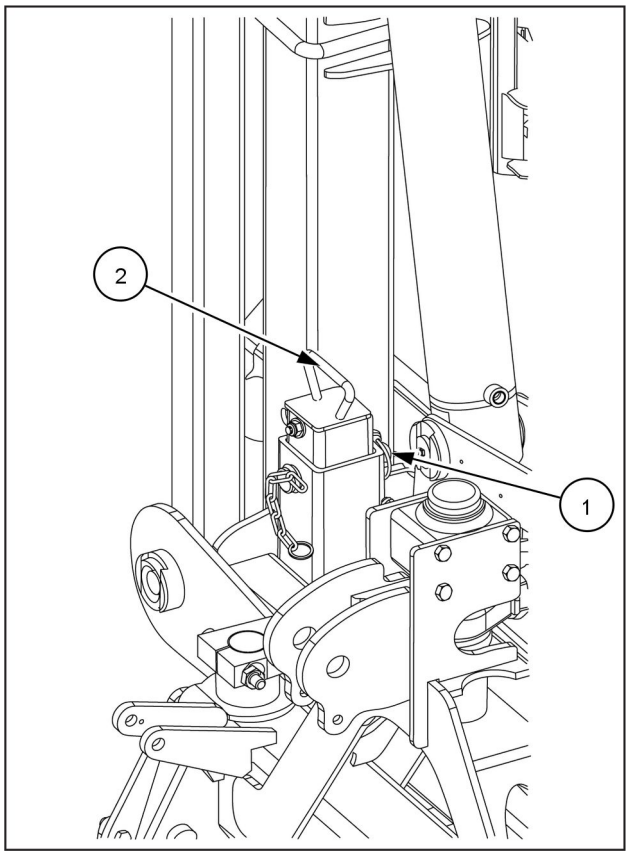
Gehen Sie zum Trennen und Abstellen des Anbaugeräts wie folgt vor:

1. Stellen Sie das Anbaugerät auf einen festen und ebenen Boden.
2. Trennen Sie alle Hydraulikkupplungen.
3. Trennen Sie den elektrischen Anschluss.
4. Platzieren Sie die Unterlegkeile wie folgt:
   - Auf einem flachen Untergrund: Einen vor und einen hinter das Rad.
   - An einem Hang: Einen Unterlegkeil pro Rad, entweder vor oder hinter dem Rad, je nach Neigung.
5. Entfernen Sie den Verriegelungsstift **(1)**. Senken Sie den Heber **(2)**ab. Sichern Sie mit dem Verriegelungsbolzen **(1)**.
6. Schließen Sie die Hydraulikkugelventile **(3)** an den Hydraulikschläuchen, die aus dem Traktor kommen.
7. Machen Sie die Hydraulikanlage drucklos.
8. Trennen Sie die Schläuche des Hydrauliksystems vom Traktor.
9. Trennen Sie das am Traktor angeschlossene elektrische Kabel.
10. Trennen Sie die Beleuchtung.
11. Demontieren Sie den Oberlenker.
12. Entsperren Sie die Haken und ziehen Sie sie aus den unteren Kupplungen.
13. Senken Sie die Heberarme soweit ab, bis sie von den Kupplungen am Anbaugerät gelöst sind.

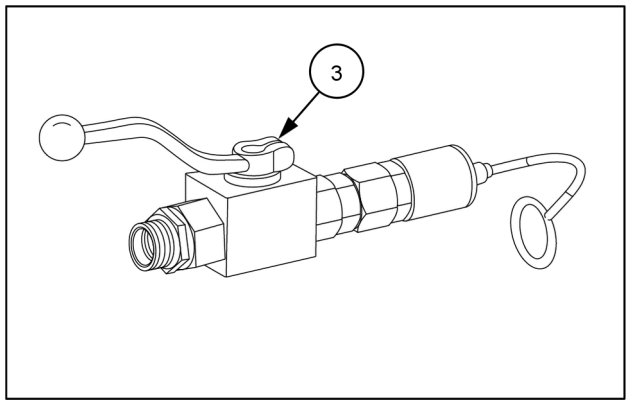
⚠ WARNUNG

Austretende Flüssigkeit!
Trennen oder verbinden Sie die Hydraulikschnellkupplung nicht, solange die Kupplung unter Druck steht. Vergewissern Sie sich, dass der Hydraulikdruck im System vollständig abgebaut ist, bevor Sie die Hydraulikschnellkupplung anschließen oder trennen.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0095B



ZEIL19TL0051BA 1



ZEIL19TL0061AA 2

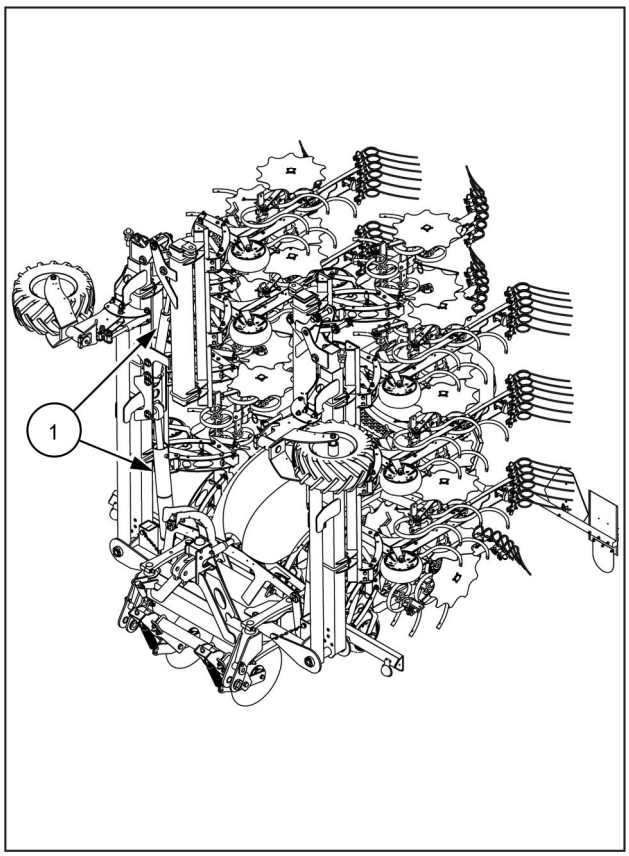
5 - TRANSPORT

Straßentransport

Transportposition

Das Anbaugerät ist mit einem speziellen Hydraulik-Klappgrindel ausgestattet. Das Ein- und Ausklappen erfolgt mit 2 doppeltwirkenden Zylindern **(1)**, die vom Traktor aus aktiviert werden.

Das kleinere Anbaugerät bis **6 m** (**19.7 ft**) kann einzeln geklappt werden, während das **9 m** (**29.5 ft**) Anbaugerät zweifach geklappt werden kann.
Ein einfacher Klappmechanismus sorgt für eine Transportbreite von **3 m** (**9.8 ft**).



ZEIL19TIL0234BA 1

Transport auf öffentlichen Straßen

⚠ WARNUNG

Gefahr beim Transport!
Wenn das Hydrauliksystem des Traktors während des Transports versehentlich eingeschaltet wird, könnte die Maschine auf den Boden fallen, in den entgegenkommenden Verkehr oder Hindernisse neben der Straße schwenken. Stellen Sie vor dem Transport stets das Schneidwerkhub-Sperrventil und das Deichselschwenkzylinderventil in die Position LOCKED (VERRIEGELT).
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1518A

HINWEIS: *Beim Fahren mit Gefälle müssen Sie darauf achten, dass der hohe Schwerpunkt des Anbaugeräts die Kippgefahr erhöht und außerdem die Fahreigenschaften in Kurven beeinträchtigt.*

HINWEIS: *Das Verhalten des Traktors kann sich beim Fahren mit Anbaugerät ändern. Passen Sie Ihren Fahrstil den Straßenbedingungen an. Achten Sie insbesondere auf die Lage des Schwerpunkts dieser Anbaugeräteelemente, die mithilfe von Hydraulikzylindern ein- und ausgeklappt werden. Die maximal zulässige Fahrgeschwindigkeit mit angehängtem Anbaugerät beträgt* ***25 km/h*** *(****15.5 mph****).*

HINWEIS: *Stellen Sie sicher, dass das Anbaugerät mit dem richtigen Beleuchtungssystem und sonstiger Verkehrskennzeichnung gemäß den geltenden Regeln des jeweiligen Landes ausgestattet ist. Das Anbaugerät muss mit Frontlichtern (Begrenzungsleuchten) sowie Rücklichtern (Blinker, Begrenzungsleuchten, Bremsleuchten) ausgestattet sein. Diese sind an die Elektrik des Traktors angeschlossen. Außerdem muss ein Dreiecksschild für langsam fahrende Fahrzeuge (Spezialgriff) angebracht werden.*

HINWEIS: *In der vertikalen Transportstellung müssen die Flügel eingeklappt und das Dreipunktgestänge angehoben werden, sodass die Transporthöhe unter 4 Metern liegt und vom untersten Punkt dennoch ausreichend Sicherheitsabstand zur Fahrbahn gewährleistet ist. Die genaue Transporthöhe für die einzelnen Anbaugeräte ist unter den technischen Daten angegeben (siehe Seite* ***9-1****).*

HINWEIS: *Während des Transports und beim Betrieb ist es strengstens untersagt, Personen auf dem Anbaugerät zu transportieren.*

HINWEIS: *Wenn Sie das Anbaugerät auf öffentlichen Straßen transportieren, stellen Sie sicher, dass Sie nicht die Transporthöhe von* ***4 m*** *(****13.1 ft****)überschreiten.*

Transportieren Sie das Anbaugerät nur hinter einem Traktor am Traktorgestänge.
Transportieren Sie das Anbaugerät nur in der Transportstellung.

Bevor Sie auf öffentlichen Straßen fahren, bauen Sie das Anbaugerät von der Transport- in die Arbeitsposition und wieder zurück um, um sicherzugehen, dass keine Luft im Hydrauliksystem vorhanden ist.

Immobilisieren (schließen) Sie das Kugelventil, mit dem das Anbaugerät gesichert wird, stets, bevor Sie auf öffentlichen Straßen fahren.

Heben Sie die Profile an und bringen Sie sie in die Transportstellung, um die korrekte Transportbreite zu erhalten. Sichern Sie die Abschnitte zudem so, dass sie sich während des Transports nicht bewegen können.

Bringen Sie die Heber in die Transportstellung. Heben Sie die Heber an und sichern Sie die Halterungen mit einem Verriegelungsbolzen in der Transportstellung. Stellen Sie sicher, dass wieder alle vier Verriegelungsbolzen montiert sind.

Beim Fahren mit angehängtem Anbaugerät auf öffentlichen Straßen, Eisenbahnschienen oder anderen Flächen, darf die Transportbreite des Anbaugeräts (laut geltender Vorschriften) niemals überschritten werden. Wenn die zulässige Transportbreite überschritten wird, können Behörden in besonderen Fällen eine Spezialzulassung für den Transport eines Fahrzeugs mit Übergröße ausstellen.

Halten Sie sich stets an die Vorschriften in Bezug auf die zulässige Achslast, das Gesamtgewicht des Anbaugeräts und die Transportladung.

Halten Sie beim Wenden oder beim Fahren in der Nähe von Ecken einen Sicherheitsabstand. Beachten Sie dabei die Massenträgheit des Anbaugeräts sowie die Position des Schwerpunkts des geklappten Rahmens, der angehoben ist.

Senken Sie nach Beendigung des Transports und bevor Sie den Traktor verlassen, das Anbaugerät immer in Parkposition auf den Boden ab (siehe Seite **4-8**), schalten Sie den Traktormotor aus, ziehen Sie den Schlüssel aus der Zündung und ziehen Sie die Handbremse an.

Um den Schwerpunkt tiefer zu legen und stabilere Transportbedingungen sicherzustellen, ist das Anbaugerät auf die niedrigste Stellung abzusenken, die verfügbar ist. Es ist allerdings darauf zu achten, dass zur Fahrbahnoberfläche ausreichend Platz gelassen wird.

Stellen Sie sicher, dass das Anbaugerät gesichert ist und beim Transport nichts herunterfallen kann, wie beispielsweise große Erdklumpen.

Kontrollieren Sie die Funktionsfähigkeit der Lampen des Anbaugeräts und den Zustand der Warnschilder.

Versandtransport

Anheben des Anbaugeräts

⚠ WARNUNG

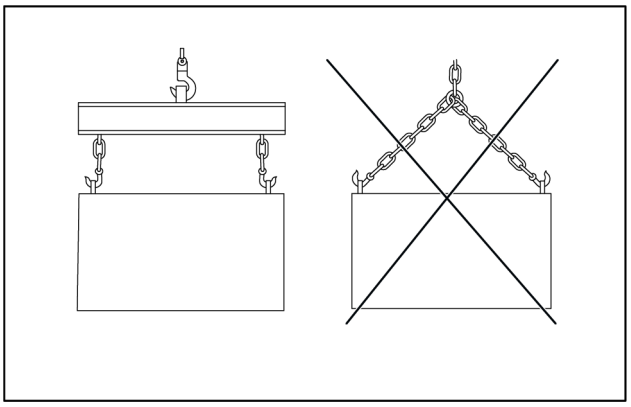
Gefahr durch herabfallende Gegenstände!
Halten Sie sich NICHT unter schwebenden Lasten auf. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen im Umgebungsbereich aufhalten.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1129A

⚠ WARNUNG

Quetschgefahr!
Verwenden Sie die Maschinen-Anschlagpunkte, wenn Sie die Maschine mit Schwerlasthebeanlagen anheben oder bewegen. Heben Sie die Maschine nur an den angezeigten Hubösen-Anschlagpunkten an. Verwenden Sie stets eine geeignete Hubvorrichtung.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

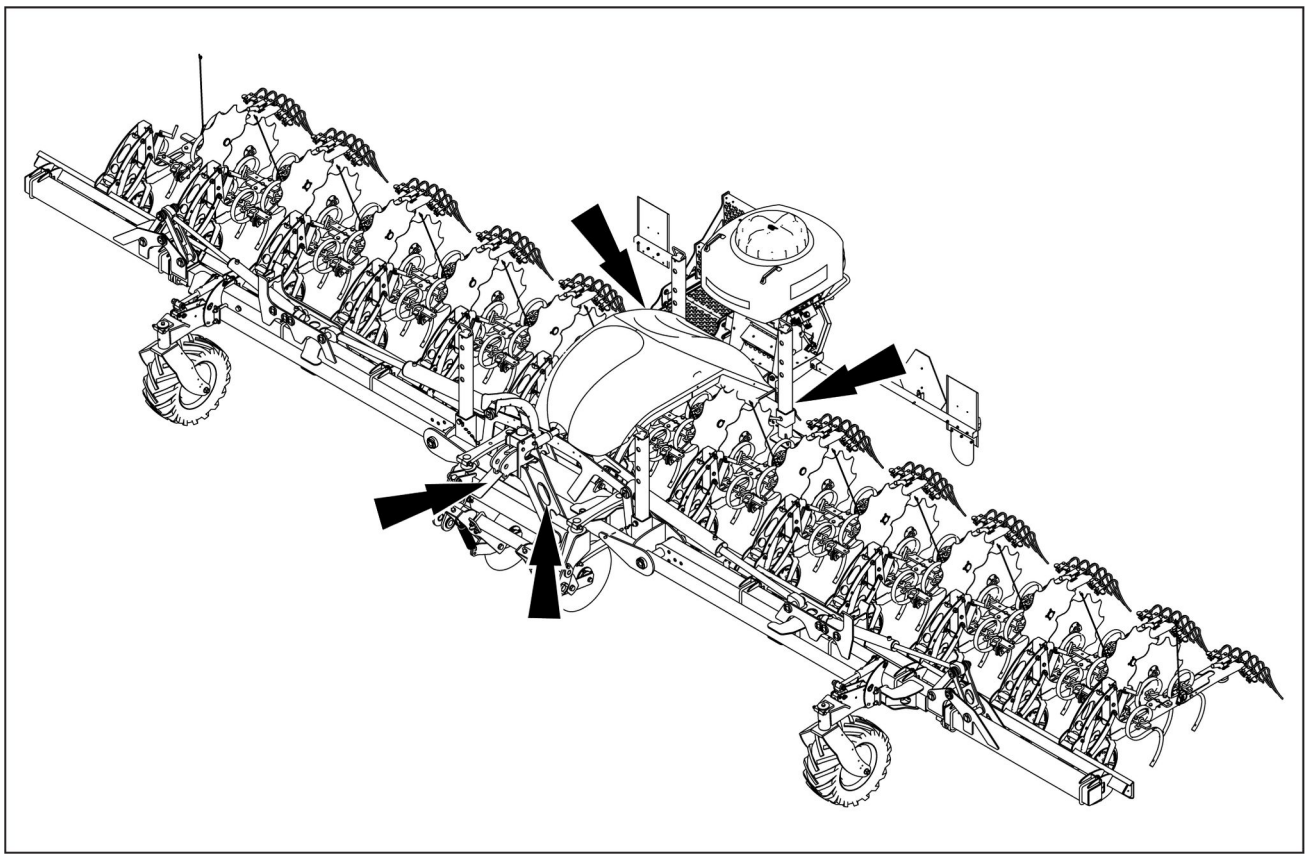
W1432B



ZEIL19TL0049AA 1

Gehen Sie stets gemäß den folgenden Richtlinien vor, wenn Sie das Anbaugerät mit einem Kran oder einem Gabelstapler anheben:

- Der für das Anheben des Anbaugeräts verwendete Kran oder Gabelstapler muss eine vorschriftsmäßige Hubkapazität haben und mit vorschriftsmäßigem Ballast ausgerüstet sein.
- Heben Sie das Anbaugerät in der eingeklappten Stellung oder höchstens mit ausgeklappten Hauptflügeln.
- Verwenden Sie stets Transportriemen mit geeigneter Tragfähigkeit.
- Verwenden Sie den in Abbildung **2** dargestellten Hubpunkt, um das Anbaugerät korrekt anzuheben.



ZEIL19TIL0205FA 2

Be- und Entladen des Anbaugeräts mit geeigneter Hubvorrichtung

- Verwenden Sie zum Be- und Entladen des Anbaugeräts ausschließlich geeignete Hubvorrichtungen mit funktionierendem Bremssystem.
- Schließen Sie das Anbaugerät vor dem Be-/Entladen ordnungsgemäß an den Traktor an.
- Bitten Sie beim Be-/Entladen eine weitere Person, Ihnen beim Ausrichten zu helfen.
- Trennen Sie das Anbaugerät während des Ladens vom Traktor und sichern Sie es während der gesamten Dauer des Transports gemäß geltenden Vorschriften.

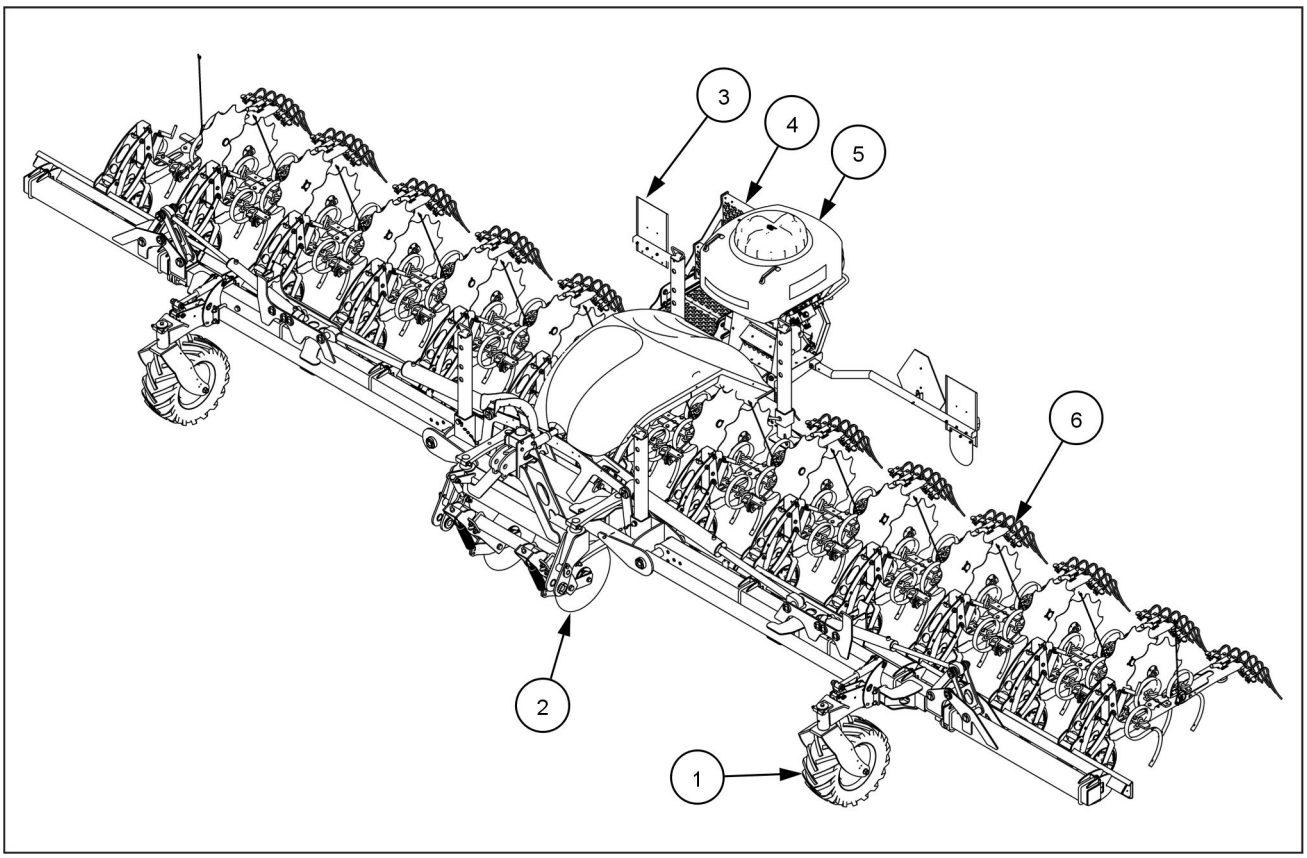
Palettentransport

Das Anbaugerät ist nach einer gewissen Vorbereitung für die Beladung auf das jeweilige Transportmittel geeignet. Um das Anbaugerät zu transportieren, klappen Sie die Flügel ein und zerlegen Sie Teile der Vorrichtung.

Um den Transport des Anbaugeräts vorzubereiten, zerlegen Sie die folgenden Bauteile und legen Sie sie auf Europaletten:

- Räder **(1)**
- Stabilisationsscheiben **(2)**
- Beleuchtungssatz **(3)**
- Phasen **(4)**
- FS-Sämaschine **(5)**
- Hintere Kreiseleggen **(6)**

Sichern Sie vor den Be- und Entladen alle Kontaktstellen des Anbaugeräts mit dem Gabelstapler, um Beschädigungen am Lack oder anderen Bauteilen (Zylindern, Hydraulikschläuchen) zu vermeiden.



ZEIL19TIL0205FA 1

6 - ARBEITEN

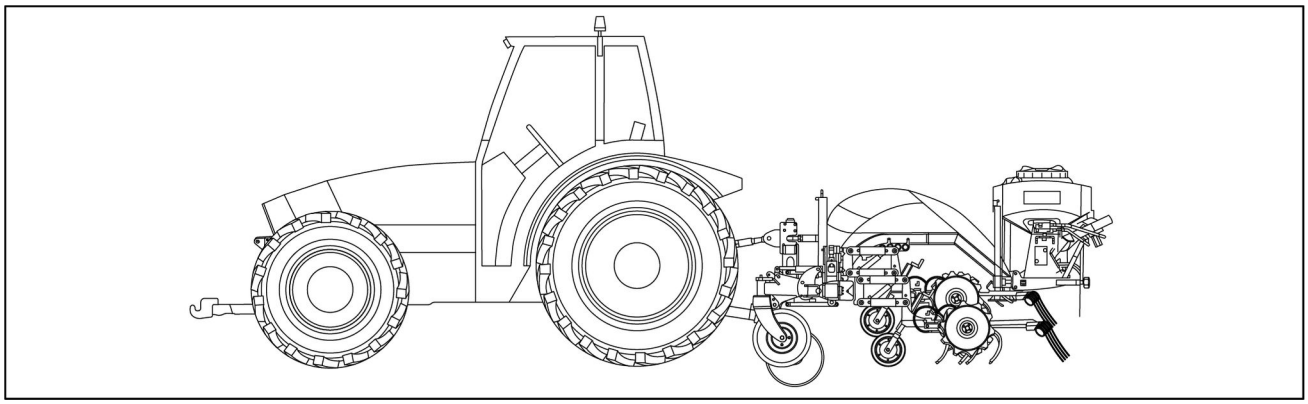
Allgemeine Angaben

Arbeitsstellung

Gehen Sie zum Ausklappen des Anbaugeräts in die Arbeitsstellung wie folgt vor:

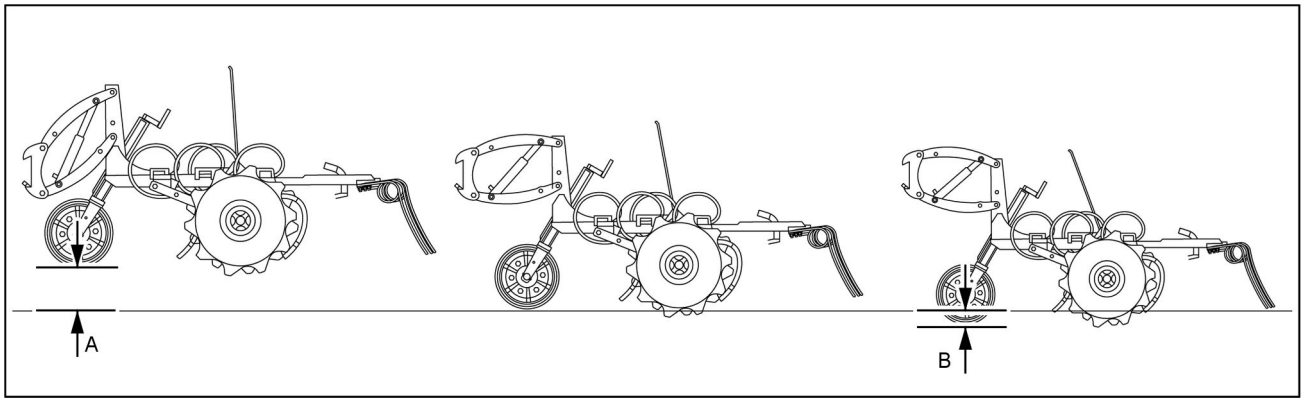
1. Heben Sie die Heber in die Transportstellung – höchste Stellung.
2. Öffnen Sie die hydraulischen Kugelventile an den Hydraulikschläuchen, die vom Traktor und in die Leitung zur Stabilisationsscheibe verlaufen.
3. Klappen Sie die Seitenflügel aus, indem Sie den Hydraulikauslass für einen kurzen Moment aktivieren.
4. Senken Sie das Anbaugerät langsam ab, während Sie den Hydraulikauslass aktivieren. (Ist das Hydrauliköl kalt, kann es vorkommen, dass die Absenkgeschwindigkeit stark abnimmt).
5. Senken Sie die Profile mithilfe der Hydraulikleitung ab.
6. Senken Sie das Dreipunktgestänge soweit ab, bis sich die Profile in der Arbeitsstellung befinden. Dabei müssen sich die Parallelogramme horizontal zum Feld sein.
7. Stellen Sie das Gestänge so ein, dass das vorderste Ende der Leiste vertikal ist.
8. Stellen Sie sicher, dass der Reihenabstand ordnungsgemäß eingestellt ist. Wenn dies nicht der Fall ist, korrigieren Sie den Abstand.
9. Stellen Sie die Räder an den Profilen gemäß der erforderlichen Arbeitstiefe ein – normalerweise **2 – 3 cm** (**0.8 – 1.2 in**).

HINWEIS: *Wenn Sie die äußeren Flügel einklappen, kann die **9 m** (**29.5 ft**)-Ausführung als **6 m** (**19.7 ft**)-Anbaugerät eingesetzt werden.*



ZEIL19TL0085EA 1

Die Profile müssen horizontal sein, wenn Sie mit der Arbeit auf dem Feld beginnen. Sie müssen sich problemlos auf und ab bewegen lassen können. Jedes Profil kann etwa **25 cm** (**9.8 in**) **(A)** nach oben und etwa **7 cm** (**2.8 in**) **(B)** nach unten im Verhältnis zur horizontalen Position zur Anpassung an die Konturen auf einem unebenen Feld bewegt werden. Wenn die Zinken und Scheiben an den Arbeitsprofilen blockiert sind, schalten Sie den Traktormotor aus, aktivieren Sie den Feststellbremse und entfernen Sie die Fremdkörper.

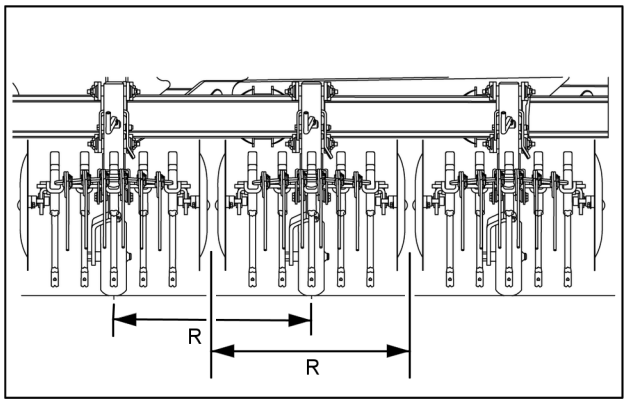


ZEIL19TIL0192EA 2

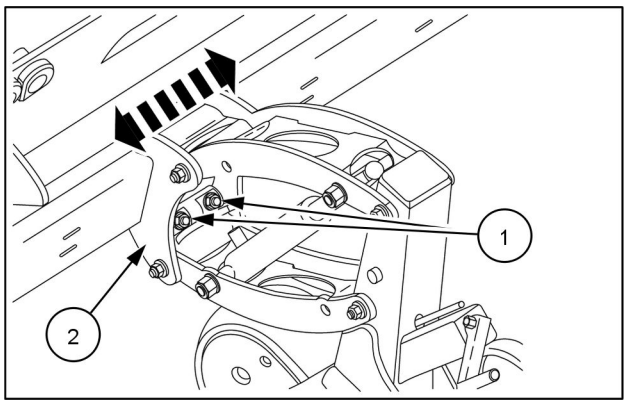
Einstellung des Arbeitsabschnitts

Mit einem angemessenen Distanzprofil müssen die Stützräder mittig zu den Zwischenreihen laufen. Der Abstand zwischen den Profilen (gemessen von der Mitte des Stützrads) muss derselbe sein und den Breiten der Zwischenreihen **(R)**entsprechend. Bei Unregelmäßigkeiten muss das Profil verschoben werden. Gehen Sie zum Verschieben des Profils wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Schraube **(1)**.
2. Heben Sie das Profil **(2)** korrekt an und verschieben Sie es entsprechend nach rechts oder links (das Einstellen des Profils erleichtert die Verklebung an der Innenseite des Rahmens).
3. Ziehen Sie die Schraube mit dem richtigen Anzugsmoment **(1)**fest.



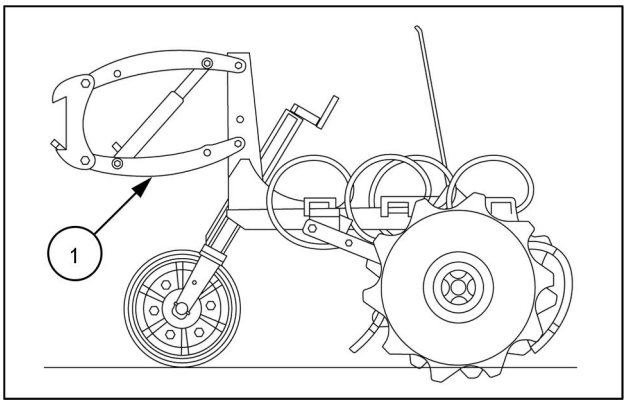
ZEIL19TL0080AA 1



ZEIL19TIL0185AA 2

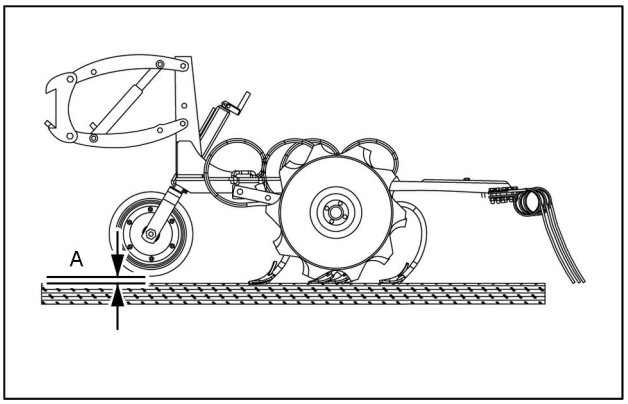
Anpassen der Arbeitstiefe

Positionieren Sie den Ausleger korrekt im Verhältnis zum Feld; horizontale Abschnitte und vertikaler Geräteträger am vordersten Ende der Stange. Montieren Sie die Reinigungsabschnitte, sodass sie zwischen den Erntegut-Reihen reinigen.
Die Arbeitsabschnitte **(1)** müssen während des Betriebs horizontal sein, damit die Abschnitte bestmöglich den Bodenkonturen folgen können. Positionieren Sie den Ausleger korrekt im Verhältnis zum Feld.



ZEIL19TIL0405AA 1

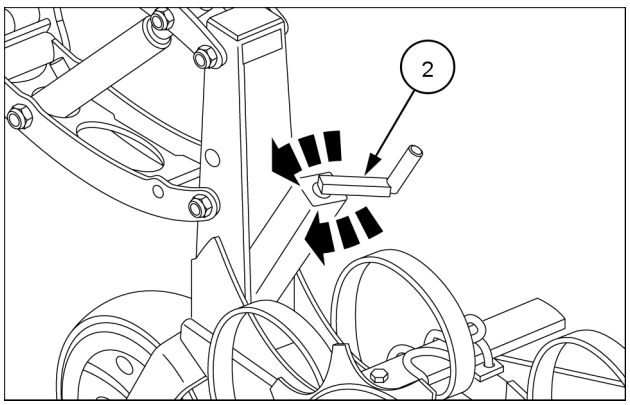
Denken Sie bei der Einstellung daran, dass die Radabschnitte im Boden für etwa **1 – 1.5 cm** (**0.4 – 0.6 in**) einstürzen. Um die korrekte Arbeitstiefe einzustellen, stellen Sie das Stützrad auf die Höhe **(A)** ein.



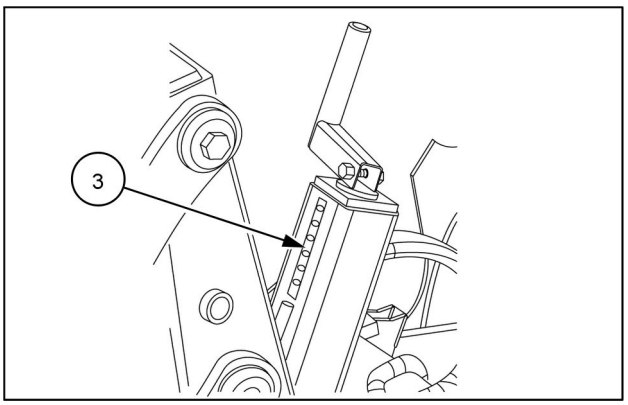
ZEIL19TIL0406AA 2

Jede einzelne Einheit ist ein getrennter, selbstständiger Kultivator mit eigener Tiefenkontrolle und Parallelogramm-Aufhängung. Das Tiefenkontrollrad macht den Abschnitt sehr stabil bei gleichzeitiger Einhaltung einer gleichmäßigen Tiefe. Das Rad ist wartungsfrei und kann durch eine Kurbel eingestellt werden.
Gehen Sie zum Ändern der Arbeitstiefe folgendermaßen vor:

1. Drehen Sie die Kurbel **(2)** im Uhrzeigersinn, um die Arbeitstiefe zu erhöhen.
2. Drehen Sie die Kurbel **(2)** gegen den Uhrzeigersinn, um die Arbeitstiefe zu verringern.
   Die Waage und die Anzeige **(3)** vereinfachen die Einstellung derselben Arbeitstiefe für jeden Abschnitt.



ZEIL19TIL0404AA 3

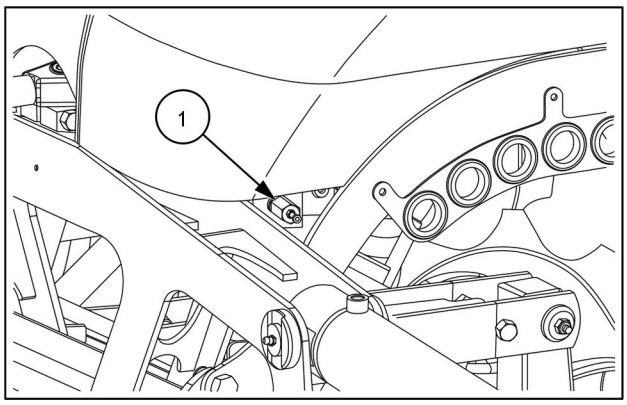


ZEIL19TIL0408AA 4

Hydraulische Einstellung

Der Hydraulikblock **(1)** zur Steuerung des Parallelogramm-Seitenschieberahmens ermöglicht das Arbeiten in 3 Modi, je nach erforderlicher Betriebsart ist eine Einstellung erforderlich:

- Closed Center (CC)
- Open Center (OC)
- Lasterfassung (LS) - als Option

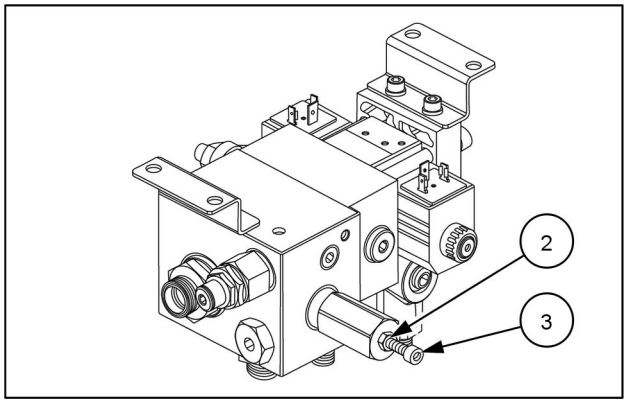


ZEIL19TL0069AA 1

Hydraulische Blockverstellung

Nehmen Sie die Einstellung des Hydraulikblocks wie folgt vor:

1. Abschrauben der Mutter **(2)**.
2. Einschrauben oder abschrauben der Schraube **(3)**.
3. Ziehen Sie die Mutter **(2)**fest.



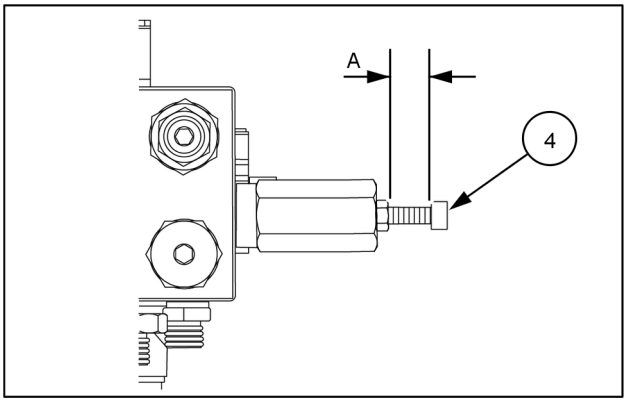
ZEIL19TL0070AA 2

Einstellung der Betriebsart

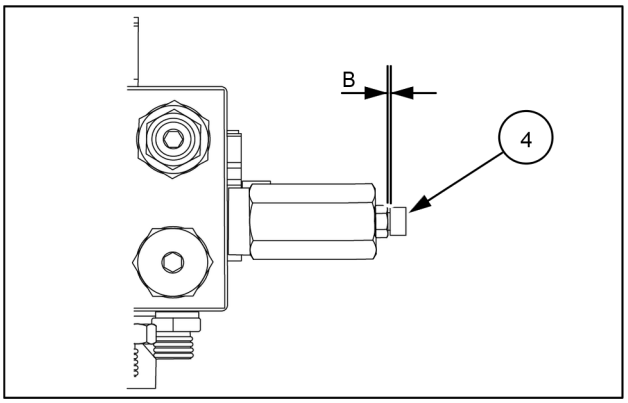
Um die Betriebsart des Hydraulikblocks im Open Center einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

Die Schraube **(4)** müssen Sie abschrauben, bis die Spannung der Feder nicht mehr erkennbar ist. Das Maß **(A)** ist ungefähr **24 mm** (**0.9 in**).

Um die Betriebsart des Hydraulikblocks auf Closed Center oder Lasterfassung einzustellen, muss die Schraube **(4)** bis zum Ende verschraubt werden. Das Maß **(B)** ist ungefähr **11 mm** (**0.4 in**).



ZEIL19TL0071AA 3

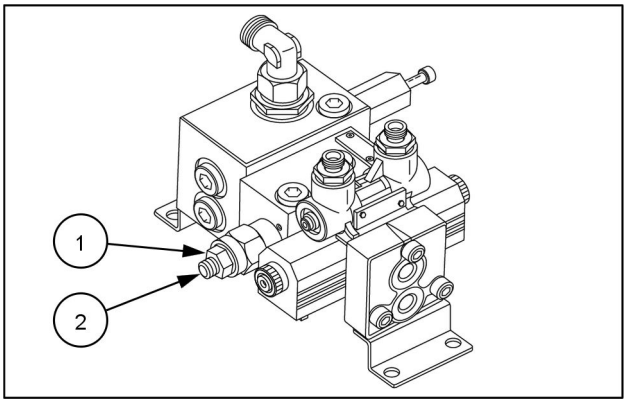


ZEIL19TL0072 AA 4

Ölstrom-Einstellung

Um die Geschwindigkeit der Rahmenverschiebung einzustellen, müssen Sie den Ölstrom einstellen. Gehen Sie beim Einstellen der Ölfördermenge wie folgt vor:

1. Abschrauben der Mutter **(1)**.
2. Sie müssen die Schraube ein- oder abschrauben **(2)**.
3. Ziehen Sie die Mutter **(1)** fest.



ZEIL19TIL0193AA 5

Arbeiten im Feld - Vibro Crop Intelli

Kontrollieren Sie, bevor Sie mit der Feld-Arbeit beginnen, ob das Anbaugerät korrekt angeschlossen wurde, ob das Anbaugerät in Arbeitsstellung ist und ob Ausrüstung wie in den obigen Abschnitten beschrieben, korrekt eingestellt wurde.

Wenn Sie in das Vorgewende ein- oder ausfahren, muss Ihre Geschwindigkeit langsamer als auf dem Feld sein. Denken Sie immer daran, die Gestänge anzuheben und abzusenken, wenn Sie in das Vorgewende ein- und ausfahren. Das Anbaugerät wird automatisch zentriert, wenn sie angehoben wird, da beim Anheben eines Anbaugeräts ein Anbaugerätesensor aktiviert wird. Die Kamera befindet sich dann im Standby-Modus.

Wenn Sie das Anbaugerät absenken, wird die Kamera aktiviert und die Reihen können erst nach einigen Metern eingelesen werden. Wenn die Kamera die Reihen nicht identifizieren kann, sperrt sie den Seitenschieber in der aktuellen Position, bis die Reihenidentifikation wiederhergestellt ist oder der Sensor des Anbaugeräts aktiviert wurde.

Die maximale Arbeitsgeschwindigkeit beträgt **14 km/h** (**8.7 mph**), aber je nach Erntegut und Arbeitsbedingungen sollte die optimale Arbeitsgeschwindigkeit zwischen **6 – 10 km/h** (**3.7 – 6.2 mph**)liegen. Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit stets den Fahrverhältnissen im Feld an.

Einstellen des Anbaugeräts auf dem Feld

Heben Sie das Anbaugerät über den Boden an und stellen Sie den Seitenschieberrahmen in den Lenkeinstellungen der Kamera ein, indem Sie die beiden Ausgangspositionen (links und rechts) und die Mittelstellung markieren.

Um die korrekte Position der Rollschilde auf beiden Seiten der Reihen zu kontrollieren, fahren Sie etwa **2 m** (**6.6 ft**) langsam vorwärts und überprüfen Sie, ob die Rollschilde auf beiden Seiten der Reihen richtig positioniert sind. Wenn nicht, passen Sie die Anbaugeräte und die Schutzschilde dem Reihenabstand an.

Fahren Sie wieder langsam vorwärts. Halten Sie nach etwa **10 m** (**32.8 ft**) an und überprüfen Sie die Position des Traktor-Oberlenkers. Wenn der Oberlenker gerade zum Traktor steht und das Anbaugerät den Reihen folgt, ist die Einstellung korrekt.

Wenn sich der Oberlenker zu beiden Seiten bewegt hat, stellen Sie das Anbaugerät an den Lenkern ein und testen Sie es erneut.

Überprüfen Sie die Arbeitstiefe - normalerweise ca. **3 cm** (**1.2 in**). Die Arbeitstiefe wird durch Längenänderung von Traktoroberlenker und Stützrad an den Abschnitten fein eingestellt. Die Einstellung des Oberlenkers verändert auch den Winkel der Schare und damit die Durchdringbarkeit.

Überprüfen Sie, ob die Bodenklumpen der Schare auf die Rollschilde treffen. Normalerweise sollte die Länge der Rollschildarme so eingestellt werden, dass die Mittelpunkte der Rollschilde mit der Rückseite der nächstgelegenen Zinken übereinstimmen. Bei hoher Geschwindigkeit kann es notwendig werden, die Schilde weiter nach hinten zu bewegen.

Überprüfen Sie die Arbeitstiefe der Stabilisatorscheibe - sie sollte > **5 cm** (**2 in**)sein. Die Arbeitstiefe kann normalerweise durch Einstellen der Federspannung korrigiert werden.

Wenden

HINWEIS: *Das Anbaugerät darf nicht gewendet werden, wenn die Arbeitszinken im Boden sind. Gefahr von Schäden am Anbaugerät.*

HINWEIS: *Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit wenden, kann das Anbaugerät kippen und auf den Boden stoßen.*

Fahren Sie immer langsam, wenn Sie das Vorgewende einschalten und wenn Sie mit angehobenen Reinigungsabschnitten fahren. Das Anbaugerät muss beim Wenden am Vorgewende Bodenfreiheit haben, um unbeabsichtigte Torsionsbelastungen am Stützrad zu vermeiden und damit der Parallelogramm-Seitenschieberahmen sich selbst zentrieren kann.

Nachdem Sie die richtige Arbeitsposition des Grubbers eingestellt haben, verwenden Sie zum Anheben des Anbaugeräts am Vorgewende das Dreipunktgestänge des Traktors.

Arbeiten im Feld - Vibro Crop

Kontrollieren Sie, bevor Sie mit der Feld-Arbeit beginnen, ob das Anbaugerät korrekt angeschlossen wurde, ob das Vibro Crop in Arbeitsstellung ist und ob Ausrüstung wie in den obigen Abschnitten beschrieben, korrekt eingestellt wurde.

Wenn Sie in das Vorgewende ein- oder ausfahren, muss Ihre Geschwindigkeit langsamer als auf dem Feld sein. Denken Sie immer daran, die Gestänge anzuheben und abzusenken, wenn Sie in das Vorgewende ein- und ausfahren.

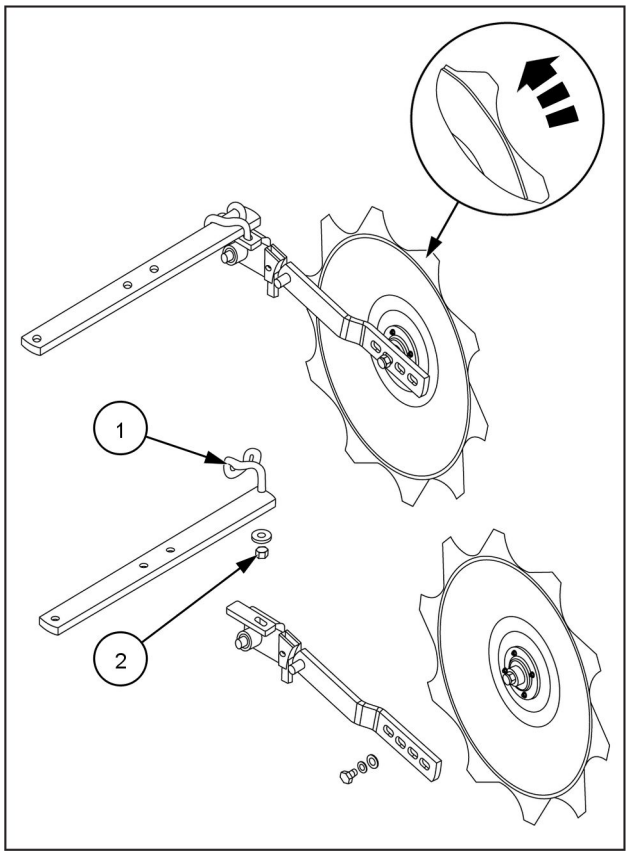
Abhängig vom Erntegut und den Arbeitsbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit zwischen **6 – 10 km/h** (**3.7 – 6.2 mph**)liegen. Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit stets den Fahrverhältnissen im Feld an.

Einstellung der Zinkenabstände und Schutzabdeckungen

Die stufenlos verstellbaren Schutzvorrichtungen sind in der Breite ab **7 cm** (**2.8 in**) verstellbar, um Pflanzenschäden zu vermeiden. Sie werden auf dem Parallelogramm montiert und dienen dazu, die Kontaktfläche mit dem Boden zu minimieren und zu verhindern, dass Unkraut, Saatgut und Boden in die Erntegut-Reihen geworfen wird.
Die Schutzvorrichtungen können bei Nichtgebrauch manuell in angehobener Position oder in einer späteren Anlagenphase arretiert werden. Durch die Rotation kommt es nur zu minimalen Pflanzenschäden aber nicht zu einem Schleppen von Pflanzenresten.
Schutzschilde und Zinken werden mit Schellen **(1)**am Grindel befestigt. Um die Position des Schutzschilds oder des Zinkens zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Abschrauben der Mutter **(2)**.
2. Bringen Sie den Schutzschild in die richtige Position.
3. Ziehen Sie die Mutter **(2)** fest.

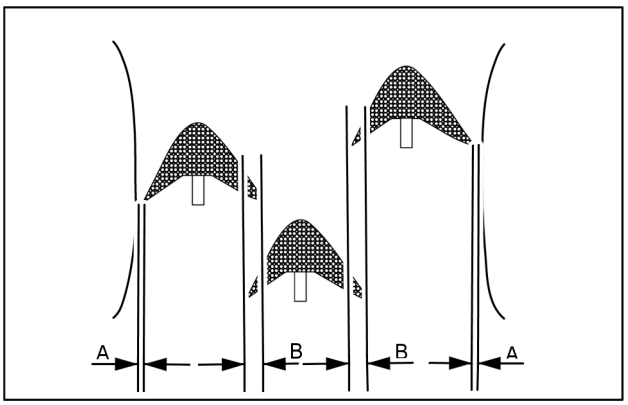
HINWEIS: *Es gibt Schutzschildarme und Schutzschilde rechts und links. Montieren Sie das Schutzschild so, dass sich die Verzahnungen in die Richtung der dargestellten Richtung drehen.*



ZEIL19TL0066BA 1

Die Reinigungsabschnitte werden mit den vibrierenden Zinken montiert. Die Zinken vibrieren das Unkraut von der umgebenden Erde weg und können so schneller eingeholt werden. Die Zinken verbessern auch die Entwässerung, ohne die Bodenstruktur zu beeinträchtigen. Beim Einstellen sollte sich der Wirkungsbereich der Zinken etwa **2 cm** (**0.8 in**)**(B)** überlappen und der Abstand zwischen der nächstgelegenen Schar und dem Schutzschild sollte nicht größer sein als **1 cm** (**0.4 in**) **(A)**.

HINWEIS: *Reihenbreiten bis zu **55 cm** (**21.7 in**) werden mit 3 Zinken pro Parallelogramm bearbeitet. Abstände von **55 cm** (**21.7 in**) und darüber werden mit 5 Zinken bearbeitet.*



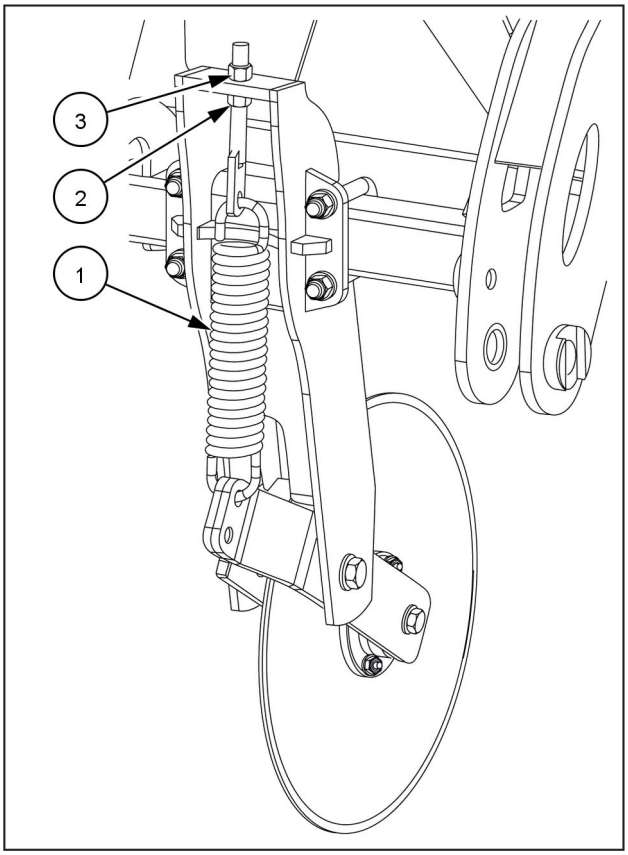
ZEIL19TL0067AA 2

Einstellung der Stabilisier-Scheibe

Mit Seitenschieber oder Führungsscheibe wird sichergestellt, dass das Anbaugerät auch auf welligem und geneigtem Gelände den richtigen Kurs und dabei eine hohe Arbeitsgeschwindigkeit beibehält.

Die Feder **(1)** drückt die Stabilisierungsscheibe in den Boden. Die Größe der Kraft dieser Feder sollte sicherstellen, dass mindestens 2/3 der Schneidkante in den Boden eindringen. Für die Verstellung des Drucks der Feder gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Abschrauben der Sicherungsmutter **(2)**.
2. Drehen Sie die Mutter **(3)** mit einem Schraubenschlüssel (im Uhrzeigersinn, um den Druck der Feder zu erhöhen, die Vertiefung der Scheibe / gegen den Uhrzeigersinn, um den Druck der Feder zu verringern, die Vertiefung der Scheibe zu verringern).
3. Ziehen Sie die Sicherungsmutter **(2)** wieder fest.



ZEIL19TL0068BA 1

Kameraführung

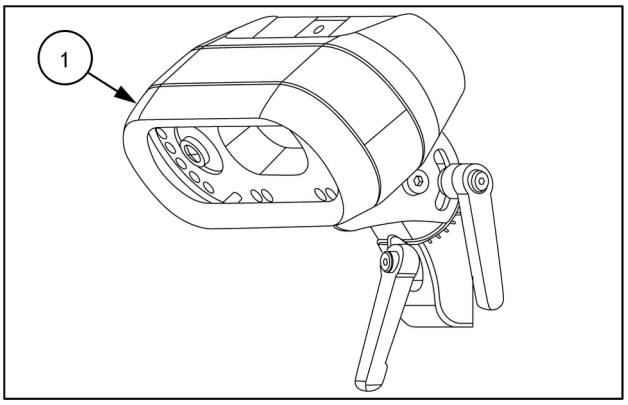
Das Anbaugerät ist mit einer Kamerasteuerung **(1)** ausgestattet, die in der Lage ist, die Erntegut-Reihen zu erkennen und zu identifizieren, wenn Sie entlang der Reihen auf dem Feld fahren. Die Kamera steuert den Seitenschieberahmen so, dass sich das Anbaugerät während der Feld-Arbeit selbst einstellt. Um die Einstellungen der Kamera anzupassen, verwenden Sie das Handbuch der externen Kamera.

Die Kamera-Halterung kann direkt über einem Abschnitt so platziert werden, dass 2 Erntegut-Reihen **(A)** zu sehen sind oder zwischen zwei Abschnitten, sodass 3 Reihen **(B)** mit einer Genauigkeit von weniger als **1 cm** (**0.4 in**)zu sehen sind, bei hoher Geschwindigkeit und auf welligem Gelände ist die Genauigkeit bis zu **2.5 cm** (**1 in**)beträgt. Montieren und justieren Sie die Kamera präzise, bevor Sie mit der Feld-Arbeit beginnen, um Schäden am Erntegut zu vermeiden.

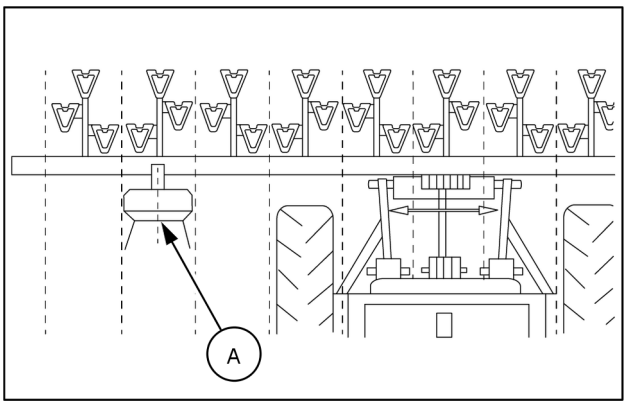
Betätigen Sie die Kamera gemäß Handbuch der externen Kamera. Wenn der Traktor mit dem Anbaugerät im Stillstand ist und in einer Linie mit den Reihen auf dem Feld steht, schalten Sie die Kamera ein und nehmen Sie die Einstellungen gemäß der mitgelieferten Anleitung vor. Stellen Sie den Seitenverschieberahmen entsprechend der Anleitung korrekt ein. Machen Sie das bestmögliche Kamerasignal gemäß Handbuch ausfindig.

Das Anbaugerät ist eingestellt und arbeitet unabhängig von der Position des Traktors in den Reihen. Höhe und Winkel der Kamera können je nach Erntegut-Wachstumsphase eingestellt werden.

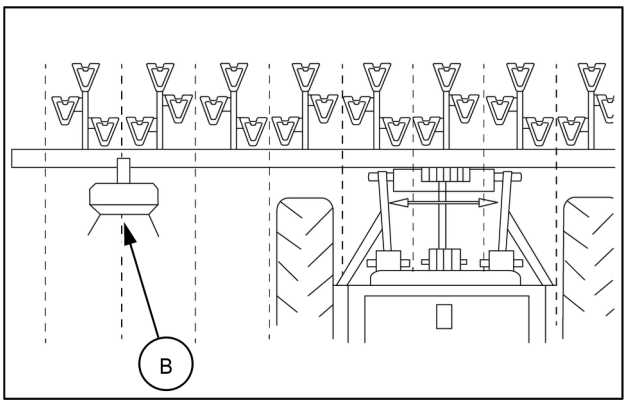
HINWEIS: *Die Kamera muss direkt über einem Abschnitt oder in der Mitte zwischen zwei Abschnitten mit der bestmöglichen Genauigkeit platziert <* ***1 cm*** *(****0.4 in****)werden.*



ZEIL19TIL0409AA 1



ZEIL19TL0078AA 2

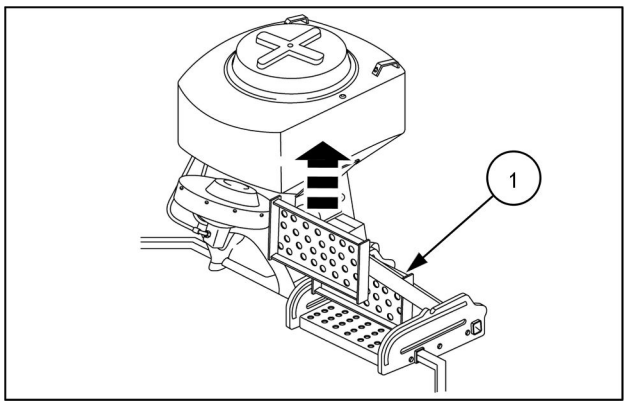


ZEIL19TL0079AA 3

Befüllen des FS Seeder

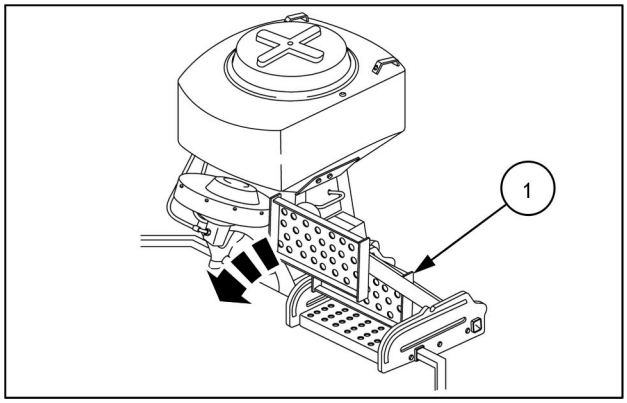
Gehen Sie beim Füllen des FS Seeder wie folgt vor:

1. Entsperren Sie die Stufen **(1)**.



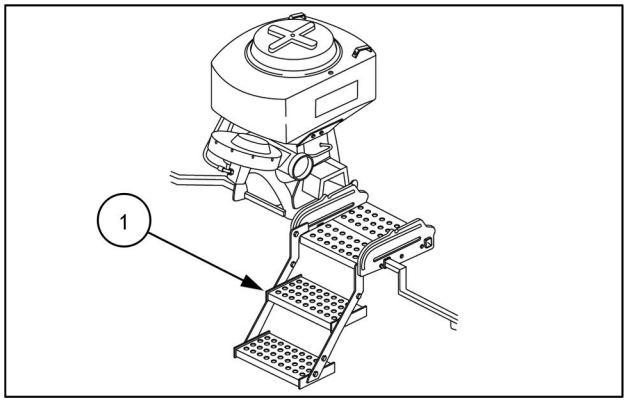
ZEIL19TL0073AA 1

2. Klappen Sie die Stufen **(1)** nach unten.



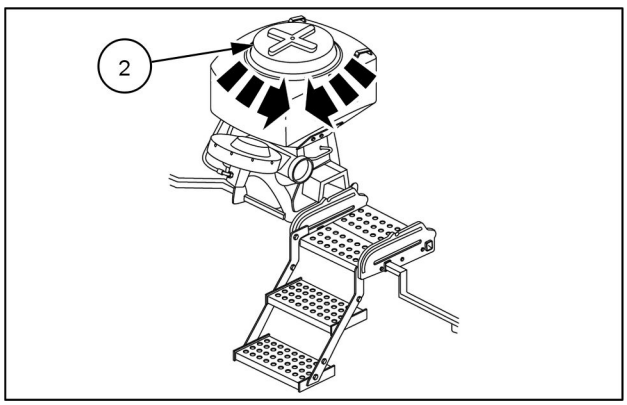
ZEIL19TL0074AA 2

3. Steigen Sie die Stufen **(1)** auf den Ladesteg hinauf.



ZEIL19TL0075AA 3

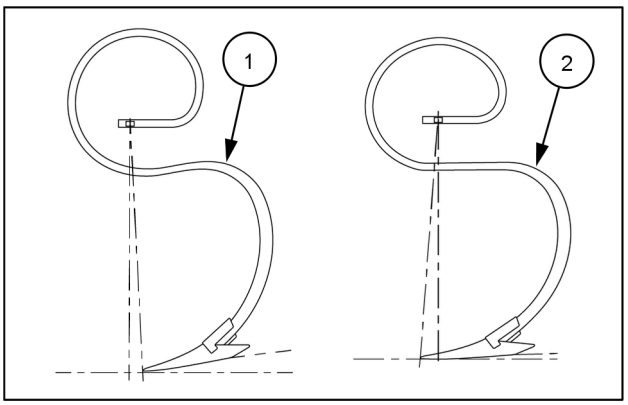
4. Entfernen Sie die Kappe **(2)** durch Drehen (links - öffnen, rechts - schließen) und befüllen Sie die Saatgerät-Einfüllschleuse.



ZEIL19TL0076AA 4

Zinken (Vibro-Crop-Zinken für empfindliche Erntegutarten)

Das Anbaugerät mit einer Kombination aus vibrierenden S-förmigen Zinken (für eine verbesserte Genauigkeit bei minimaler Arbeitstiefe) und Rollschilden ermöglicht es dem Benutzer, die größtmögliche Fläche zwischen den Reihen zu bearbeiten und gleichzeitig eine hohe Arbeitsgeschwindigkeit beizubehalten. Das Anbaugerät ist so konzipiert, dass es sowohl über als auch unter der Arbeitsfläche absolute Genauigkeit bietet.



ZEIL19TIL0182AA 1

Es gibt zwei verschiedene Zinkenausführungen:

1. Die universelle Zinke **(1)** für Anbaugeräte mit Reihenbreite **60 – 75 cm** (**23.6 – 29.5 in**).
2. Die Vibro Crop-Zinke **(2)** für Anbaugeräte mit Reihenbreite **45 – 50 cm** (**17.7 – 19.7 in**), speziell entwickelt für die Arbeit in geringen Tiefen.

Die KONGSKILDE S-Zinken schneiden nicht nur das Unkraut, sondern vibrieren auch das Unkraut aus dem umgebenden Boden heraus, sodass es an der Bodenoberfläche absterben kann. In Verbindung damit belüften sie auch den Boden und verbessern die Entwässerung, ohne die Bodenstruktur zu beeinträchtigen.

7 - WARTUNG

Allgemeine Angaben

Allgemeines

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie Verletzungen! Beachten Sie vor dem Schmieren, Warten oder Reparieren der Maschine stets Folgendes.
1. Kuppeln Sie alle Antriebe aus.
2. Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse an.
3. Senken Sie sämtliche Anbaugeräte auf den Boden ab, oder heben Sie die Geräte an, und verriegeln Sie die Sicherheitsverriegelungen.
4. Stellen sie den Motor ab.
5. Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
6. Schalten Sie die Batterie mit dem Batterieschlüssel aus, falls eingebaut.
7. Warten Sie, bis alle Bewegungen der Maschine zum Stillstand gekommen sind.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0047A

Trennen Sie stets den Hydraulikdruck und die Stromversorgung, aktivieren Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Traktormotor aus, bevor Sie:

1. Das Anbaugerät schmieren.
2. Das Anbaugerät reinigen.
3. Das Anbaugerät zerlegen.
4. das Anbaugerät manuell einstellen.
5. elektronische und elektrische Vorrichtungen anschließen und trennen.

Wenn Sie Reparatur- und Wartungsarbeiten am Anbaugerät durchführen, ist die Gewährleistung der Personensicherheit besonders wichtig. Stellen Sie daher den Traktor (falls angeschlossen) und das Anbaugerät immer sicher ab (siehe Seite **4-8**).

Schalten Sie den Traktormotor vor Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Anbaugerät zur Behebung jeglicher Defekte am Anbaugerät ab. Schalten Sie stets den Motor aus, ziehen Sie den Schlüssel aus der Zündung und betätigen Sie die Handbremse.

Sichern Sie das Anbaugerät vor Wartungsarbeiten am Anbaugerät in der angehobenen Position mit geeigneten Stützen.

Prüfen Sie die Schrauben und ziehen Sie sie regelmäßig nach.

Schalten Sie die elektrische Stromversorgung aus, bevor Sie an der elektrischen Anlage arbeiten.

Trennen Sie die Kabel von der Lichtmaschine und Batterie des Traktors, bevor Sie an Teilen eines Traktors, an dem das Bohreranbaugerät angeschlossen ist, Elektroschweißarbeiten vornehmen.

Wenn sich die Grubberzinken lösen, ziehen Sie den Klemmring an der Zinke fest, bis das Drehmoment zwischen **60 – 65 N·m** erreicht ist.

Abgenutzte und zerstörte Teile müssen unbedingt bei nächstmöglicher Gelegenheit ersetzt werden, um zu gewährleisten, dass das Anbaugerät korrekt und sicher arbeitet.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile und Verschleißteile von KONGSKILDE.

Reinigung und Wartung

Reinigen Sie das Anbaugerät nach der Arbeit daran gründlich.

Bevor Sie das Anbaugerät reinigen:

1. schalten Sie den Motor aus.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss.
4. trennen Sie die Spannungsversorgung vom Anbaugerät.

Stellen Sie vor der Reinigung des Anbaugeräts sicher, dass es gegen unbeabsichtigtes Wegrollen ordnungsgemäß gesichert ist.

Um Ihre Gesundheit zu schützen, tragen Sie beim Reinigen des Anbaugeräts stets eine angemessene Schutzausrüstung.

Reinigen Sie Hydraulikzylinder, Lager oder andere elektrische Elemente nicht mit Hochdruck-Anbaugeräten.

Anzugsdrehmoment

Mindestanzugsmomente für Befestigungsteile (in Nm oder lb nach innen / lb ft) für Standard-Montageanwendungen falls nicht anders angegeben,

Die minimale Befestigungsteile Anzugsmoment an den technischen Daten in Zeichnungen, usw. hat Priorität.
In den folgenden Tabellen sind die Anzugsmomente für, wie bei der standardmäßigen **ENS7001**, gültig für Material Klasse 8.8 und Werkstoff Klasse 10.9.

Sechskantschrauben

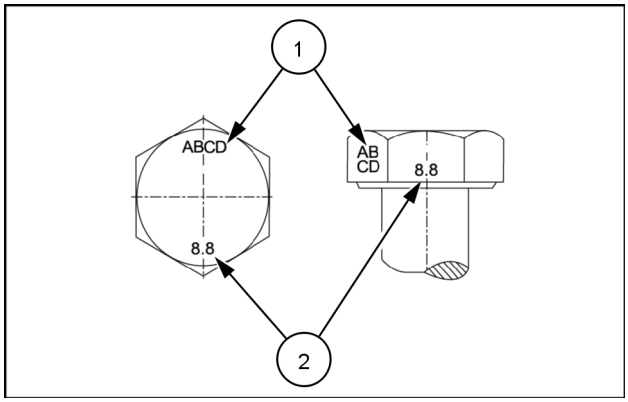
	Klasse 8.8 in Nm (lb in oder lb ft)			Klasse 10.9 in Nm (lb in oder lb ft)		
Nominal-maß	**Beschichtete Mutter**	**Sicherungs-mutter**	**Gehärtete Mutter / geölte beschichtete Mutter**	**Beschichtete Mutter**	**Sicherungs-mutter**	**Gehärtete Mutter / geölte beschichtete Mutter**
M3	**1.3 N·m (11.5 lb in)**	**0.7 N·m (6.2 lb in)**	**1.2 N·m (10.6 lb in)**	**1.8 N·m (15.9 lb in)**	**0.9 N·m (8.0 lb in)**	**1.6 N·m (14.2 lb in)**
M4	**2.9 N·m (25.7 lb in)**	**1.6 N·m (14.2 lb in)**	**2.6 N·m (23.0 lb in)**	**4.2 N·m (37.2 lb in)**	**2.3 N·m (20.4 lb in)**	**3.7 N·m (32.7 lb in)**
M5	**5.9 N·m (52.2 lb in)**	**3.2 N·m (28.3 lb in)**	**5.3 N·m (46.9 lb in)**	**8.5 N·m (75.2 lb in)**	**4.6 N·m (40.7 lb in)**	**7.6 N·m (67.3 lb in)**
M6	**10.1 N·m (89.4 lb in)**	**5.5 N·m (48.7 lb in)**	**9.1 N·m (80.5 lb in)**	**14.5 N·m (10.7 lb ft)**	**7.9 N·m (69.9 lb in)**	**13 N·m (9.6 lb ft)**
M8	**24.5 N·m (18.1 lb ft)**	**13.5 N·m (10.0 lb ft)**	**22 N·m (16.2 lb ft)**	**35.1 N·m (25.9 lb ft)**	**19.3 N·m (14.2 lb ft)**	**31.5 N·m (23.2 lb ft)**
M10	**48.7 N·m (35.9 lb ft)**	**26.8 N·m (19.8 lb ft)**	**43.8 N·m (32.3 lb ft)**	**69.5 N·m (51.3 lb ft)**	**38.2 N·m (28.2 lb ft)**	**62.5 N·m (46.1 lb ft)**
M12	**85 N·m (62.7 lb ft)**	**46.7 N·m (34.4 lb ft)**	**76.5 N·m (56.4 lb ft)**	**121 N·m (89.2 lb ft)**	**66.5 N·m (49.0 lb ft)**	**108.9 N·m (80.3 lb ft)**
M14	**135 N·m (99.6 lb ft)**	**74.2 N·m (54.7 lb ft)**	**121.5 N·m (89.6 lb ft)**	**193 N·m (142.3 lb ft)**	**106.1 N·m (78.3 lb ft)**	**173.7 N·m (128.1 lb ft)**
M16	**210 N·m (154.9 lb ft)**	**115.5 N·m (85.2 lb ft)**	**189 N·m (139.4 lb ft)**	**301 N·m (222 lb ft)**	**165.5 N·m (122.1 lb ft)**	**270.9 N·m (199.8 lb ft)**
M18	**299 N·m (220.5 lb ft)**	**164.4 N·m (121.3 lb ft)**	**269.1 N·m (198.5 lb ft)**	**414 N·m (305.4 lb ft)**	**227.7 N·m (167.9 lb ft)**	**372.6 N·m (274.8 lb ft)**
M20	**425 N·m (313.5 lb ft)**	**233.72 N·m (172.4 lb ft)**	**382.5 N·m (282.1 lb ft)**	**587 N·m (432.9 lb ft)**	**322.8 N·m (238.1 lb ft)**	**528.3 N·m (389.7 lb ft)**
M22	**579 N·m (427 lb ft)**	**318.4 N·m (234.8 lb ft)**	**521.1 N·m (384.3 lb ft)**	**801 N·m (590.8 lb ft)**	**440.5 N·m (324.9 lb ft)**	**720.9 N·m (531.7 lb ft)**
M24	**735 N·m (542.1 lb ft)**	**404.2 N·m (298.1 lb ft)**	**661.5 N·m (487.9 lb ft)**	**1016 N·m (749.4 lb ft)**	**558.8 N·m (412.1 lb ft)**	**914.4 N·m (674.4 lb ft)**
M27	**1073 N·m (791.4 lb ft)**	**590.1 N·m (435.2 lb ft)**	**967.5 N·m (713.6 lb ft)**	**1486 N·m (1096 lb ft)**	**817.3 N·m (602.8 lb ft)**	**1337 N·m (986.1 lb ft)**
M30	**1461 N·m (1077.6 lb ft)**	**803.5 N·m (592.6 lb ft)**	**1315 N·m (969.9 lb ft)**	**2020 N·m (1489.9 lb ft)**	**1111 N·m (819.4 lb ft)**	**1818 N·m (1340.9 lb ft)**

-Flanschkopfschraube / Flanschmutter

Nominal-maß	Klasse 10.9 in Nm (lb ft)
M3	**2.0 N·m** (**1.5 lb ft**)
M4	**4.6 N·m** (**3.4 lb ft**)
M5	**9.4 N·m** (**6.9 lb ft**)
M6	**15.9 N·m** (**11.7 lb ft**)
M8	**38.7 N·m** (**28.5 lb ft**)
M10	**76.5 N·m** (**56.4 lb ft**)
M12	**134 N·m** (**98 lb ft**)
M14	**213 N·m** (**157 lb ft**)
M16	**331 N·m** (**244 lb ft**)
M18	**455 N·m** (**336 lb ft**)
M20	**645 N·m** (**476 lb ft**)
M22	**881 N·m** (**650 lb ft**)
M24	**1118 N·m** (**824 lb ft**)
M27	**1635 N·m** (**1206 lb ft**)
M30	**2222 N·m** (**1639 lb ft**)
M36	**3880 N·m** (**2862 lb ft**)

Kennzeichnungsmarkierungen

Metrische Sechskantkopfschrauben, Sechskantkopfschrauben mit Flansch und Schlossschrauben, Festigkeitsklasse (CL) 5.6 und höher

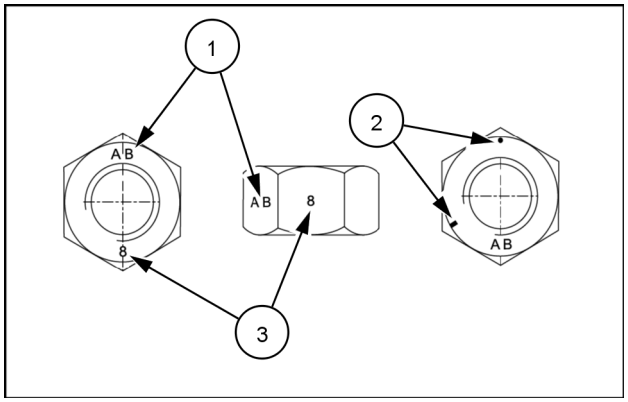


NHIL14RB00662AA 1

Kennzeichnungsmarkierungen an metrischen Schrauben

1. Herstellerkennzeichnung
2. Festigkeitsklasse

Metrische Sechskant- und Sicherungsmuttern, Festigkeitsklasse (CL) 05 und höher



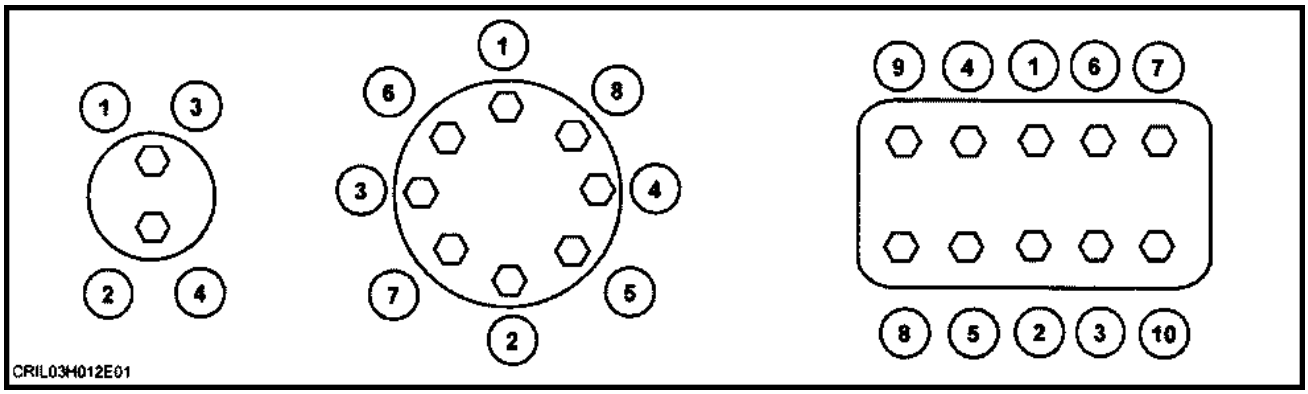
NHIL14RB00663AA 2

Kennzeichnungsmarkierungen an metrischen Sechskantmuttern

- **(1)** - Herstellerkennzeichnung
- **(3)** - Festigkeitsklasse
- **(2)** - Markierungen im Uhrzeigersinn Typ zeigen die Festigkeitsklasse an und enthalten möglicherweise das Herstellerkennzeichen (sofern vorhanden),
  Beispiel: Festigkeits-Markierungen **240°** auseinander (abgebildet) in der 8-Uhr-Position weisen auf eine Festigkeitsklasse 8 hin und Markierungen **300°** auseinander in der 10-Uhr-Position weisen auf eine Festigkeitsklasse 10 hin.

Drehmoment Anzugsreihenfolge

HINWEIS: *Unten abgebildet sind die empfohlenen anfänglichen Anzugsdrehmomentreihenfolgen für allgemeine Anwendungen von Punkt 1 bis zum letzten Punkt; ziehen Sie nacheinander die Befestigungsteile auf.*



DF5019-1 3

Anzugsmoment für Klasse 12.9

Schrauben der Qualität 12.9 werden für die Anbaugeräte verwendet. Stellen Sie sicher, dass Sie dieselbe Art Schrauben und Muttern verwenden, wenn Sie Schrauben und Muttern der Qualität 12.9 austauschen. Es ist einfacher, Schrauben und Muttern mit dem korrekten Drehmoment festzuziehen, wenn sie die Schrauben und Muttern mit Öl schmieren.

Qualität	Größe	Drehmoment für trockene Schrauben und Muttern	Drehmoment für Schrauben und Muttern, die mit Öl geschmiert wurden
12,9	M8	**40 N·m** (**29.50 lb ft**)	–
12,9	M10	**81 N·m** (**59.74 lb ft**)	–
12,9	M12	**135 N·m** (**99.57 lb ft**)	–
12,9	M12 x 1,25	**146 N·m** (**107.68 lb ft**)	–
12,9	M14	**215 N·m** (**158.58 lb ft**)	–
12,9	M14 x 1,5	**230 N·m** (**169.64 lb ft**)	–
12,9	M16	**333 N·m** (**245.61 lb ft**)	**286 N·m** (**210.94 lb ft**)
12,9	M16 x 1.5	**350 N·m** (**258.15 lb ft**)	–
12,9	M18	**440 N·m** (**324.53 lb ft**)	–
12,9	M20	**649 N·m** (**478.68 lb ft**)	**558 N·m** (**411.56 lb ft**)
12,9	M20 x 1.5	**720 N·m** (**531.04 lb ft**)	–
12,9	M24	**1120 N·m** (**826.07 lb ft**)	**963 N·m** (**710.27 lb ft**)
12,9	M24 x 1.5	**1175 N·m** (**8666.35 lb ft**)	–
12,9	M30	**2300 N·m** (**1696.39 lb ft**)	–

Betriebsstoffe

Position	Fassungsvermögen	KONGSKILDE Markenname	KONGSKILDE Spezifikation	Schmiermittelklasse	Internationale Spezifikation
Schmiernippel	Bei Bedarf	-	-	**NLGI 2**	**M1C 137-A**

Wartungsplanung

Überblick

Wartungspunkte	Schmieren / Festziehen		Ersetzen		Seite Anz.
Nach den ersten 10 Betriebsstunden					
Muttern und Schrauben	x				**7-7**
Alle 100 Betriebsstunden					
Schmiernippel für 100-Stunden-Schmierintervall		x			**7-8**
Muttern und Schrauben	x				**7-10**
Alle sechs Jahre					
Hydraulikschläuche			x		**7-11**

Nach den ersten 10 Betriebsstunden

Muttern und Schrauben

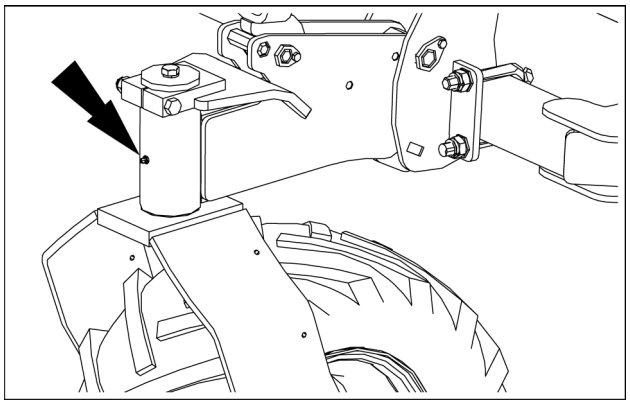
Ziehen Sie alle Schrauben, Muttern und Befestigungs-elemente das erste Mal nach **10 h** in Betrieb nach.

Alle 100 Betriebsstunden

Schmiernippel für 100-Stunden-Schmierintervall

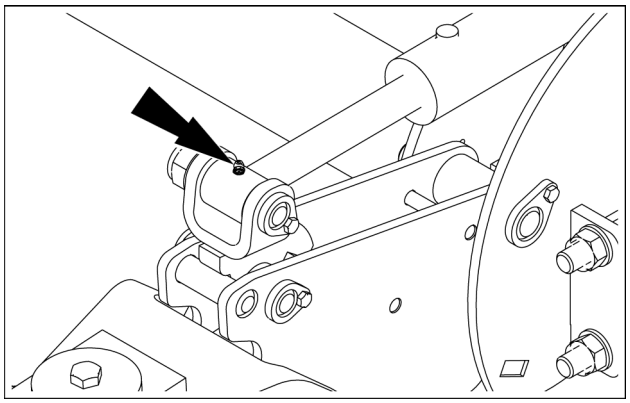
Vorderseite

1. Radstrebe (2x).



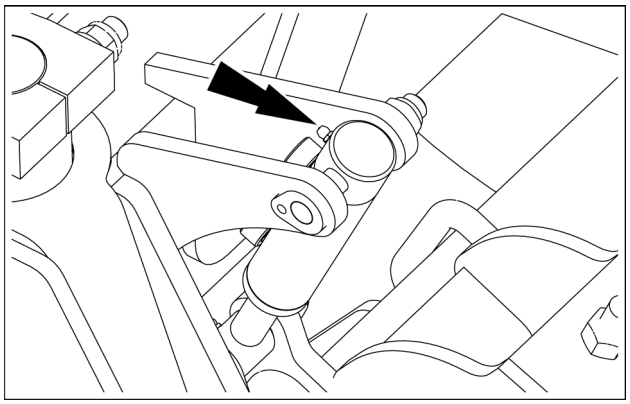
ZEIL19TIL0203AA 1

2. Hydraulikzylinder (2x).



ZEIL19TIL0217AA 2

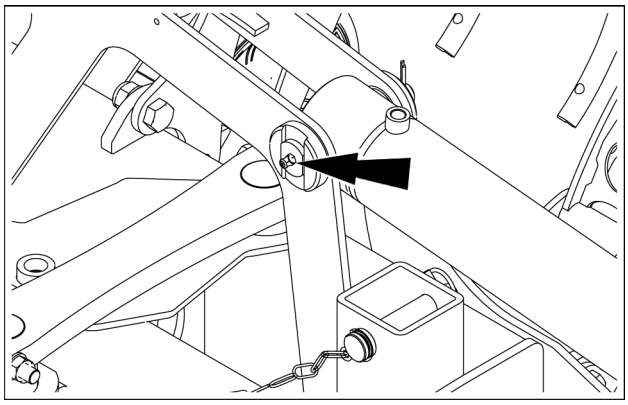
3. Hydraulikzylinder (2x).



ZEIL19TIL0218AA 3

4. Seriennummer 30x140 (2x).

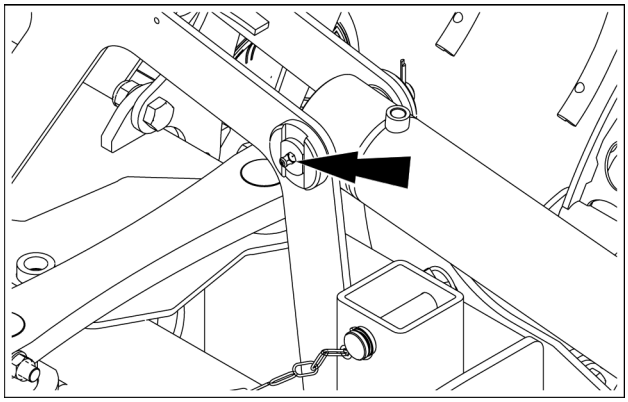
HINWEIS: *Gültig für Vibro Crop Intelli* ***6 m*** *(****19.7 ft****).*



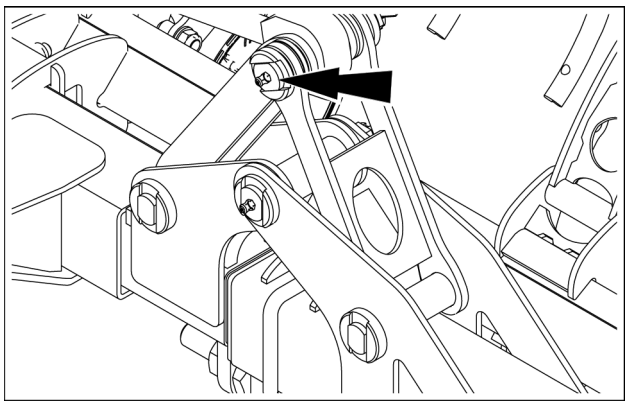
ZEIL19TIL0215AA 4

5. Seriennummer 30x140 (4x).

HINWEIS: *Gültig für Vibro Crop und Vibro Crop Intelli* ***9 m*** *(****29.5 ft****).*



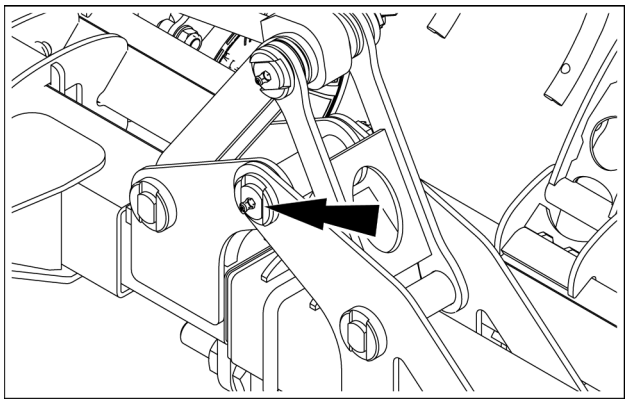
ZEIL19TIL0215AA 5



ZEIL19TIL0216AA 6

6. Seriennummer 30x150 (2x).

HINWEIS: *Gültig für Vibro Crop und Vibro Crop Intelli* ***9 m*** *(****29.5 ft****).*



ZEIL19TIL0216AA 7

Muttern und Schrauben

Ziehen Sie alle Schrauben, Muttern und Befestigungselemente alle **100 h** Betrieb erneut fest. Falls erforderlich, ziehen Sie alle lockeren Elemente fest, auf die Sie stoßen.

Alle sechs Jahre

Hydraulikleitungen

⚠ WARNUNG

Austretende Flüssigkeit!
Trennen Sie die Hydraulikschnellkupplung nicht, solange sie unter Druck steht. Vergewissern Sie sich, dass der Hydraulikdruck im System vollständig abgebaut ist, bevor Sie die Hydraulikschnellkupplung trennen.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0095A

⚠ WARNUNG

Austretende Flüssigkeit!
Treten Hydraulikflüssigkeit oder Dieselkraftstoff unter Druck an einer undichten Stelle aus, so kann der Strahl die Haut durchdringen und zu Infektionen oder Verletzungen führen. Vermeidung von Verletzungen: Lassen Sie den gesamten Druck ab, bevor Sie Flüssigkeitsleitungen trennen oder am Hydrauliksystem arbeiten. Achten Sie vor der Druckbeaufschlagung darauf, dass alle Armaturen fest sitzen und die Bauteile in einwandfreiem Zustand sind. Nehmen Sie bei Verdacht auf eine Undichtheit die Überprüfung nie mit der Hand vor. Verwenden Sie zu diesem Zweck ein Stück Karton oder Holz. Suchen Sie bei Verletzungen durch ausgetretene Flüssigkeiten sofort einen Arzt auf.
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0178A

Hydraulikschläuche sind wichtige Sicherheitselemente moderner Maschinen. Im Lauf der Jahre ändern sich jedoch unter Druck, thermischer Belastung und UV-Licht die Eigenschaften. Auf der Metallschelle der meisten Schläuche ist daher heute das Produktionsdatum aufgedruckt, damit das genaue Alter bestimmt werden kann.
In einigen Ländern sieht die Gesetzgebung vor, 6 Jahre alte Hydraulikschläuche zu ersetzen. Diese Vorgehensweise wird auch allgemein empfohlen.

Wenn die Hydraulikschläuche steif sind und sich nur schwer biegen lassen, bedeutet das, dass der Hydraulikkreis unter Druck steht.

Stellen Sie sicher, dass bei Undichtigkeiten kein Öl in den Boden oder in das Grundwasser gelangt und entfernen Sie die Quelle der Undichtigkeit so schnell wie möglich.

Achten Sie nach dem Austausch von Hydraulikschläuchen streng auf Sauberkeit.

Untersuchen Sie die gesamte Hydraulikanlage mindestens einmal pro Jahr.

Abstellen

Druckwäsche

Reinigen Sie vor der Hochdruckwäsche das Anbaugerät mit Druckluft.

HINWEIS: *Es wird empfohlen (und ist in bestimmten Ländern vorgeschrieben), Abwasser durch Absetzen und Ölabscheidung sowie eine kontrollierte Beseitigung von Rückständen zu behandeln.*

Vermeiden Sie die Hochdruckwäsche bei Umgebungstemperaturen unter **10 °C** (**50 °F**) oder bei nassem Anbaugerät. Stellen Sie das Anbaugerät in einer beheizten Werkstatt ab oder trocknen Sie die Scheune für mindestens **24 h**. Säubern Sie das Anbaugerät erst, wenn es komplett getrocknet ist.

HINWEIS: *Gehen Sie bei einer Hochdruckwäsche am Anbaugerät vorsichtig vor. Richten Sie den direkten Wasserstrahl nicht auf elektrische Bauteile, Lager, Dichtungen, Getriebe usw.*

HINWEIS: *Schmieren Sie vorsichtig alle Schmiernippel ein, nachdem Sie das Anbaugerät gereinigt haben. So entfernen Sie mögliche Flüssigkeitsrückstände außerhalb der Lager.*

Gehen Sie bei Verwendung eines Hochdruckreinigersprays folgendermaßen vor:

- Halten Sie zwischen der Sprühpistole und der zu reinigenden Oberfläche einen Mindestabstand von **25 cm** (**9.8 in**) ein.
- Sprühen Sie in einem Winkel von mindestens **25°** (sprühen Sie nicht gerade auf das Anbaugerät).
- Maximale Wassertemperatur: **50 °C** (**122 °F**).
- Maximaler Wasserdruck: **80 bar** (**1160 psi**).
- Verwenden Sie keine Chemikalien.

HINWEIS: *Richten Sie an den Zylindern den Strahl eines Hochdruckreinigers NICHT direkt auf die Abstreifdichtung. Wasser könnte über die Stangenführung eindringen und Korrosion verursachen. Diese Korrosion könnte eine Verunreinigung und Festfressen der Kolbenstange sowie der Stangenführung verursachen.*

Wartung am Saisonende

Wenn die Saison zu Ende ist, bereiten Sie das Anbaugerät umgehend für die Lagerung vor.

Um das Anbaugerät für die Winterlagerung vorzubereiten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Reinigen Sie das Anbaugerät gründlich. Staub und Schmutz nehmen Feuchtigkeit auf und verstärken die Bildung von Rost.
2. Lagern Sie das Anbaugerät an einem trockenen Ort, der optimal vor Wind und Wetter geschützt ist.
3. Schmieren Sie alle Schmiernippel nach der Reinigung des Anbaugeräts, entsprechend der „Wartungstabelle“.
4. Kontrollieren Sie das Anbaugerät vor der Lagerung gründlich hinsichtlich beschädigter Teile, loser Schraubenverbindungen, Undichtigkeiten, Verschleiß und anderer Störungen. Eventuelle Schäden können während der Lagerung vergessen werden und in der darauffolgenden Saison zu Problemen führen. Schreiben Sie sich die Teile auf, die Sie vor der nächsten Saison brauchen, und bestellen Sie die Ersatzteile.
5. Polierte Teile und Kolbenstangen des Hydraulikzylinders können rosten. Polierte Teile und Kolbenstangen müssen zum Schutz vor Wind und Wetter gereinigt und mit Fett gebürstet werden.
6. Demontieren Sie die Hydraulik- und Elektronik-Kabel und -drähte und halten Sie die Enden trocken.
7. Stützen Sie das Anbaugerät, um die Reifen von dem Gewicht zu entlasten. Lassen Sie die Reifen aufgepumpt. Die Lebensdauer von Reifen- und Gummikomponenten verlängert sich, wenn sie während der Einlagerung vor Sonnenlicht geschützt bleiben.

HINWEIS: *Die regelmäßigen Kontrollen erlauben ein Verringern der Wartungsarbeiten und der Reparatureingriffe am Anbaugerät. Auf diese Weise werden Unterbrechungen während der Saison vermieden. Aus diesem Grunde ist es empfehlenswert, das Anbaugerät am Ende der Saison entsprechenden Kontrollen zu unterziehen.*

Bestellung von Teilen und/oder Zubehör und/oder Zubehör

Überprüfen Sie bei der Vorbereitung des Anbaugeräts für die Lagerung sorgfältig alle Teile, die möglicherweise abgenutzt sind und ersetzt werden müssen.

Ersatzteile und/oder Zubehör umgehend bestellen und vor der nächsten Saison einbauen.

Teilen Sie Ihrem KONGSKILDE-Vertragshändler bei Ersatzteilbestellungen stets die Modellnummer und die Produktidentifikationsnummer (PIN) Ihres Anbaugeräts mit. Näheres hierzu finden Sie unter „Produktidentifikation“ in Kapitel 1 dieses Betriebshandbuchs.

Verlangen Sie Originalersatzteile in KONGSKILDE-Qualität, da Sie dadurch die beste Leistung erhalten und diese Teile unter unsere Gewährleistung fallen.

Um optimale Leistung zu erzielen, muss die Wartung Ihres Anbaugeräts von einem autorisierten KONGSKILDE-Vertragshändler durchgeführt werden.

8 - FEHLERSUCHE

Fehlercodebeschreibung

FEHLERBEHEBUNG

Störung	Mögliche Ursache	Korrektur
Arbeit zu seicht/tief.	Falsche Einstellung des Arbeitsabschnitts.	Drehen Sie die Kurbel des Arbeitsabschnitts, um die gewünschte Arbeitstiefe einzustellen.
Rahmenschub zu langsam/schnell.	Unregelmäßiger Ölfluss.	Stellen Sie den Ölfluss ein.
Der Arbeitsabschnitt arbeitet zwischen den Reihen nicht ordnungsgemäß.	Der Arbeitsabschnitt bewegt sich auf dem Rahmen.	Stellen Sie die Breite des Arbeitsabschnitts auf dem Rahmen ein.
	Zu schwacher Druck der Stabilisatorscheibe am Boden.	Erhöhen Sie den Druck der Stabilisatorscheibe am Boden.
Fehlerhafter Betrieb zwischen den Reihen.	Verschlissene Elemente in den Arbeitsabschnitten.	Ersetzen Sie die verschlissenen Elemente in den Arbeitsabschnitten.
	Falsche Zinkenpositionen im Arbeitsabschnitt.	Richten Sie die Zinken korrekt in den Arbeitsabschnitten ein.
Das Anbaugerät lässt sich nicht einklappen.	Hydraulikventil geschlossen.	Prüfen Sie die Ventileinstellung.
Die Pflanzen in der Reihe sind mit Erde bedeckt.	Falsche Einstellung der Schutzabdeckungen.	Bringen Sie die Schutzabdeckung in die richtige Arbeitsstellung.

9 - TECHNISCHE DATEN

Technische Daten

Name	Konfigurationen von Vibro Crop Intelli 9 m (29.5 ft)			
	VCO-I 18-50	**VCO-I 12-75**	**VCO-I 18-45**	**VCO-I 16-60**
Rahmenbreite	**9.95 m** (**32.64 ft**)		**10.5 m** (**34.4 ft**)	**10 m** (**32.8 ft**)
Arbeitsbreite	**9.5 m** (**31.2 ft**)	**9.1 m** (**29.86 ft**)	**8.3 m** (**27.2 ft**)	**9.75 m** (**32 ft**)
Reihenabstand	**50 cm** (**19.7 in**)	**75 cm** (**29.5 in**)	**45 cm** (**17.7 in**)	**60 cm** (**23.6 in**)
Anzahl der bearbeiteten Reihen	18	12	18	16
Anzahl der Profile	19	13	19	17
Anzahl der Zinken	55	61	55	81
Scharenbreite	**13.5 cm** (**5.3 in**)			
Arbeitstiefe	bis zu **7 cm** (**2.8 in**)			
Anzahl der Tiefenräder	19	13	19	17
Durchmesser der Tiefenräder	**300 mm** (**11.8 in**)			
Anzahl der Lenkscheiben	2			
Durchmesser der Lenkscheiben	**520 mm** (**20.5 in**)			
Stromverbrauch	**135 – 160 kW** (**184 – 218 Hp**)			
Dreipunktgestänge	III			
Hydrauliköldruck	**160 – 200 bar** (**2320 – 2900 psi**)			
Maximaler Hydrauliköldruck	**200 bar** (**2900 psi**)			
Hydraulikauslass	2 DA (optional einschließlich 1 DA mit freiem Rücklauf für FS Seeder und 1 SA für Anbaugeräte ohne Profilsteuerung) LS-Anschlussoption			
Elektrische Anlage	**12 V** (7-polig)			
Transportbreite (T2)*	**3 m** (**9.8 ft**)			
Transporthöhe (H)	**3.7 m** (**12.1 ft**)	**3.6 m** (**11.8 ft**)	**3.7 m** (**12.1 ft**)	**3.6 m** (**11.8 ft**)
Abstand (G)	**0.25 m** (**0.82 ft**)			
Transportlänge (L2)	**3.2 m** (**10.5 ft**)			
Transportlänge (L1)	**3.0 m** (**9.8 ft**)			
Gewicht	**3000 kg** (**6614 lb**)	**2800 kg** (**6173 lb**)	**3000 kg** (**6614 lb**)	**2900 kg** (**6393 lb**)
Arbeitsgeschwindigkeit	bis zu **10 km/h** (**6.2 mph**)			
Transportgeschwindigkeit	bis zu **25 km/h** (**15.5 mph**)			

Name	Konfigurationen von Vibro Crop Intelli 6 m (19.7 ft)			
	VCO-I 12-50	**VCO-I 8-75**	**VCO-I 12-45**	**VCO-I 8-60**
Rahmenbreite	**6.9 m** (**22.6 ft**)		**7.4 m** (**24.3 ft**)	**6.9 m** (**22.6 ft**)
Arbeitsbreite	**6.2 m** (**20.3 ft**)		**5.7 m** (**18.7 ft**)	**6.2 m** (**20.3 ft**)
Reihenabstand	**50 cm** (**19.7 in**)	**75 cm** (**29.5 in**)	**45 cm** (**17.7 in**)	**60 cm** (**23.6 in**)
Anzahl der bearbeiteten Reihen	12	8	12	8
Anzahl der Profile	13	9	13	9
Anzahl der Zinken	37	41	37	41
Scharenbreite	**13.5 cm** (**5.3 in**)			
Arbeitstiefe	bis zu **7 cm** (**2.8 in**)			
Anzahl der Tiefenräder	13	9	13	9
Durchmesser der Tiefenräder	**300 mm** (**11.8 in**)			
Anzahl der Lenkscheiben	1			
Durchmesser der Lenkscheiben	**520 mm** (**20.5 in**)			
Stromverbrauch	**66 – 95 kW** (**90 – 129 Hp**)			
Dreipunktgestänge	III			
Hydrauliköldruck	**160 – 200 bar** (**2320 – 2900 psi**)			
Maximaler Hydrauliköldruck	**200 bar** (**2900 psi**)			
Hydraulikauslass	2 DA (optional einschließlich 1 DA mit freiem Rücklauf für FS Seeder und 1 SA für Anbaugeräte ohne Profilsteuerung) LS-Anschlussoption		1 DA und 1 SA	
Elektrische Anlage	**12 V** (7-polig)			
Transportbreite (T2)*	**3 m** (**9.8 ft**)			
Transporthöhe (H)	**3.7 m** (**12.1 ft**)	**3.6 m** (**11.8 ft**)	**3.7 m** (**12.1 ft**)	**3.6 m** (**11.8 ft**)
Abstand (G)	**0.25 m** (**0.82 ft**)			
Transportlänge (L2)	**3.2 m** (**10.5 ft**)			
Transportlänge (L1)	**3.0 m** (**9.8 ft**)			
Gewicht	**2000 kg** (**4409 lb**)	**1700 kg** (**3748 lb**)	**2000 kg** (**4409 lb**)	**1700 kg** (**3748 lb**)
Arbeitsgeschwindigkeit	bis zu **10 km/h** (**6.2 mph**)			
Transportgeschwindigkeit	bis zu **25 km/h** (**15.5 mph**)			

Name	Konfigurationen von Vibro Crop 9 m (29.5 ft)			
	VCO 18-50	VCO 12-75	VCO 18-45	VCO 16-60
Rahmenbreite	**9.95 m** (**32.64 ft**)		**10.5 m** (**34.4 ft**)	**10 m** (**32.8 ft**)
Arbeitsbreite	**9.5 m** (**31.2 ft**)	**9.10 m** (**29.86 ft**)	**8.3 m** (**27.2 ft**)	**9.75 m** (**32 ft**)
Reihenabstand	**50 cm** (**19.7 in**)	**75 cm** (**29.5 in**)	**45 cm** (**17.7 in**)	**60 cm** (**23.6 in**)
Anzahl der bearbeiteten Reihen	18	12	18	16
Anzahl der Profile	19	13	19	17
Anzahl der Zinken	55	61	55	81
Scharenbreite	**13.5 cm** (**5.3 in**)			
Arbeitstiefe	bis zu **7 cm** (**2.8 in**)			
Anzahl der Tiefenräder	19	13	19	17
Durchmesser der Tiefenräder	**300 mm** (**11.8 in**)			
Anzahl der Lenkscheiben	2			
Durchmesser der Lenkscheiben	**520 mm** (**20.5 in**)			
Stromverbrauch	**135 – 160 kW** (**184 – 218 Hp**)			
Dreipunktgestänge	III			
Hydrauliköldruck	**160 – 200 bar** (**2320 – 2900 psi**)			
Maximaler Hydrauliköldruck	**200 bar** (**2900 psi**)			
Hydraulikauslass	1 DA und 1 SA			
Elektrische Anlage	**12 V** (7-polig)			
Transportbreite (T2)*	**3 m** (**9.8 ft**)			
Transporthöhe (H)	**3.7 m** (**12.1 ft**)	**3.6 m** (**11.8 ft**)	**3.7 m** (**12.1 ft**)	**3.6 m** (**11.8 ft**)
Abstand (G)	**0.25 m** (**0.82 ft**)			
Transportlänge (L2)	**3.2 m** (**10.5 ft**)			
Transportlänge (L1)	**3.0 m** (**9.8 ft**)			
Gewicht	**2700 kg** (**5952 lb**)	**2450 kg** (**5401 lb**)	**2700 kg** (**5952 lb**)	**2600 kg** (**5732 lb**)
Arbeitsgeschwindigkeit	bis zu **10 km/h** (**6.2 mph**)			
Transportgeschwindigkeit	bis zu **25 km/h** (**15.5 mph**)			

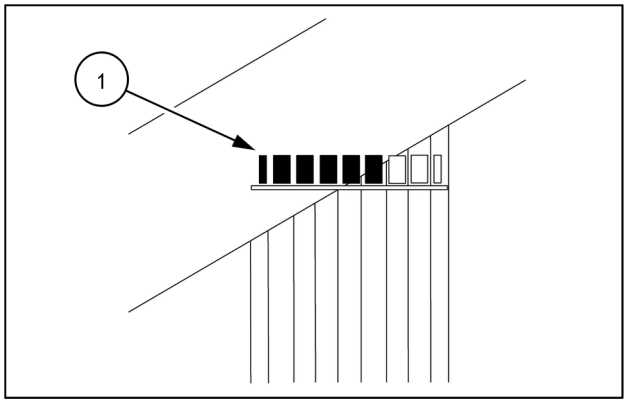
Betriebsstoffe

Position	Fassungsvermögen	KONGSKILDE Markenname	KONGSKILDE Spezifikation	Schmiermittelklasse	Internationale Spezifikation
Schmiernippel	Bei Bedarf	-	-	**NLGI 2**	**M1C 137-A**

10 - ZUBEHÖR

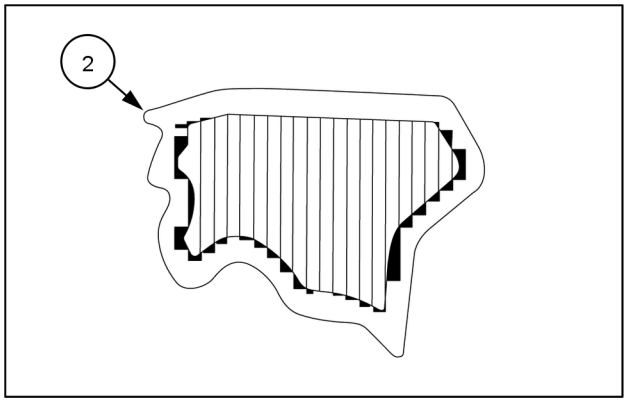
Abschnittssteuerungen (GPS-System)

Der Vibro Crop Intelli Reihen-Erntegut-Grubber kann mit einer Abschnittssteuerung ausgestattet werden, die eine Bearbeitung des gesamten Felds ermöglicht. Die Abschnittskontrolle erfolgt über ein GPS-Terminal im Traktor und ermöglicht es Ihnen, mit weniger Schäden am Erntegut zu arbeiten als mit herkömmlichen Reihen-Erntegut-Reinigern. Dadurch können einzelne Zinkenabschnitte angehoben und **(1)** abgesenkt werden, wenn sich der Grubber dem Vorgewende nähert oder unregelmäßig geformten Feldbereichen **(2)**. Die GPS-Abschnittssteuerung ermöglicht eine 100%ige Reinigung des Felds.
Das Ergebnis ist keine Beschädigung des Ernteguts im Vorgewende, Einsparung von Herbizidkosten, die vorhandenen GPS-Geräte können für die automatische Steuerung genutzt werden.



ZEIL19TIL0188AA 1

Die Bedienung des GPS-Systems ist je nach GPS-Anbieter individuell. KONGSKILDE empfiehlt und weist darauf hin, dass die Bedienung und Wartung des Geräts in Übereinstimmung mit dem spezifischen GPS-Lieferantenhandbuch erfolgen muss.

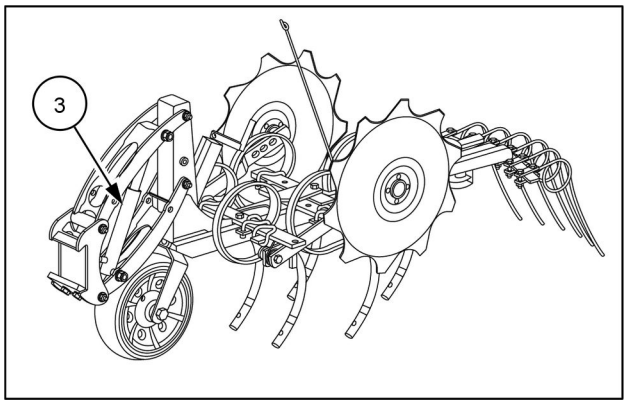


ZEIL19TIL0187AA 2

KONGSKILDE empfiehlt die Verwendung eines der 3 folgenden GPS-Anbieter:

- Trimble
- AgLeader Technology
- Topcon

Wenn Sie sich dem Vorgewende mit der GPS-Abschnittssteuerung nähern, muss die Fahrgeschwindigkeit auf **5 km/h** (**3.1 mph**) reduziert werden, um eine ausreichende Tragfähigkeit aller Abschnitte zu gewährleisten.
Der Hydraulikzylinder **(3)** sorgt für **25 cm** (**9.8 in**) Bodenfreiheit, wenn die Abschnitte auf dem Feld angehoben werden.



ZEIL19TIL0189AA 3

KONGSKILDE leistet keinen Support für die Geräte der verschiedenen GPS-Lieferanten. Bei Problemen mit dem GPS-Gerät lesen Sie bitte das externe GPS-Handbuch oder wenden Sie sich direkt an den GPS-Anbieter. KONGSKILDE ist Ihnen bei der Beratung hinsichtlich des GPS-Lieferanten behilflich.

Leuchtensatz für Kamera (Kompletter Xenon-Licht-Montagesatz)

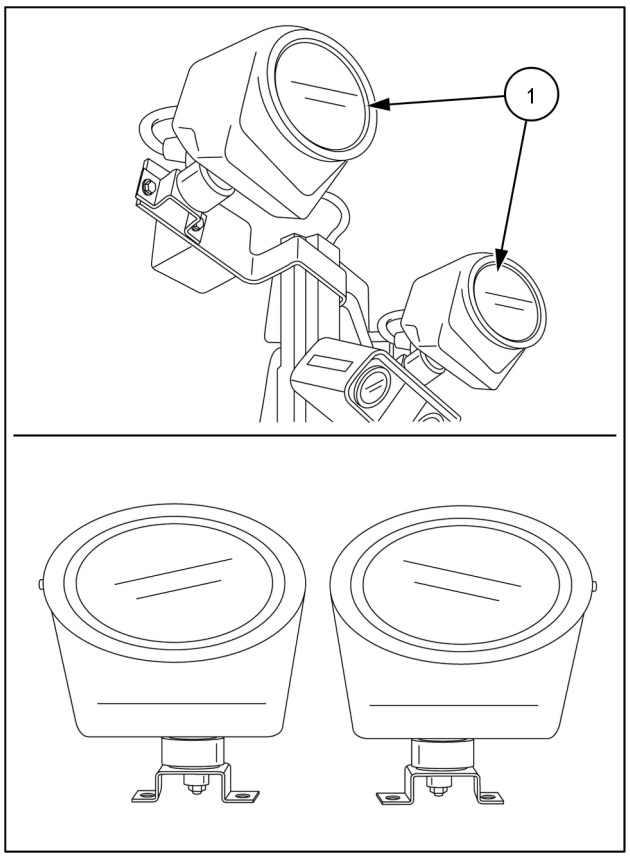
HINWEIS: *Gilt nur für Vibro Crop Intelli.*

Das Xenon-Licht **(1)** ermöglicht es der Kamera, auch nachts zu arbeiten.
Sie können das Licht am Terminal in der Kabine ein- und ausschalten.

Der Xenon-Licht-Montagesatz enthält die folgenden Komponenten:

- Hella oval 100 Xenon
- Kabelbaum
- Kabelbaum am Traktor
- Halterung
- Verlängerungskabel

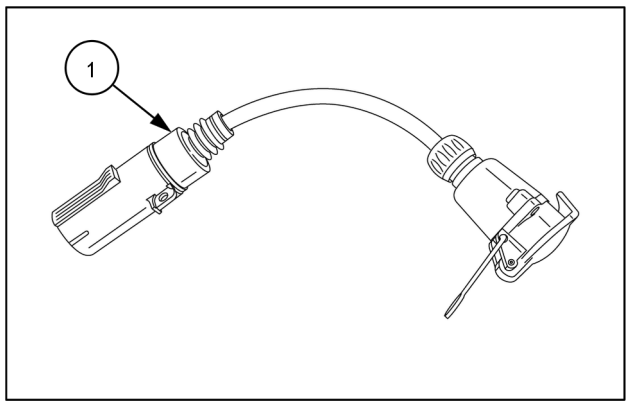
Diese Komponenten können auch einzeln bestellt werden.



ZEIL19TIL0220BA 1

Adapter für Beleuchtungssatz

Mit dem Adapter für den Leuchtensatz **(1)** können Sie Lampen mit US-Standards anschließen.

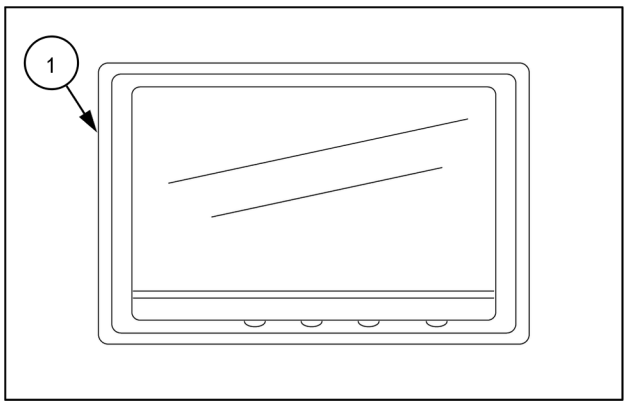


ZEIL19TIL0226AA 1

Video-Außenmonitor

Mit dem externen Videomonitor **(1)** kann der Bediener direkt vom Traktor aus sehen, was die Kamera aufzeichnet. So sieht er, wie sich das Anbaugerät zwischen den Zeilen verhält.

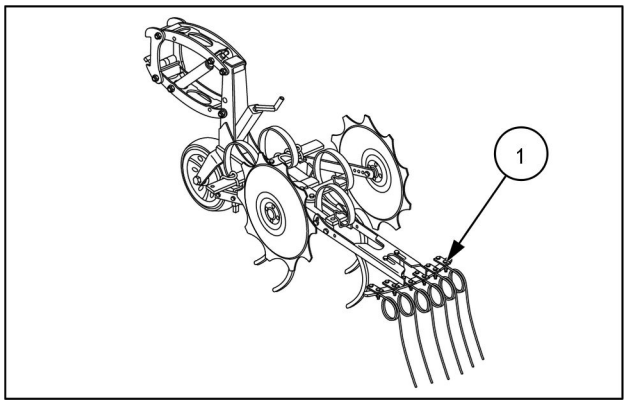
HINWEIS: *Gilt nur für Vibro Crop Intelli.*



ZEIL19TIL0336AA 1

Hintere Egge

Die hintere Egge **(1)** ebnet den Boden ein und lässt das Unkraut auf der Oberfläche austrocknen.

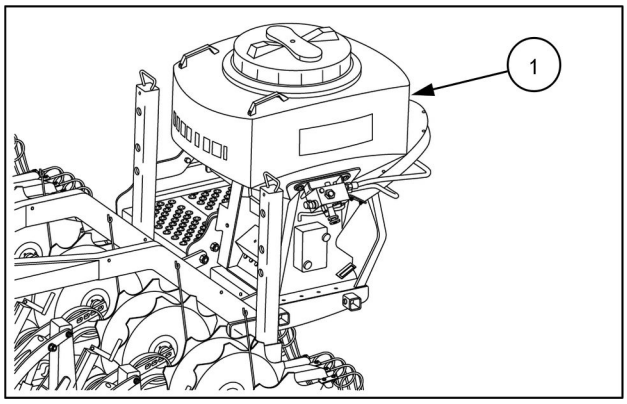


ZEIL19TIL0183AA 1

FS-Sämaschine

HINWEIS: *FS Seeder ist nur bei Anbaugeräten mit einem Reihenabstand von* ***75 cm*** *(****29.5 in****) verfügbar. Änderungen der Abstände in den Reihen führen zu Kollisionen mit Bauteilen in den Arbeitsabschnitten.*

Wenn die Option FS Seeder **(1)** installiert ist, ermöglicht Vibro Crop intelli das Säen von Zwischen-Erntegutarten während der Reihen-Erntegut-Reinigung. Für Zwischen-Erntegutarten, die gleichzeitig mit dem letzten Bodenbearbeitungsgang in z.B. Mais ausgesät werden, steht eine kompakte pneumatische Säeinheit zur Verfügung. Die Ausrüstung verfügt über Stufen und eine Plattform mit Handläufen für einen einfachen und sicheren Zugang zur Einfüllschleuse. Es handelt sich um eine einfache Konstruktion mit Schwerpunkt in der Nähe des Traktors.



ZEIL19TIL0191AA 1

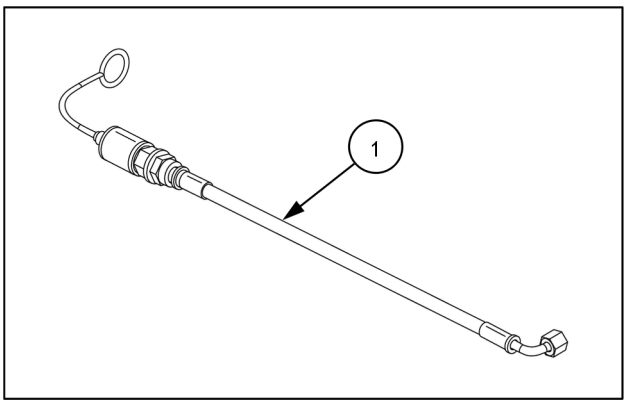
Montagesatz zur Lastmessung

Das Load Sensing-Kit **(1)** ist ein hydraulisches System, das die Menge und den Druck der Ölzufuhr zum Empfänger steuert. Das Load Sensing-Kit sendet einen Impuls zum Traktorsystem, wenn das Anbaugerät den richtigen Druck und die richtige Ölmenge braucht.

Die Vorteile des Load Sensing-Kits sind:

- Kraftstoffeinsparung.
- Verringerung des Pumpenverschleißes.
- Verhinderung einer Überhitzung des Öls.

HINWEIS: *Gilt nur für Vibro Crop Intelli.*

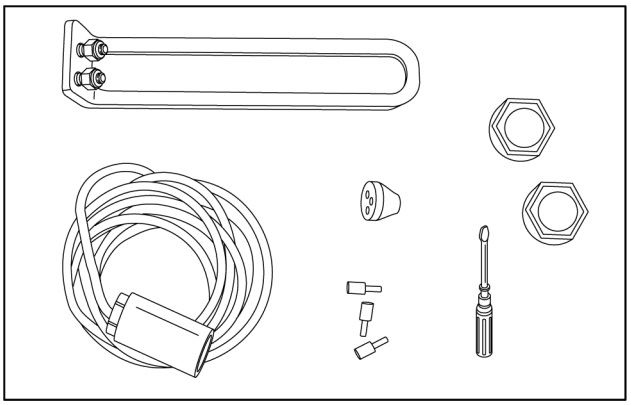


ZEIL19TIL0221AA 1

Einfüllschleuse, Füllstand, Sensor

HINWEIS: *Nur bei Anbaugeräten mit FS Seeder.*

Dieser Sensor kann auf dem PS 120/200/300 M1nachgerüstet werden.
Für den Betrieb ist ein Steuergerät 1.2, 5.5 oder 6.2 erforderlich.
Er misst, wie viel Saatgut noch in der Einfüllschleuse vorhanden ist und löst einen Alarm am Steuergerät aus, wenn nicht genügend Saatgut in der Einfüllschleuse vorhanden ist.
Sie können die Intensität des Sensors auch für die jeweilige Saatgutart mit der kleinen Schlitz-Schraube auf der Rückseite des Sensors einstellen.

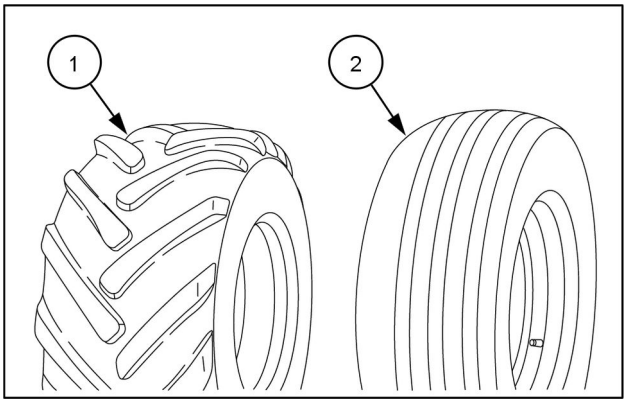


ZEIL19TIL0224AA 1

Räder

Es gibt zwei verschiedene Arten von Stützrädern am Rahmen:

- Radgröße 23x10.50–12 als Breitrad **(1)** - 268mm mit Traktorprofil.
- Radgröße 24x8.00–14.5 als schmales Rad **(2)** - 198mm mit Ringmuster.



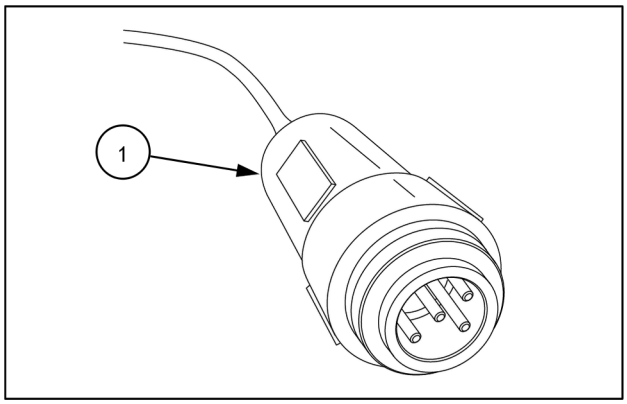
ZEIL19TIL0190AA 1

Verteilerkabel und Sensoren

HINWEIS: *Nur bei Anbaugeräten mit FS Seeder.*

7-poliges Signalkabel

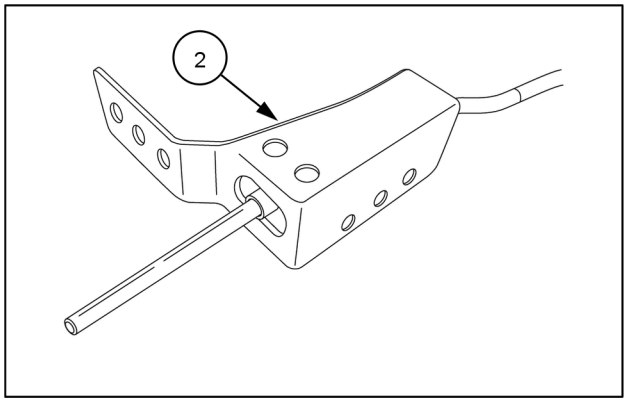
7-poliges Signalkabel **(1)** zur automatischen Drehzahlerfassung plus Hubsignal als Zubehör für pneumatische Sämaschinen.
Modernere Traktoren sind mit einer Standardsteckdose ausgestattet, über die das Kabel zur Geschwindigkeitserfassung mit dem elektrischen Bedienelement verbunden ist. Über diese Steckdose werden die Geschwindigkeit und das Hubsignal des Fahrzeugs erfasst und an das elektronische Steuergerät übertragen. Das elektronische Steuergerät regelt dann automatisch die Drehzahl der Säwelle, die Streumenge und die automatische Abschaltung am Vorgewende. Die Sämaschine arbeitet somit völlig unabhängig vom Benutzer, ohne jeglichen manuellen Eingriff.



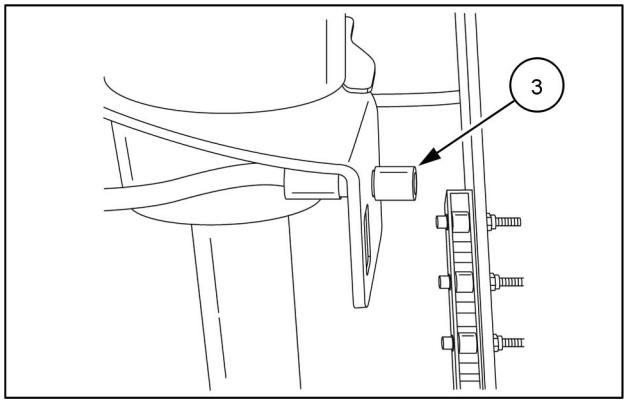
ZEIL19TIL0219AA 1

Der Sensor ist als Set mit den folgenden Hebezeug-Sensoren erhältlich:

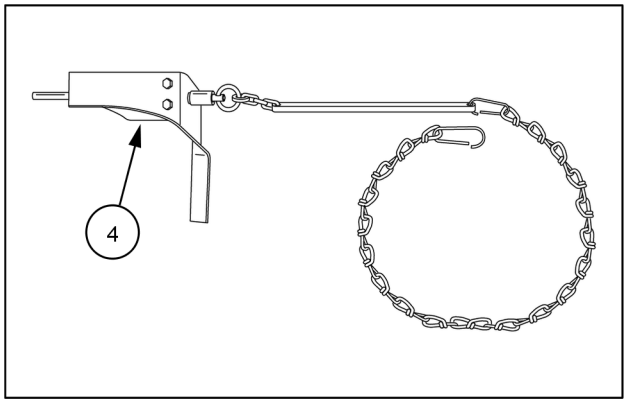
- Oberlenker Hebezeug-Sensor **(2)**. Für Dreipunktkraftheber und zur Montage in einer zweiten Oberlenkerbohrung. Durch diesen Sensor kann die Säwelle des Anbaugeräts automatisch starten und stoppen, wenn Sie das Anbaugerät anheben und absenken (Vorgewendemanagement). Der Sensor wird am Oberlenker oder bei mechanischer Bewegung (invertierbar) montiert.
- Fahrwerkshebezeugsensor **(3)**. Zur Montage an Teilen, die sich am Vorgewende bewegen. Mit diesem Sensor können Sie die Schnecke der pneumatischen Sämaschine (umkehrbar) starten oder stoppen.
- Zug-Schalter-Hebezeugsensor **(4)**. Zur Befestigung am Dreipunktkraftheber oder an Teilen, die sich am Vorgewende bewegen. Durch diesen Sensor kann die Säwelle automatisch starten und stoppen, wenn Sie das Anbaugerät anheben und absenken (Vorgewendemanagement). Sie können den Sensor an jeder Stelle montieren, an der eine Längenänderung von mehr als **70 mm** (**2.8 in**) beim Anheben des Anbaugeräts eintritt (invertierbar).



ZEIL19TIL0231AA 2



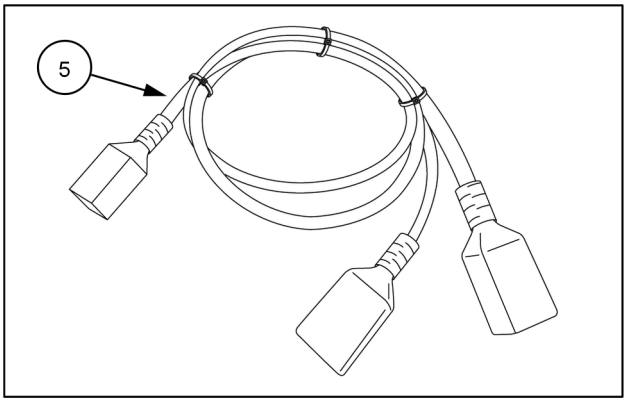
ZEIL19TIL0229AA 3



ZEIL19TIL0227AA 4

Splitterkabel

Das Splitterkabel **(5)** wird für den kombinierten Einsatz von Drehzahlsensor und Hebezeugsensor benötigt.



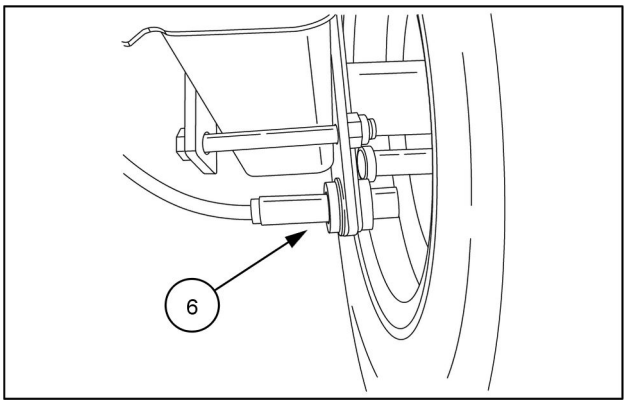
ZEIL19TIL0230AA 5

Radsensor

Der Radsensor **(6)** erfasst die Fahrgeschwindigkeit. Beim Passieren des Magneten wird ein Impuls erzeugt, der es ermöglicht, die Drehzahl zu berechnen. Der Sensor ist fest mit dem Rahmen verbunden und kann sowohl die mitgelieferten Magnete als auch Schraubenköpfe, Radbolzen usw. auf der Felge des Rads erkennen. Die Magnete halten sich durch ihre starke Magnetkraft selbst fest. Ein Montagesatz für den Sensor ist serienmäßig enthalten.

Der Sensor ist als Set mit den folgenden Hebezeug-Sensoren erhältlich:

- Sensor des Oberlenker-Hebezeugs **(2)** (siehe Abbildung **2**)
- Fahrwerkshebezeugsensor **(3)** (siehe Abbildung **3**)



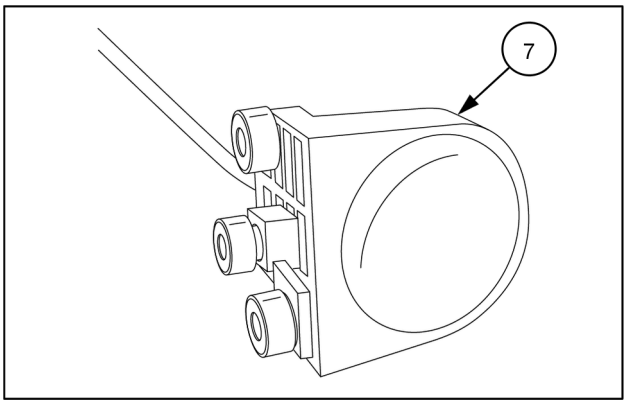
ZEIL19TIL0232AA 6

Radarsensor

Der Radarsensor **(7)** sendet Informationen über die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an das elektronische Steuergerät. Das elektronische Steuergerät regelt daher automatisch die Drehzahl der Säwelle und die Streumenge. Die Sämaschine arbeitet somit völlig unabhängig vom Benutzer, ohne jeglichen manuellen Eingriff. Sie können einen Sensor des Hebezeugs in Kombination für das automatische Ein- und Ausschalten am Vorgewende verwenden.

Der Sensor ist als Set mit den folgenden Hebezeug-Sensoren erhältlich:

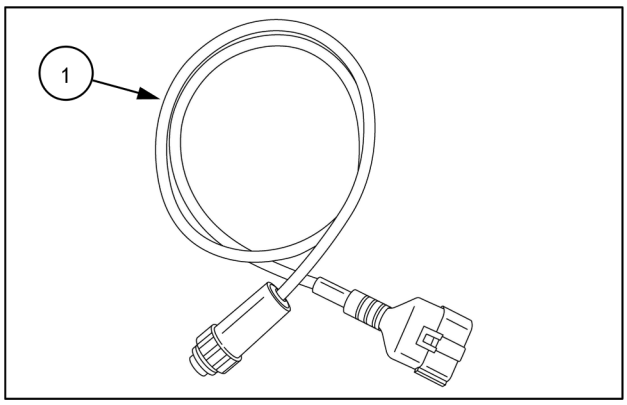
- Sensor des Oberlenker-Hebezeugs **(2)** (siehe Abbildung **2**)
- Fahrwerkshebezeugsensor **(3)** (siehe Abbildung **3**)



ZEIL19TIL0228AA 7

Verbinder-Kabel

HINWEIS: *Nur bei Anbaugeräten mit FS Seeder.*

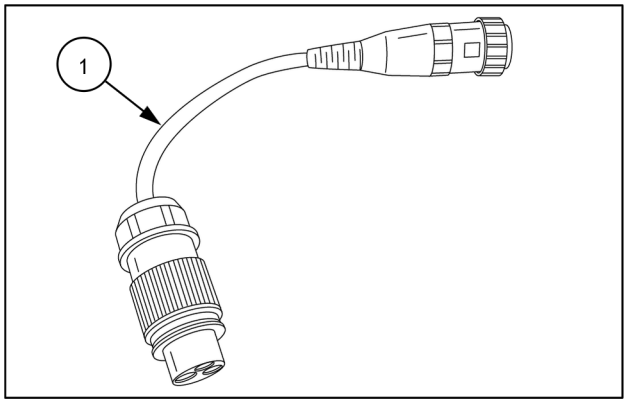


ZEIL19TIL0222AA 1

Mit dem 7-poligen Kabel **(1)** wird das elektronische Steuergerät mit dem Traktor verbunden. Das elektronische Steuergerät empfängt 3 Signale von der Traktor- (DIN 9684-Norm). Auf diese Weise wird die aktuelle Traktor-Fahrgeschwindigkeit an die Steuerung weitergegeben. Diese wird in der Bedienkonsole angezeigt und die Saatmenge wird automatisch mit der Drehzahl des jeweiligen Särads geregelt. Die Regelung passt Drehzahlunterschiede von **50%** oben nach **50%** unten an.
Auf diese Weise wird die gewünschte Aussaatmenge pro Hektar unabhängig von der Geschwindigkeit des Traktors eingehalten. Alle Vorgänge, die der Fahrer durchführen muss, werden von der Bedienkonsole übernommen.
Auch beim Wenden muss keine manuelle Bedienung der Steuerung erfolgen, da das Laufrad das Heben und Senken des Bodenbearbeitungs-Anbaugeräts erkennt.

Adapterkabel Stromversorgung

Mit der Stromversorgung des Adapterkabels **(1)** können Sie eine Vorrichtung mit US-Standards anschließen.



ZEIL19TIL0225AA 1

11 - FORMULARE UND ERKLÄRUNGEN

CE-Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung
Gemäß den Richtlinien 2006/42/EG und ggf. EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Der Hersteller,

CNH INDUSTRIAL Belgium N.V.
B8210 Zedelgem, Belgium

erklärt hiermit, dass das Produkt:

Landwirtschaftliches Gerät

Handelsbezeichnung KONGSKILDE und Modell: .....

Bezeichnung: Bodenbearbeitung

TVV: .....

Seriennummer: .....

auf das sich diese Erklärung bezieht, konform ist mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und ggf. auch mit den Bestimmungen der EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Name, Position und Anschrift der autorisierten Person zur Erstellung der technischen Konstruktionsdatei:...

Ort und Datum der Erklärung:
Unterschrift, Name und Position der Person, die befugt ist, die EU-Konformitätserklärung auszustellen:

Index

A

Abbildungen: . . . 2-3
Ablagefach für das Betriebshandbuch in der Maschine . . . 1-7
Abschnittssteuerungen (GPS-System) . . . 10-1
Adapter für Beleuchtungssatz . . . 10-2
Adapterkabel Stromversorgung . . . 10-7
Allgemeine Empfehlungen . . . 2-2
Allgemeines . . . 7-1
Anheben des Anbaugeräts . . . 5-4
Anpassen der Arbeitstiefe . . . 6-4
Anzugsdrehmoment . . . 7-3
Anzugsmoment für Klasse 12.9 . . . 7-6
Arbeiten im Feld - Vibro Crop . . . 6-9
Arbeiten im Feld - Vibro Crop Intelli . . . 6-7
Arbeitsgeräteausrichtung . . . 1-8
Arbeitsstellung . . . 6-1
Auswahl des Traktors . . . 4-1

B

Befüllen des FS Seeder . . . 6-13
Bestellung von Teilen und/oder Zubehör und/oder Zubehör . . . 7-14
Bestimmungsgemäße Verwendung . . . 1-4
Betriebsstoffe . . . 7-6, 9-3
Brand- und Eplosionsverhütung . . . 2-3

C

CE-Konformitätserklärung . . . 11-1

D

Druckwäsche . . . 7-12

E

Einfüllschleuse, Füllstand, Sensor . . . 10-4
Einstellung der Betriebsart . . . 6-6
Einstellung der Stabilisier-Scheibe . . . 6-11
Einstellung der Zinkenabstände und Schutzabdeckungen . . . 6-10
Einstellung des Arbeitsabschnitts . . . 6-3
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) . . . 1-4

F

Fahren auf öffentlichen Straßen . . . 2-5
FEHLERBEHEBUNG . . . 8-1
FS-Sämaschine . . . 10-3
Funktionsprinzipien . . . 3-1

G

Gefährliche Chemikalien . . . 2-4
Geltende örtliche gesetzliche Verpflichtungen . . . 2-3
Geräuschemission . . . 2-10

H

Hintere Egge . . . 10-3
Hinweis für den Besitzer . . . 1-1
Hydraulikanschlüsse für Vibro Crop . . . 4-7
Hydraulikanschlüsse für Vibro Crop Intelli . . . 4-7
Hydraulikleitungen . . . 7-11
Hydraulische Blockverstellung . . . 6-5

Hydraulische Einstellung 6-5

I

Implementierung von Komponenten 1-9

K

Kameraführung 6-12

L

Leuchtensatz für Kamera (Kompletter Xenon-Licht-Montagesatz) 10-2

M

Montagesatz zur Lastmessung 10-4
Muttern und Schrauben 7-7, 7-10

Ö

Ökologie und Umwelt 2-12
Ölstrom-Einstellung 6-6

P

Palettentransport 5-6
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) 2-9
Produktidentifikation 1-7
Produkt-Identifikations-Nummer (PIN) 1-6

R

Räder 10-4

S

Schmiernippel für 100-Stunden-Schmierintervall 7-8
Sichere Bedienung des Arbeitsgeräts 2-7
Sicheres Starten des Arbeitsgeräts 2-4
Sicherheitsanforderungen an Flüssigkeits-Kraftübertragungssysteme und deren Komponenten – Hydrauliksysteme 2-9
Sicherheitsregeln und Definitionen von Signalwörtern 2-1
Sicherheitssymbole 2-13
Stabilität des Arbeitsgeräts 2-11

T

Technische Daten 9-1
Transport auf öffentlichen Straßen 5-2
Transportposition 5-1
Trennung und Parken 4-8

U

Umfang des Handbuchs und erforderliche Kenntnisse 1-5
Unzulässige Verwendung 1-4

Ü

Überblick 7-7

V

Verbinder-Kabel 10-7
Verbindung zum Traktor 4-3
Verteilerkabel und Sensoren 10-5
Video-Außenmonitor 10-3
Vor Verwendung prüfen 4-2

W

Wartung 2-8
Wartung am Saisonende 7-13

Z

Zinken (Vibro-Crop-Zinken für empfindliche Erntegutarten) 6-14

Stempel des Vertragshändlers

CNH Industrial Belgium N.V. behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Ankündigung Verbesserungen an der Konstruktion oder Änderungen an den technischen Daten vorzunehmen, und dies ohne jegliche Verpfichtung, diese Verbesserungen bzw. Änderungen an bereits verkauften Maschinen vorzunehmen. Hier enthaltene Spezifikationen, Beschreibungen und Illustrationen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, können jedoch jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.

Die Verfügbarkeit einiger Modelle und Ausrüstungsstände varriiert je nach Land, in dem die Ausrüstung erworben wird. Weitergehende Informationen zu bestimmten Produkten erhalten Sie bei Ihrem Kongskilde-Händler.

KONGSKILDE

© 2019 CNH Industrial Belgium N.V. Alle Rechte vorbehalten.

Kongskilde ist eine eingetragene Marke in den USA und vielen anderen Ländern und
Eigentum der CNH Industrial N.V., ihrer Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen oder an diese lizenziert.

Alle hier in Verbindung mit Waren und/oder Dienstleistungen von Firmen erwähnten Marken, die nicht Eigentum der CNH Industrial N.V., ihrer Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen sind oder an diese lizenziert wurden, sind Eigentum dieser jeweiligen Firmen.